Bundesstelle
für Sektenfragen

Das Geschäft mit der Angst



Telegram als Plattform für verschwörungstheoretische Monetarisierung und Mobilisierung in Österreich

2. Bericht des Online-Monitoring-Projekts an der Bundesstelle für Sektenfragen

Impressum

Das Online-Monitoring im Phänomenbereich Verschwörungstheorien ist ein zweijähriges Projekt an der Bundesstelle für Sektenfragen. Es wird finanziert durch das Bundeskanzleramt.

Medieninhaberin und Herausgeberin:
Bundesstelle für Sektenfragen
Wollzeile 12/2/19

Tel.: +43 1 513 04 60
E-Mail: bundesstelle@sektenfragen.at
Web: www.bundesstelle-sektenfragen.at

Wien, Juli 2025

Haftungsausschluss:
Alle Angaben in dieser Publikation erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr. Eine Haftung der Bundesstelle für Sektenfragen ist ausgeschlossen.

Inhalt

Online-Monitoring an der Bundesstelle für Sektenfragen 04
Zusammenfassung 06

Hintergrund: Angst säen, Profit ernten 12
Monetarisierung als Thema an der Bundesstelle für Sektenfragen 13
Das Geschäft mit der Angst 16

Ergebnisse: Von Mobilisierung zu Monetarisierung 19
Entwicklung des Datensatzes 22
Handlungsaufrufe 26
Politische Mobilisierung 30
Monetarisierung des politischen Aktivismus 55

Fazit: Risiken und Nebenwirkungen 93
Schlussfolgerungen 94
Limitationen 98
Ausblick und Handlungsempfehlungen 99

Appendix 102
Glossar 103
Methoden 108
Literatur 114

Online-Monitoring an der Bundesstelle für Sektenfragen

Im Zuge der COVID-19-Pandemie sind Verschwörungstheorien, ihre Verbreitung und die damit verbundenen individuellen und gesellschaftlichen Risiken verstärkt in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt. Auch die Informations- und Beratungstätigkeiten der Bundesstelle für Sektenfragen waren weitgehend vom Thema Verschwörungstheorien geprägt. Während die Bundesstelle seit ihrer Einrichtung mit dem Phänomen befasst ist, weisen die Entwicklungen in den letzten Jahren jedoch eine alarmierende Präsenz und Verbreitung auf, sodass die Problematik in den Tätigkeitsberichten der Bundesstelle in den letzten Jahren[1] als zentrale Herausforderung aufgegriffen und 2021 in einem eigenen Bericht[2] vertiefend aufgearbeitet wurde.

Da die Verbreitung von Verschwörungstheorien in großem Maße im digitalen Raum stattfindet, wird seit 2023 ein systematisches Online-Monitoring von verschwörungstheoretischen Netzwerken auf Telegram durchgeführt.[3] Im Rahmen des Projekts wurde ein wissenschaftlich fundiertes Dokumentations- und Monitoring-System mit dem Ziel der Erfassung und Klassifizierung von für die Bundesstelle für Sektenfragen relevanten Informationen entwickelt. Softwaregestützte Verfahren, die zu diesem Zweck programmiert wurden, ermöglichen eine datenschutzkonforme Auswertung relevanter Metriken, vor allem auf Telegram.

Ziel der Auseinandersetzung der Bundesstelle für Sektenfragen mit dem Thema Verschwörungstheorien ist es dabei nicht, Ängste und Sorgen in der Bevölkerung zu relativieren oder das Recht auf Meinungsfreiheit infrage zu stellen. Das Hauptanliegen ist es vielmehr, auf die individuellen und gesellschaftlichen Gefahren von bestimmten Verschwörungstheorien aufmerksam zu machen und auf Personen und Personengruppen hinzuweisen, die das gesellschaftliche Klima nutzen, um polarisierende und dämonisierende Botschaften, die das Vertrauen in demokratische Prozesse und Institutionen untergraben können, an neue Zielgruppen heranzutragen.[4]

Der erste Online-Monitoring-Bericht der Bundesstelle für Sektenfragen konnte aufzeigen, dass einige der Akteurinnen und Akteure, die während der Pandemie Verschwörungsnarrative verbreitet haben, in vielen Fällen dieselben waren, die auch heute noch ihre Reichweite im digitalen Raum nutzen, um nun mittels der Besetzung weiterer Themen Misstrauen in demokratische Institutionen zu schüren und eine Polarisierung der Gesellschaft zu bewirken. Der Bericht ging dabei der Frage nach, wer die tonangebenden Stimmen innerhalb des Online-Netzwerks sind, das sich während der COVID-19-Pandemie auf dem Instant-Messaging-Dienst Telegram gebildet hat, durch welche weltanschaulichen Milieus dieses

1 Siehe dazu die Veröffentlichungen der Bundesstelle für Sektenfragen unter: https://bundesstelle-sektenfragen.at/veroeffentlichungen/ [16.05.2025]

2 Bundesstelle für Sektenfragen (2021). *Das Phänomen der Verschwörungstheorien in Zeiten der COVID-19-Pandemie*. https://bundesstelle-sektenfragen.at/wp-content/uploads/Das-Phaenomen-Verschwoerungstheorien-in-Zeiten-der-COVID-19-Pandemie.pdf [16.05.2025]

3 Für eine Erläuterung, warum Telegram eine zentrale Rolle im Zusammenhang mit der Verbreitung von Verschwörungstheorien spielt, siehe: Bundesstelle für Sektenfragen (2024a). Ende der Maßnahmen – *Ende des Protests? Das Telegram-Netzwerk der österreichischen COVID-19-Protestbewegung und die Verbreitung von Verschwörungstheorien*. https://bundesstelle-sektenfragen.at/wp-content/uploads/Online-MonitoringEINS_WEB.pdf [16.05.2025]

4 Für eine Unterscheidung zwischen Influencerinnen und Influencern innerhalb der Protestbewegung, die Inhalte und Themen in programmatischen Auftritten bei Veranstaltungen und in sozialen Medien vorgeben, und Aktivistinnen und Aktivisten, die diese Inhalte teilweise unreflektiert in denselben Räumen wiedergeben, siehe: Bundesstelle für Sektenfragen (2021).

geprägt ist und welche Themen, Erzählungen und Verschwörungstheorien in diesem Netzwerk reichweitenstarke Verbreitung erfahren.

Der zweite Online-Monitoring-Bericht geht nun einen Schritt weiter: Im Mittelpunkt steht nicht mehr nur die Frage, welche Themen in verschwörungstheoretischen Online-Netzwerken besprochen werden, sondern auch, welche Handlungsaufrufe dort geteilt werden. Im Zentrum der Untersuchung steht dabei die Unterscheidung von monetären und politischen Handlungsaufrufen. Vor dem Hintergrund, dass sich auf Telegram und anderen sozialen Medien mittlerweile stabile verschwörungstheoretische Netzwerke etabliert haben, die auch unabhängig von der COVID-19-Pandemie als Mobilisierungsstrukturen fungieren, richtet sich die vorliegende Untersuchung nicht mehr ausschließlich auf den Telegram-Auftritt der COVID-19-Protestbewegung, sondern auf das Verbreitungsnetzwerk verschwörungstheoretischer Telegram-Kanäle aus Österreich.

Es ist an dieser Stelle ausdrücklich zu betonen, dass weder die politische Mobilisierung noch die Finanzierung politischer Aktivitäten per se problematisiert werden sollen. Das Recht auf Meinungsäußerung, Versammlungsfreiheit und politische Teilhabe zählt zu den zentralen Grundpfeilern einer demokratischen Gesellschaft. Auch der Aufruf zur Teilnahme an Demonstrationen, die Unterstützung von Petitionen oder die Bewerbung politischer Veranstaltungen sind legitime Ausdrucksformen politischer Willensbildung. Ebenso ist es grundsätzlich zulässig, durch Spenden oder den Verkauf von Produkten finanzielle Mittel zur Umsetzung politischer Projekte zu generieren. Problematisch wird diese Praxis jedoch dort, wo verschwörungsgläubige oder extremistische Akteurinnen und Akteure diese Formen der Mobilisierung und Monetarisierung gezielt nutzen, um sich und ihre politische Arbeit zu finanzieren, demokratische Institutionen und Prozesse zu delegitimieren, Misstrauen zu schüren, Feindbilder zu kultivieren und geschlossene ideologische Gegenöffentlichkeiten zu etablieren.

Der Bericht zielt dabei nicht darauf ab, ein heterogenes Online-Milieu unter Generalverdacht zu stellen oder es in der Gesamtheit als problematisch zu charakterisieren. Ziel des Online-Monitorings ist es vielmehr, eine erweiterte Wissensbasis und ein besseres Verständnis über die Verbreitung von Verschwörungstheorien im digitalen Raum zu schaffen. Durch diesen Schwerpunkt will die Bundesstelle für Sektenfragen zur Aufklärung über ein aktuell noch großteils unerforschtes Feld in Österreich beitragen und ihrem gesetzlichen Dokumentations- und Informationsauftrag nachkommen. Daneben soll das Online-Monitoring dazu dienen, das Beratungsteam an der Bundesstelle für Sektenfragen in ihrer Arbeit zu unterstützen. Erkenntnisse über die zentralen Akteurinnen und Akteure in diesem Phänomenbereich sowie ihre Vernetzung und Inhalte sind die Voraussetzung dafür, auf verschiedenen Ebenen Gegenstrategien zu entwickeln, Interventionen durchzuführen oder präventive Maßnahmen treffen zu können.

Zusammenfassung

Hintergrund

Die Monetarisierung weltanschaulicher oder spiritueller Angebote zählt, im Rahmen ihrer gesetzlichen Aufgabenstellung, seit jeher zu den zentralen Beobachtungsfeldern der Bundesstelle für Sektenfragen – insbesondere dort, wo finanzielle und gesundheitliche Risiken für das Individuum bestehen. In den vergangenen Jahren ist in diesem Zusammenhang international zu beobachten, dass Verschwörungstheorien im digitalen Raum zunehmend als Grundlage kommerzieller Geschäftsmodelle genutzt werden, über die sich teilweise Umsätze in mehrstelliger Millionenhöhe erzielen lassen. Akteurinnen und Akteure des Verschwörungsmilieus nutzen das Geschäft mit der Angst zunehmend erfolgreich zur Finanzierung ihrer Aktivitäten und politischen Projekte.

Der vorliegende Bericht richtet den Fokus auf verschwörungstheoretische Online-Milieus in Österreich, um diese hinsichtlich der Nutzung monetärer Strategien zu untersuchen und potenzielle Gefährdungen zu identifizieren. Aufbauend auf den Erkenntnissen des ersten Online-Monitoring-Berichts der Bundesstelle für Sektenfragen wurden im Rahmen dieser Untersuchung verschwörungstheoretische Verbreitungsnetzwerke auf Telegram systematisch untersucht. Im Fokus standen reichweitenstarke Kanäle, die kontinuierlich entsprechende Inhalte verbreiten. Ziel der Untersuchung war es, politische und monetäre Handlungsaufrufe zu identifizieren und in ein Verhältnis zu setzen sowie zentrale Akteurinnen und Akteure zu erfassen und deren Kommunikationsstrategien und ideologische Rahmungen zu analysieren.

Datensatz und Methoden

Die Analyse basiert auf einem Datensatz von 332 öffentlich zugänglichen Telegram-Kanälen mit Österreich-Bezug, die zwischen Oktober 2017 und Oktober 2024 rund 2,3 Millionen Nachrichten veröffentlichten. Ausgangspunkt bildeten die 30 reichweitenstärksten Kanäle, die Verschwörungstheorien verbreiten, ergänzt um ihr Diffusionsnetzwerk – also jene Kanäle, die durch Weiterleitungen maßgeblich zur Verbreitung entsprechender Inhalte beitragen. Mithilfe KI-gestützter Verfahren wurden, unter der Wahrung der DSGVO, Nachrichten identifiziert, die explizite Handlungsaufrufe enthalten, und unterschiedlichen Kategorien zugeordnet. Dabei wurde zwischen politischer Mobilisierung und Monetarisierung differenziert. Eine vertiefende qualitative Auswertung machte zudem narrative Strukturen, kommunikative Strategien und dynamische Netzwerkprozesse sichtbar.

Ergebnisse

Verschwörungstheoretische Netzwerke weiterhin aktiv

Der vorliegende Bericht der Bundesstelle für Sektenfragen bestätigt die anhaltend hohe Aktivität verschwörungstheoretischer Akteurinnen und Akteure im österreichischen Telegram-Netzwerk, die bereits im ersten Online-Monitoring-Bericht festgestellt wurde. Seitdem ist die Zahl der geteilten Nachrichten weiter angestiegen und überschritt im Sommer 2024 mit knapp 60.000 Beiträgen pro Monat erstmals den bisherigen Höchststand aus der Zeit zwischen dem allgemeinen Lockdown und dem Ende der COVID-19-Maßnahmen zum Jahreswechsel 2021/2022. Die Nachrichten im Netzwerk weisen dabei noch immer eine stabile Reichweite von rund 3,5 Millionen Aufrufen pro Tag auf. Kanäle, die Verschwörungstheorien verbreiten, agieren weiterhin als zentrale Knotenpunkte in einem größeren Netzwerk und prägen den Diskurs maßgeblich.

Monetarisierung löst politische Mobilisierung sukzessive ab

Im Verlauf des Untersuchungszeitraums lässt sich dabei eine inhaltliche Verschiebung der Mobilisierungsstrategien in dem untersuchten Telegram-Netzwerk beobachten: Wie die Analyse zeigt, konnten einige Akteurinnen und Akteure während der Pandemie erhebliche Reichweiten aufbauen und nutzten diese nun verstärkt, um ihre Anhängerschaft für monetäre Zwecke anzusprechen. Bezeichnenderweise überstiegen die monetären Handlungsaufrufe zum Jahresbeginn 2024 mit knapp 2.300 Nachrichten pro Monat den Höchstwert, den politische Handlungsaufrufe je erreichen konnten, selbst zu Hochzeiten des Protestgeschehens gegen die COVID-19-Schutzmaßnahmen. Bitten um finanzielle Zuwendung werden dabei häufig mit verschwörungstheoretischen Narrativen verknüpft und durch eine ausgeprägte Widerstandsrhetorik sowie insbesondere durch angst- und misstrauensfördernde Inhalte emotional aufgeladen.

Professionalisierung der Spendenakquise

Wie die Analyse der monetären Aufrufe zeigt, stellen Spendenaufrufe die mit Abstand häufigste Form der Mobilisierung im untersuchten Netzwerk dar (31,5 % der Handlungsaufrufe). Reichweitenstarke verschwörungstheoretische Kanäle nutzen ihre zentrale Stellung, um regelmäßig zu finanziellen Zuwendungen aufzurufen – deutlich häufiger als zum Kauf von Produkten. Diese Aufrufe folgen zunehmend professionellen Mustern: Die Kommunikation ist oft standardisiert, mit fest integrierten Verlinkungen zu Bankkonten oder etablierten Zahlungsdienstleistern. Viele Spendenaufrufe vermitteln das Gefühl, durch einen Beitrag aktiv Teil eines kollektiven Widerstands gegen eine vermeintlich globale Verschwörung oder ein illegitimes System zu sein. Unterstützungsbitten werden häufig mit Verweisen auf „politische Repression“ und die Notwendigkeit für die Fortführung des politischen Aktivismus oder der alternativen Berichterstattung begründet.

Fehlende Transparenz und mangelnde Kritik

Einblicke in den Umfang der Spendenakquise sind in der Regel nicht möglich. Rückschlüsse auf tatsächliche Einnahmen zentraler Akteurinnen und Akteure des erweiterten Netzwerks lassen sich nur vereinzelt ziehen – etwa im Rahmen strafrechtlicher Ermittlungen oder auf Basis medialer Recherchen sowie transparenter Transaktionen auf Krypto-Konten oder Crowdfunding-Plattformen. Spendenaufrufe sind dabei selbstverständlich nicht grundsätzlich problematisch und können ein legitimes Mittel der Finanzierung politischer oder publizistischer Arbeit darstellen – auch innerhalb von Verschwörungstheorien geprägter Teilöffentlichkeiten. Gleichwohl erscheint eine kritische Einordnung dort geboten, wo finanzielle Mittel in demokratiefeindliche Milieus fließen. Im untersuchten Netzwerk zeigt sich zudem wiederholt eine Kultur, in der fehlende Transparenz, starke ideologische Aufladung und das Ausbleiben interner Kritik potenziell missbrauchsfördernde Bedingungen begünstigen.

Kultur des Schweigens bei Unregelmäßigkeiten

Auffällig ist, dass in Fällen dokumentierter Unregelmäßigkeiten – etwa im Zusammenhang mit der Verwendung von Spendengeldern oder nicht deklarierten Zusatzeinkünften – innerhalb des Milieus kaum öffentliche Distanzierung oder Kritik erfolgt. Selbst bei rechtskräftigen Verurteilungen dominieren häufig Solidaritätsbekundungen. Diese Reaktionen deuten auf eine informelle Kultur gegenseitiger Rückendeckung bei reichweitenstarken Akteurinnen und Akteuren hin, die innergemeinschaftliche Auseinandersetzungen mit möglicher persönlicher Bereicherung weitgehend unterbindet. Gleichzeitig kam es insbesondere während der COVID-19-Pandemie wiederholt zu Irritationen innerhalb der Anhängerschaft, etwa in Reaktion auf besonders aufdringliche oder intransparente Formen der Spendenakquise. Ob solche internen Spannungen langfristig die Glaubwürdigkeit zentraler Akteurinnen und Akteure beeinträchtigen, bleibt offen.

Telegram als alternativer Marktplatz

Über Spendenaufrufe hinaus zeigt sich im untersuchten Netzwerk eine zunehmende Kommerzialisierung, bei der reichweitenstarke Kanäle systematisch für die Bewerbung von Produkten als Einnahmequelle genutzt werden (16,2 % der Handlungsaufrufe). Im Zentrum stehen dabei insbesondere alternativmedizinische Präparate, Nahrungsergänzungsmittel, politisiertes Merchandise, Krisenvorsorgeartikel und verschwörungstheoretisch geprägte Literatur. Ergänzt wird dieses Feld durch Coachingformate und energetische Heilangebote. Die Kommunikation folgt meist einem einheitlichen Muster: Über dramatisierte Bedrohungsszenarien werden konsumierbare „Lösungen“ präsentiert, die zugleich identitätsstiftend wirken. Die Produktvermarktung ist eng in ideologische Erzählungen eingebettet, die verschwörungstheoretische, systemfeindliche und esoterische Weltbilder transportieren.

Breite Produktpalette bei gleichzeitiger Dominanz einzelner Vertriebsplattformen

Trotz der Vielfalt an Anbieterinnen und Anbietern – von verschwörungstheoretischen, esoterischen und rechtsextremen Verlagen über Anbieterinnen und Anbieter alternativmedizinischer Produkte bis hin zu politischen Influencerinnen und Influencern mit eigenen Shops – zeigt sich in der Verbreitung kommerzieller Inhalte ein deutliches Konzentrationsmuster: Eine kleine Zahl reichweitenstarker Plattformen – insbesondere der Online-Shop des rechtsextremen „Alternativmediums" AUF1 und des Kopp Verlags – fungiert als infrastrukturelle Knotenpunkte und prägt das Vertriebsökosystem maßgeblich. Diese Online-Shops bieten ein breites Produktsortiment an, das unterschiedliche Zielgruppen adressiert, und werden von zahlreichen Kanälen regelmäßig verlinkt. Auffällig ist in diesem Zusammenhang auch die zunehmende Anbindung an den kaufkräftigen Esoterik-Markt, der über verschwörungstheoretische Narrative gezielt erschlossen wird. Häufig erfolgt die Verbreitung im Rahmen von Affiliate-Programmen, bei denen die Betreiberinnen und Betreiber der Kanäle im Falle eines Verkaufs Provisionen oder Umsatzbeteiligungen erhalten.

Gesundheitsgefährdende Inhalte

Diese ökonomische Verflechtung schafft Anreize zur kontinuierlichen Bewerbung und stärkt zugleich die Vernetzung innerhalb verschwörungstheoretischer Milieus. Die systematische Verknüpfung von Mobilisierung und Monetarisierung lässt sich in der Vermarktung exklusiver Produktlinien ebenso erkennen wie in der Ausweitung vertriebsbezogener Inhalte. Besonders auffällig ist in diesem Zusammenhang die hohe Zahl an Nachrichten, in denen alternativmedizinische Produkte beworben und mit falschen oder irreführenden Heilsversprechen versehen werden. Teilweise handelt es sich dabei um Präparate mit potenziell gesundheitsgefährdenden Wirkungen (z. B. Chlordioxid), deren Vermarktung innerhalb des Netzwerks zusätzlich durch wissenschaftsfeindliche Narrative legitimiert wird. So entsteht ein eng verflochtenes Gefüge aus politisch radikalisierten Inhalten und kommerzieller Verwertung, das zur ökonomischen Konsolidierung verschwörungstheoretischer Öffentlichkeiten beiträgt.

Mobilisierung und Monetarisierung

Politische Handlungsaufrufe nehmen seit der Hochzeit des COVID-19-Protestgeschehens in der Tendenz ab. Trotz der zunehmenden Monetarisierung bleibt politische Mobilisierung jedoch ein konstitutives Element der Netzwerkaktivität. Die Spannbreite reicht von Demonstrations- und Wahlaufrufen (13,4 % bzw. 4,2 % sämtlicher Handlungsaufrufe) über Petitionen (4,8 %) bis hin zu Rekrutierungsversuchen (12,2 %). Einladungen zu Events (17,7 %) erfüllen eine doppelte Funktion: Einerseits ermöglichen sie politische Mobilisierung, andererseits die Generierung

wirtschaftlicher Einnahmen. Häufig sind diese Inhalte mit polarisierenden Positionen verknüpft. Darüber hinaus lassen sich koordinierte, kanalübergreifende Mobilisierungsstrategien identifizieren, in denen verschwörungstheoretische Narrative mit einem grundsätzlichen Widerstandsdiskurs gegen demokratische Institutionen verknüpft werden. Die Analyse zeigt, dass sich die reichweitenstärksten Kanäle, die politisch mobilisieren, in vielen Fällen mit jenen überschneiden, die zugleich auf monetäre Einnahmen ausgerichtet sind.

Fazit

Das untersuchte österreichische Telegram-Netzwerk hat sich also längst über die Phase spontaner Protestkommunikation hinaus zu einem diversifizierten Marktplatz entwickelt. Was ursprünglich der Mobilisierung gegen staatliche Maßnahmen diente, ist heute Teil einer stabilisierten Gegenöffentlichkeit mit eigener Infrastruktur, eigenem Markt und eigenem Weltdeutungsangebot. Reichweitenstarke Akteurinnen und Akteure setzen dabei ihre Kredibilität gezielt ein, um Spenden einzuwerben und ein breites Spektrum an Produkten und Dienstleistungen zu vermarkten und neue Zielgruppen zu erschließen. Der Übergang von politischem Aktivismus zu ökonomisch motivierter Selbstvermarktung verläuft dabei nicht als Bruch, sondern als schleichende Verschiebung.

Ideologische Zuspitzungen dienen der emotionalen Aktivierung und damit der Monetarisierung – politische Mobilisierung und kommerzielle Verwertung greifen also funktional ineinander. Die Kanäle bewegen sich dabei in einem selbstverstärkenden Kreislauf: Um ihre ökonomische Basis zu sichern, entwerfen sie fortlaufend neue Bedrohungsszenarien und säen Misstrauen gegenüber etablierten Institutionen. Die dadurch erzeugte Verunsicherung legitimiert Spendenaufrufe, Verkaufsangebote und exklusive Inhalte – und sichert so das Fortbestehen eines Geschäftsmodells, das von den Krisenszenarien profitiert, die es selbst hervorbringt und verstärkt. Dadurch entsteht ein geschlossener Kommunikationsraum, in dem sich Weltdeutungen, wirtschaftliche Interessen und radikalisierende Tendenzen gegenseitig verstärken.

Schlussfolgerungen

Gerade weil verschwörungstheoretische Diskurse in der Lage sind, reale Unsicherheiten und gesellschaftliche Spannungen aufzugreifen und ökonomisch wie politisch zu instrumentalisieren, bleibt ihre Dynamik ein Phänomenbereich, der weiterhin aktiv beobachtet werden sollte. Die Ergebnisse dieses Berichts machen deutlich, dass Verschwörungstheorien nicht nur als ideologische Herausforderungen zu betrachten sind, sondern auch als Geschäftsmodelle mit sozialer und politischer Wirkungskraft, die demokratiefeindliche und extremistische Strukturen und Aktivitäten finanzieren können. Wer ihre Attraktivität und Stabilität verstehen will, muss ihre ökonomischen Grundlagen mitdenken – und wer

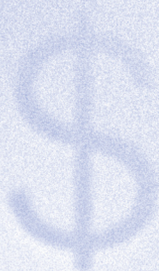
ihnen wirksam entgegentreten will, braucht eine Kombination aus regulatorischer Kontrolle und gesellschaftlicher Resilienzförderung.

Ausblick und Handlungsbedarfe

Die dargestellten Befunde verdeutlichen aus Sicht der Bundesstelle für Sektenfragen mehrere Handlungsnotwendigkeiten. Ein Großteil verschwörungsideologischer Kommunikation findet auf unregulierten Plattformen wie Telegram statt – außerhalb journalistischer Kontrolle und gesellschaftlicher Gegennarrative. Um die dortigen Entwicklungen und Monetarisierungsstrategien systematisch erfassen und bewerten zu können, ist ein dauerhaftes Online-Monitoring erforderlich.

Zudem bedürfen intransparente Spendenakquise und schwer nachvollziehbare Vertriebsnetzwerke genauerer Prüfung – insbesondere bei demokratiefeindlichen Akteurinnen und Akteuren oder Verdacht auf Zweckentfremdung. Auch rechtliche Prüfungen sind angezeigt, wo pseudomedizinische Aussagen oder potenziell gefährdende Produkte beworben werden. Plattformbetreibende und digitale Finanzdienstleister sollten stärker in die Verantwortung genommen werden, etwa durch gesetzlich verankerte Transparenzpflichten und Interventionsmechanismen.

Langfristig bedarf es neben regulatorischen Maßnahmen auch gesellschaftlicher Aufklärung. Medienpädagogik, politische Bildung und kritische Medienkompetenz sind entscheidend, um insbesondere vulnerable Gruppen für ökonomische Vereinnahmungsstrategien und manipulative Inhalte zu sensibilisieren. Die im Bericht dokumentierte Monetarisierung verschwörungstheoretischer Narrative zeigt, wie stark wirtschaftliche Interessen zur Stabilisierung demokratiefeindlicher Öffentlichkeiten beitragen können.



Hintergrund: Angst säen, Profit ernten

Monetarisierung als Thema an der Bundesstelle für Sektenfragen

Die Dokumentation und die Bereitstellung von Informationen über Methoden zur Monetarisierung spiritueller oder ideologischer Angebote durch sektenähnliche Gruppierungen und weltanschauliche Akteurinnen und Akteure zählen seit ihrer Gründung zu den zentralen Aufgaben der Bundesstelle für Sektenfragen. Das liegt nicht zuletzt daran, dass entsprechende Praktiken in vielen Fällen mit der finanziellen Ausbeutung von Individuen einhergehen. Im Bundesgesetz über die Einrichtung einer Dokumentations- und Informationsstelle für Sektenfragen (Bundesstelle für Sektenfragen) heißt es dementsprechend in Paragraf 4, Absatz 1: „Aufgabe der Bundesstelle für Sektenfragen ist die Dokumentation und Information über Gefährdungen, die von Programmen oder Aktivitäten von Sekten oder von sektenähnlichen Aktivitäten ausgehen können, sofern ein begründeter Verdacht vorliegt und diese Gefährdungen allgemein [...] das Eigentum oder die finanzielle Eigenständigkeit von Menschen [...] betreffen."[5]

Hohe Preise, Spendenaufrufe und psychischer Druck auf Betroffene

Die Beratungspraxis zeigt, dass sich Betroffene häufig dann an die Bundesstelle für Sektenfragen wenden, wenn es nach einem zunächst unverbindlichen Kontakt mit einer Anbieterin oder einem Anbieter zu hohen Geldforderungen, ständigen Spendenaufrufen und undurchsichtigen Finanzforderungen kommt. Finanzielle Belastungen und ökonomische Abhängigkeiten stellen dabei zentrale Beweggründe für die Kontaktaufnahme dar. Die grundlegenden psychologischen Mechanismen und rhetorischen Strategien, mit denen Anhängerinnen und Anhänger bisweilen zur finanziellen Unterstützung bewegt werden, haben sich in den letzten 25 Jahren dabei kaum verändert. Die Methoden der Monetarisierung hingegen wurden kontinuierlich angepasst – insbesondere durch die Möglichkeiten, die das Internet, soziale Medien und digitale Kommunikationskanäle heute bieten.

Gefährdungen im Zusammenhang mit Monetarisierung

Im Kontext der Monetarisierung weltanschaulicher Angebote lassen sich drei zentrale Problembereiche benennen: (1) finanzielle Ausbeutung durch überhöhte Preise, (2) die Vermarktung objektiv unwirksamer oder unbelegter Angebote sowie (3) die Gefahr, dass notwendige Leistungen – etwa im Bereich Gesundheit oder Bildung – durch ideologisch aufgeladene Ersatzangebote negiert, verdrängt oder vernachlässigt werden. Besonders gravierend ist dies im Bereich chronischer Erkrankungen, wenn pseudomedizinische Angebote eine angemessene Therapie verhindern

5 Rechtsinformationssystem des Bundes (2025). Bundesgesetz über die Einrichtung einer Dokumentations- und Informationsstelle für Sektenfragen (Bundesstelle für Sektenfragen). *BGBl. I Nr. 150/1998 idF BGBl. I Nr. 32/2018*. https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10010108 [07.05.2025]

und reale gesundheitliche Risiken verursachen. Ebenso kritisch sind Konstellationen, in denen Kinder und Jugendliche im Rahmen weltanschaulich motivierter Erziehung aus dem Regelschulsystem genommen und nicht adäquat anderweitig unterrichtet werden oder im Kontext kommerzieller Coaching-Formate selbst in finanzielle Abhängigkeit geraten.

Monetarisierung in diversen weltanschaulichen Milieus

Das Phänomen der Monetarisierung weltanschaulicher Praxis – und damit auch der potenziell einhergehenden finanziellen Ausbeutung – durchzieht das gesamte Spektrum entsprechender Angebote: von Guru-Bewegungen, die in den Anfangsjahren der Bundesstelle eine zentrale Rolle spielten, bis hin zu verschwörungstheoretischen Akteurinnen und Akteuren, die zunehmend auf den milliardenschweren Esoterikmarkt drängen. Letztere sind mittlerweile ein häufiger Anlass für Anfragen und Beratungsgesuche bei der Bundesstelle für Sektenfragen – nicht zuletzt deshalb, weil sie traditionelle weltanschauliche Angebote mit digitalen Vertriebskanälen, politisierter Rhetorik und pseudomedizinischen Versprechen kombinieren und dadurch eine besonders anschlussfähige und wirkmächtige Mischform aus Welterklärungsangebot und Geschäftsmodell schaffen.

Führungskulte, Schuldzuschreibungen und gesundheitliche Risiken

Die Verkaufspsychologie im Kontext von Guru-Bewegungen und Personenkulten beruht wesentlich auf der inszenierten Unfehlbarkeit ihrer zentralen Führungspersonen. Diese genießen innerhalb der Anhängerschaft meist uneingeschränkte Autorität – oft gestützt durch den Anspruch, über besondere spirituelle Fähigkeiten oder exklusives, von einer höheren Instanz vermitteltes Wissen zu verfügen. Auf dieser Grundlage werden vor allem Heilungs- oder Karmalehren vermittelt. Im Falle ausbleibender Heilung wird die Verantwortung dabei typischerweise den Betroffenen selbst zugeschrieben, etwa mit dem Hinweis, sie hätten zu wenig Vertrauen gezeigt oder zu wenig investiert – etwa in kostenpflichtige Rituale, „Karma-Reinigungen“ oder Seminare. Besonders gravierend wird es, wenn solche Angebote nicht nur in Konkurrenz zur wissenschaftlich fundierten Medizin stehen, sondern explizit von deren Inanspruchnahme abzuraten versuchen – mit potenziell schwerwiegenden Folgen für das körperliche und psychische Wohl der Betroffenen. Wie die Digitalisierung auch in diesem Feld Einzug hielt, lässt sich am Beispiel eines spirituellen Lehrers aus China veranschaulichen, der auch in Österreich agierte: Heilung war auch durch „soul software“ möglich, die von seiner Website downgeloadet werden konnte.[6]

Motivationsangebote mit wirtschaftlichem Kalkül

Ein weiteres Feld, in dem finanzielle Ausbeutung regelmäßig thematisiert wird, betrifft Anbieterinnen und Anbieter aus dem Bereich der Erfolgs- und Motivationscoachings. Aus den Beratungsgesprächen an der

6 Winter, F. (2010). Heilung zum Download: Dr. Zhi Gang Sha. *Materialdienst 9/2010*. https://www.ezw-berlin.de/publikationen/artikel/heilung-zum-download-dr-zhi-gang-sha/ [08.05.2025]

Bundesstelle für Sektenfragen geht hervor, dass diese Akteurinnen und Akteure häufig auf vergleichbare psychologische Mechanismen zurückgreifen wie klassische Guru-Figuren: Bleibt der versprochene Erfolg aus, wird die Verantwortung in der Regel den Klientinnen und Klienten selbst zugeschrieben – etwa mit dem Verweis auf ein angeblich noch nicht ausreichend entwickeltes „Mindset". Die Lösung wird unmittelbar mit angeboten: ein weiteres, kostenpflichtiges Coaching-Modul, bei dem versprochen wird, gezielt an diesen vermeintlichen Defiziten anzusetzen. Die Vertriebsstrategien der Szene sind dabei zunehmend plattformübergreifend organisiert. Während auf Instagram oder Facebook das eigene Lebensmodell als Beweis für die Wirksamkeit der Methode inszeniert wird, dienen YouTube-Kanäle der Vermittlung der ersten kostenlosen Inhalte und Telegram-Gruppen der direkten Ansprache sowie der emotionalen Einbindung der Zielgruppe.[7]

Coaching-Programme und Multi-Level-Marketing

Nicht selten greifen Anbieterinnen und Anbieter von Coaching-Programmen auf Strukturen zurück, die den Prinzipien von Pyramiden- oder Schneeballsystemen entsprechen. Dabei handelt es sich in der Regel um sogenannte Multi-Level-Marketingstrukturen, in denen potenziellen Teilnehmenden ein Vermögensvorteil in Aussicht gestellt wird, sofern sie weitere Personen unter vergleichbaren Bedingungen in das System einbinden. Die ökonomische Logik dieser Systeme basiert auf permanenter Rekrutierung – ein Umstand, der bei Angehörigen häufig den Eindruck sektenähnlicher Dynamiken hervorruft. Jüngere Fallbeispiele betreffen etwa Online-„Finanzakademien", die sich gezielt an Jugendliche und junge Erwachsene richten und diese mitunter dazu bewegen, ihre schulische Ausbildung zugunsten vermeintlich lukrativer Karrieren im System abzubrechen.[8]

Lukrative Verschwörungstheorien

In den vergangenen Jahren ist zudem zunehmend zu beobachten, dass im Kontext von Verschwörungstheorien weltanschauliche Überzeugungen mit wirtschaftlichen Interessen verknüpft werden – oft in Form lukrativer Geschäftsmodelle, die nicht nur den Betroffenen selbst, sondern auch deren Umfeld erheblichen gesundheitlichen und finanziellen Schaden zufügen können. Primär- und Sekundärbetroffene berichten dabei regelmäßig von Anbieterinnen und Anbietern, die etwa von medizinisch notwendigen Behandlungen abraten und stattdessen den Kauf gesundheitsgefährdender Chemikalien empfehlen oder hochpreisige, wissenschaftlich nicht validierte „alternativmedizinische" Verfahren vermarkten. Recherchen und Beratungsgespräche zeigen, dass diese Angebote häufig über eigene Webseiten oder soziale Medien vertrieben werden – eingebettet in verschwörungstheoretische Erzählungen, die gezielt Ängste schüren und Misstrauen gegenüber demokratischen Institutionen, Medien oder dem Gesundheitssystem verstärken.

7 Siehe hierzu auch: Bundesstelle für Sektenfragen (2024b). Von der männlichen Klarheit eines Oberoffiziers und der weiblichen Sanftheit einer Göttin: Geschlechterbilder auf dem esoterischen Online-Coaching-Markt. *Tätigkeitsbericht 2023*. https://bundesstelle-sektenfragen.at/wp-content/uploads/Taetigkeitsbericht-2023.pdf [07.05.2025]

8 Bundesstelle für Sektenfragen (2023). IM Mastery Academy. *Tätigkeitsbericht 2022*. https://bundesstelle-sektenfragen.at/wp-content/uploads/Taetigkeitsbericht-2022.pdf [07.05.2025]

Das Geschäft mit der Angst

Verschwörungstheorien und deren Verbreitung werden seit einigen Jahren verstärkt unter dem Blickwinkel ihrer individuellen und gesellschaftlichen Gefährdungspotenziale diskutiert. Im Zentrum des öffentlichen Diskurses stehen dabei insbesondere die demokratiepolitischen Herausforderungen – etwa gesellschaftliche Polarisierung, die Abwertung bestimmter Gruppen sowie die Delegitimierung demokratischer Institutionen und Prozesse. Weniger Aufmerksamkeit erfährt bislang ein weiterer zentraler Aspekt: Verschwörungstheorien fungieren zunehmend auch als ökonomisches Geschäftsmodell. Über die gezielte Inszenierung von Bedrohungsszenarien werden Menschen nicht nur ideologisch beeinflusst, sondern zugleich zu potenziell gesundheitsschädlichem oder finanziell riskantem Verhalten verleitet.

Die Vorbildfunktion internationaler Verschwörungsunternehmen

Internationale Beispiele belegen, dass mit der Verbreitung von Verschwörungserzählungen und der damit einhergehenden Verunsicherung erhebliche Umsätze generiert werden können, etwa durch den Verkauf überteuerter Produkte oder Dienstleistungen.[9] Prominentes Beispiel ist der US-amerikanische Medienunternehmer Alex Jones, der seit Jahren über seine Plattform InfoWars Verschwörungstheorien verbreitet und dabei ein eng verzahntes Geschäftsmodell betreibt: Neben regelmäßigen Spendenaufrufen bewarb er auf seiner Website Produkte, die direkt auf die von ihm geschürten Bedrohungsszenarien zugeschnitten sind – darunter Nahrungsergänzungsmittel, Survival-Ausrüstung und pseudomedizinische Artikel. Gerichtsunterlagen zufolge wurden allein zwischen 2015 und 2018 über diese Plattform Umsätze von mehr als 165 Millionen US-Dollar generiert.[10] Insgesamt verschwimmen in diesem Phänomenbereich nicht selten die Grenzen zwischen politischem Aktivismus und ökonomischer Motivation, sodass unklar bleibt, ob bei den jeweiligen Akteurinnen und Akteuren politische Überzeugung oder kommerzielle Interessen im Vordergrund stehen.

Digitale Vertriebsnetzwerke und algorithmische Mechanismen

Die Vermarktung entsprechender Angebote erfolgt zumeist über soziale Medien und eigens betriebene Webseiten, auf denen die Produkte gezielt im Kontext apokalyptischer Erzählungen beworben werden. Deutlich wird dabei: Verschwörungstheorien fungieren zunehmend als Bestandteil eines strategisch ausgelegten Geschäftsmodells, das sich digitaler Vertriebs- und Kommunikationswege bedient. Zentrale Rolle spielen dabei die Logiken der Aufmerksamkeitsökonomie: Emotional aufgeladene Inhalte – etwa solche, die Angst, Empörung oder Sensationslust bedienen – erzeugen hohe Interaktionsraten, die durch algorithmische Mechanismen auf Plattformen wie YouTube, TikTok oder Instagram zusätzlich verstärkt werden. Die daraus resultierende Sichtbarkeit schafft

9 Harper, J. (2021). How to make money with fake news. *Deutsche Welle*. https://www.dw.com/en/the-conspiracy-business-how-to-make-money-with-fake-news/a-56660466 [22.05.2025]

10 Helmare, E. (2022). Infowars' parent company files for bankruptcy. *The Guardian*. https://www.theguardian.com/media/2022/jul/29/infowars-alex-jones-bankruptcy [09.05.2025]

nicht nur Reichweite, sondern generiert auch Werbeeinnahmen, die unmittelbar den Akteurinnen und Akteuren verschwörungsideologischer Öffentlichkeiten zugutekommen.

Krisenzeiten als Katalysator für das Geschäft mit der Angst

Krisenzeiten wie die COVID-19-Pandemie, geopolitische Spannungen oder wirtschaftliche Unsicherheiten wirken dabei als Katalysator. In Phasen kollektiver Verunsicherung steigt die gesellschaftliche Anfälligkeit für einfache Deutungsmuster, exklusive „Wahrheiten" und vermeintlich alternative Lösungsangebote. Die gestiegene Nachfrage nach identitätsstiftenden und systemoppositionellen Narrativen wird in solchen Kontexten gezielt adressiert – und kommerziell verwertet. Eine zentrale Rolle spielt dabei im deutschsprachigen Raum die Plattform Telegram, die sich als wichtigster digitaler Ort für Mobilisierung, Vernetzung und Vertrieb innerhalb der verschwörungstheoretischen Szene etabliert hat. Besorgniserregend ist nicht nur die wachsende Zahl von Akteurinnen und Akteuren, die mithilfe solcher Inhalte finanzielle Gewinne erzielen wollen, sondern auch die zunehmende Professionalisierung der dahinterliegenden Infrastrukturen: Vertriebsnetzwerke, Affiliate-Programme und digitale Verkaufsplattformen gewinnen an Bedeutung. Darauf deuten sowohl Untersuchungen zur Spendenakquise im rechtsextremen und verschwörungsideologischen Milieu im deutschsprachigen Raum[11, 12] als auch laufende Beobachtungen im Rahmen des Online-Monitorings der Bundesstelle für Sektenfragen hin.

Geldflüsse in extremistische und demokratiefeindliche Milieus

Mit dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie trat ein weiteres Phänomen deutlich zutage: Während die Monetarisierung von Verschwörungstheorien zuvor in erster Linie der persönlichen Bereicherung einzelner Akteurinnen und Akteure diente, zeigt sich zunehmend, dass auch extremistische und demokratiefeindliche Gruppen dieses Geschäftsmodell zur Finanzierung ihres politischen Aktivismus nutzen. Verschwörungstheorien fungieren dabei nicht nur als ideologisches Bindemittel zwischen verschiedenen Strömungen und Milieus, sondern eröffnen zugleich neue Einnahmequellen und Funktionen innerhalb der Bewegung.[13] Durch Spendenkampagnen, Produktverkäufe oder digitale Angebote gelingt es zentralen Akteurinnen und Akteuren, ihren dauerhaften Aktivismus zu professionalisieren und ökonomisch abzusichern.[14]

Monetarisierung und politische Mobilisierung in Österreich

Angesichts der damit verbundenen Risiken und um die Finanzierung extremistischer und verschwörungstheoretischer Akteurinnen und Akteure sichtbar zu machen, widmet sich der vorliegende Bericht gezielt der politischen Mobilisierung und Monetarisierung innerhalb des Verbreitungsnetzwerks der reichweitenstärksten verschwörungstheoretischen Telegram-Kanäle aus Österreich. Im Rahmen dieses Berichts wurde un-

11 Bitzmann, H., Fielitz, M., Marcks, H., & Sick, H. (2023). Geld für digitale Hetze. Die Monetarisierung aufrührerischer Inhalte. *BAG „Gegen Hass im Netz"*. https://bag-gegen-hass.net/wp-content/uploads/2023/10/Essentials-BAG-Trendreport03-Finanzierung.pdf [11.05.2025]

12 Dittrich, M., Düker, J., & Müller, M. (2023). Where's the Money at? Rechtsextreme Spendenfinanzierung über Telegram. *CeMAS*. https://cemas.io/publikationen/wheres-the-money-at-rechtsextreme-spendenfinanzierung-ueber-telegram/ [11.05.2025]

13 Bitzmann et al. (2023).

14 Dittrich et al. (2023).

tersucht, in welcher Form politische und monetäre Handlungsaufrufe innerhalb dieses Netzwerks auftreten, welche konkreten Strategien und Argumentationsmuster erkennbar sind und wie sich diese im Zeitverlauf zueinander verhalten. Von besonderem Interesse war, ob sich – wie durch erste Beobachtungen vermutet – eine Verschiebung vollzogen hat: weg von vorrangig politischer Agitation, hin zur Monetarisierung mit dem Schüren von Angst. Ebenso wurde analysiert, welche Akteurinnen und Akteure in der Lage sind, ihre Anhängerschaft zu aktivieren, welche Inhalte sie verbreiten und wie sie dabei ihre politische wie wirtschaftliche Reichweite sichern. Im Fokus standen also nicht beliebige Kanäle, sondern die zentralen Knotenpunkte des Netzwerks – jene reichweitenstarken Verschwörungskommunikatorinnen und -kommunikatoren, die einen wesentlichen Einfluss auf Deutungshoheit, Sichtbarkeit und ökonomische Verwertung innerhalb des Netzwerks haben.

Aufbauend auf vorangegangenen Untersuchungen zu Struktur und Reichweite des Netzwerks, wurde im Rahmen dieses Berichts erstmals eine systematische Analyse der politischen und monetären Mobilisierungsstrategien innerhalb des verschwörungsideologischen Telegram-Milieus in Österreich durchgeführt. Mittels KI-basierter Sprachmodelle wurden unterschiedliche Typen von Handlungsaufrufen im Nachrichtenbestand identifiziert und ausgewertet. Ergänzend kamen qualitative Verfahren zum Einsatz, um die ideologischen Rahmungen, argumentativen Muster und kommunikativen Strategien zu rekonstruieren, mit denen diese Aufrufe vermittelt werden. Im Zentrum steht die Frage, welche Rolle Verschwörungstheorien für die politische Mobilisierung und die Monetarisierung des Aktivismus spielen – und welche Gefährdungspotenziale daraus für Individuen, demokratische Institutionen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt erwachsen.

Ergebnisse: Von Mobilisierung zu Monetarisierung



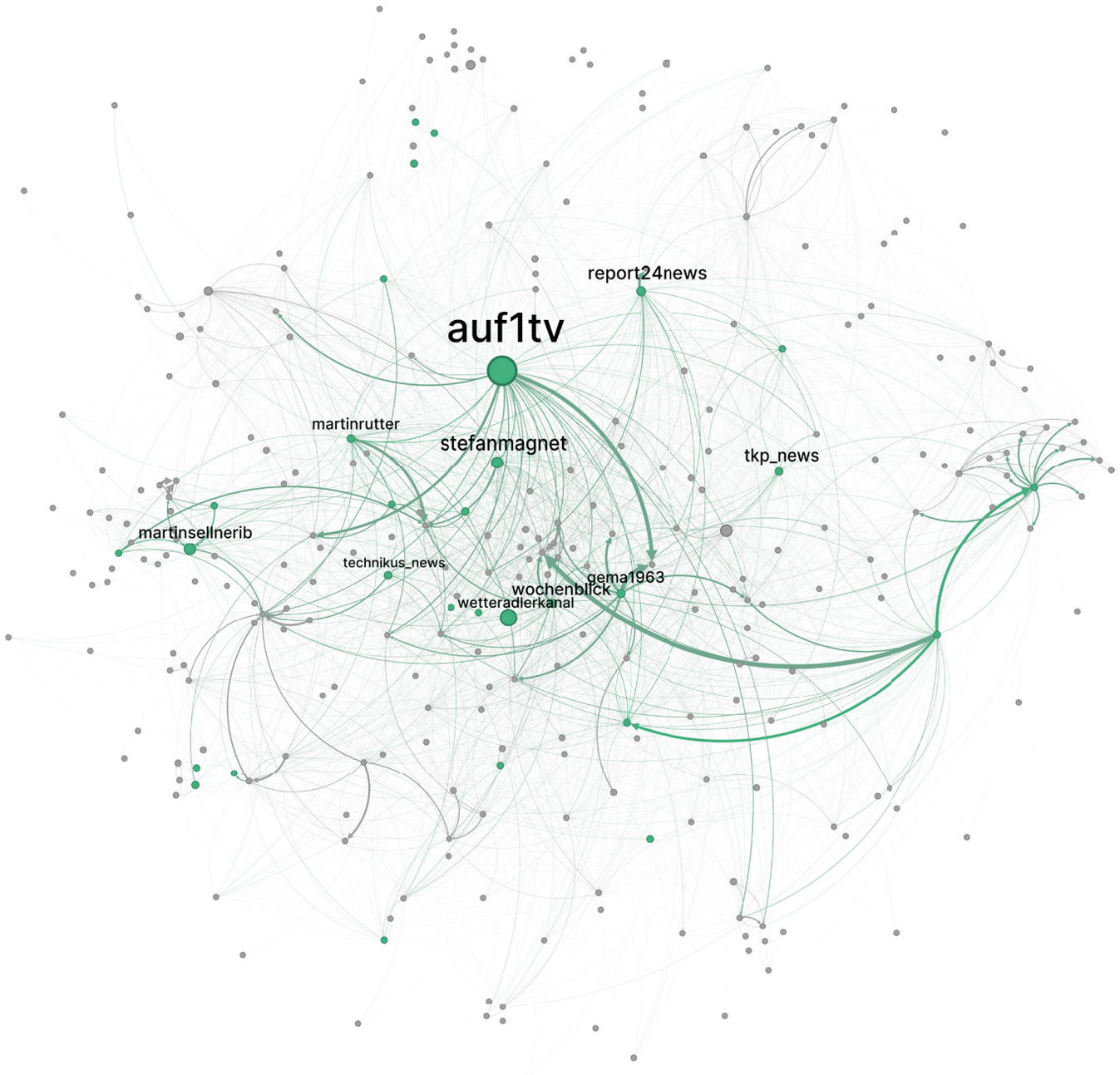


Abbildung 1: **Visualisierung des Diffusionsnetzwerks der reichweitenstärksten Telegram-Kanäle, die Verschwörungstheorien verbreiten**

Der Datensatz

Für diesen Bericht wurden ausschließlich öffentlich zugängliche Telegram-Kanäle mit Österreich-Bezug untersucht. Inhalte aus privaten Chats, geschlossenen Gruppen oder Kommentaren von Nutzerinnen und Nutzern blieben explizit unberücksichtigt. Ausgangspunkt der Datenerhebung bildeten die 30 reichweitenstärksten Telegram-Kanäle aus Österreich, die regelmäßig verschwörungstheoretische Inhalte verbreiten. Diese wurden auf Grundlage bestehender Datensätze und Dictionaries, kontinuierlicher Monitoring-Arbeit der Bundesstelle für Sektenfragen sowie von Fachliteratur identifiziert. Ergänzend wurden alle öffentlichen österreichischen Kanäle in den Datensatz aufgenommen, die Inhalte dieser Top-30-Kanäle regelmäßig weiterleiten und damit aktiv an deren Verbreitung mitwirken. Das daraus resultierende Korpus umfasst insgesamt 332 Telegram-Kanäle mit Österreich-Bezug. Die Datenerhebung umfasste den Zeitraum von Oktober 2017 bis Oktober 2024. Insgesamt wurden auf diese Weise rund 2,3 Millionen Nachrichten erfasst, die die Grundlage für sämtliche quantitativen und qualitativen Auswertungen dieses Berichts bilden. Für eine detaillierte Beschreibung der angewandten Datenerhebungs- und Analysemethoden siehe das Methodenkapitel im Anhang.

Die Methoden

In diesem Bericht wurde eine methodische Kombination aus qualitativen und quantitativen Verfahren eingesetzt, um ein möglichst umfassendes Bild der Kommunikationsdynamiken im untersuchten Telegram-Netzwerk zu gewinnen. Die Datenerhebung erfolgte über die öffentlich zugängliche Telegram API, auf deren Grundlage sämtliche relevanten Nachrichten österreichischer Kanäle extrahiert wurden. Im Anschluss wurden spezialisierte Sprachmodelle trainiert, die es ermöglichten, jede Nachricht automatisiert einem von sieben vordefinierten Handlungsaufrufen zuzuordnen. Gegenüber einfachen Wörterbuchverfahren bieten vortrainierte, KI-basierte Sprachmodelle den entscheidenden Vorteil, auch sprachliche Nuancen, kontextuelle Bezüge und variierende Formulierungen zuverlässig zu erkennen. Aufgrund dieser höheren semantischen Sensitivität konnten etwa 6 % der erfassten Nachrichten als handlungsauffordernd identifiziert werden – ein Ergebnis, das mit statischen Lexika nicht in vergleichbarer Präzision zu erzielen wäre. Die so klassifizierten Nachrichten wurden im Anschluss einer vertiefenden qualitativen Analyse unterzogen. Dabei standen insbesondere die inhaltlichen Narrative, Argumentationsmuster sowie die spezifische Umsetzung der Strategien hinter den Handlungsaufrufen im Fokus. Auf diese Weise konnten detaillierte Einsichten in Form, Funktion und Verbreitungslogik handlungsorientierter Kommunikation innerhalb reichweitenstarker Telegram-Kanäle gewonnen werden. Neben den quantitativ durchgeführten Analysemethoden, die sich auf eine Kombination aus automatisierten und qualitativen Techniken stützen, war die händische Überprüfung und Bewertung der Kanäle und Nachrichten ein zentraler Bestandteil der Arbeit. Eine ausführliche Beschreibung der eingesetzten Analysemethoden findet sich im Methodenkapitel des Anhangs

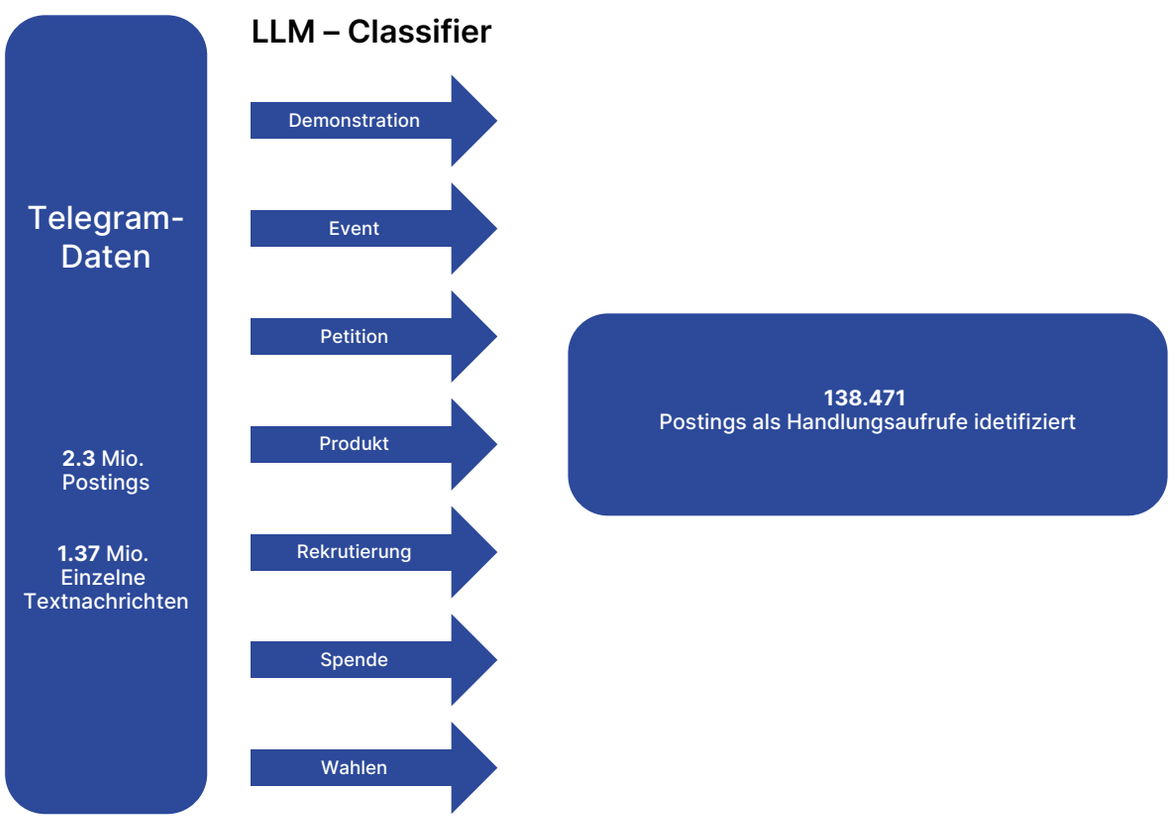


Abbildung 2: **Schematische Darstellung der KI-basierten Identifizierung und Analyse von politischen und monetären Handlungsaufrufen**

Entwicklung des Datensatzes

Anzahl der Nachrichten

Der erste Online-Monitoring-Bericht der Bundesstelle für Sektenfragen zeigte, dass die Zahl der täglich veröffentlichten Nachrichten im Telegram-Netzwerk der österreichischen COVID-19-Protestbewegung auch nach dem Ende der staatlichen COVID-19-Schutzmaßnahmen weiter anstieg.[15] Zwar basiert der erste Bericht auf einem in Details abweichenden Datensatz als der vorliegende Bericht, aufgrund der erheblichen Überschneidungen erlaubt der Vergleich zentraler Metadaten – etwa zur Anzahl der Postings oder der Aufrufe – dennoch aufschlussreiche Rückschlüsse. Die Schlussfolgerung aus dem ersten Bericht, dass die Akteurinnen und Akteure, im Bestreben relevant zu bleiben, weiterhin sehr aktiv geblieben waren, wird durch die Ergebnisse des vorliegenden Berichts bestätigt. Seit Veröffentlichung des letzten Berichts ist die Zahl der geposteten Nachrichten weiter angestiegen und überschritt im Sommer 2024 mit knapp 60.000 Beiträgen pro Monat erstmals den bisherigen Höchststand aus der Zeit zwischen dem allgemeinen Lockdown und dem Ende der COVID-19-Maßnahmen zum Jahreswechsel 2021/2022. Die Anzahl der veröffentlichten Nachrichten steigt seit dem Ende des letzten Untersuchungszeitraums dabei in der Tendenz kontinuierlich an. Die Aktivitätsabnahme im Verbreitungsnetzwerk der verschwörungstheoretischen Telegram-Kanäle nach dem Ende der staatlichen Maßnahmen scheint vorerst überwunden. Die entsprechenden Akteurinnen und Akteure verbreiten mehr Inhalte in ihren Telegram-Kanälen als je zuvor.

15 Bundesstelle für Sektenfragen (2024a).



Abbildung 3: **Anzahl aller im Verbreitungsnetzwerk veröffentlichten Nachrichten im Zeitverlauf**

Aufrufzahlen

Die Betrachtung der Entwicklung der Aufrufzahlen innerhalb des Verbreitungsnetzwerks der österreichischen Telegram-Kanäle mit verschwörungstheoretischen Inhalten ermöglicht es, Informationen über das Ausmaß zu gewinnen, in dem die veröffentlichten Inhalte von Nutzerinnen und Nutzern konsumiert wurden. Die Untersuchung für den letzten Online-Monitoring-Bericht der Bundesstelle für Sektenfragen dokumentierte für den Zeitraum zwischen März 2020 und Juni 2021 einen signifikanten Anstieg der durchschnittlichen Aufrufzahlen pro Tag. Auf diesen Anstieg folgte jedoch ein Rückgang der Aufrufzahlen, der bereits vor dem Ende der staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung von COVID-19 seinen Anfang nahm, wodurch die Reichweite der entsprechenden Akteurinnen und Akteure bis auf einige Ausnahmen abnahm. Der Bericht wies jedoch darauf hin, dass sich die durchschnittliche Anzahl von Aufrufen pro Tag auf einem relativ hohen Niveau von 4,6 Millionen eingependelt hatte und dass die entsprechenden Kanäle, allen voran die sogenannter „alternativer Medien", auch nach dem Ende der staatlichen COVID-19-Schutzmaßnahmen noch eine beträchtliche Anzahl an Personen erreichen.

Entwicklung der Aufrufzahlen im Zeitverlauf

Betrachtet man den Zeitraum von Jänner 2020 bis September 2023, zeigt sich, dass die Entwicklung der Aufrufzahlen im Diffusionsnetzwerk der im vorliegenden Bericht untersuchten verschwörungstheoretischen Telegram-Kanäle weitgehend mit den Befunden aus dem ersten Online-Monitoring-Bericht übereinstimmt. Die bereits im ersten Bericht beobachtete Entwicklung, dass sich die Aufrufzahlen auf einem vergleichsweise hohen Niveau stabilisiert hatten, setzt sich im Untersuchungszeitraum des vorliegenden Berichts fort: Zwischen September 2023 und September 2024 bleibt die Reichweite der Inhalte im Netzwerk weitgehend bei rund 3,5 Millionen Aufrufen pro Tag. Die Aufrufzahlen der 30 reichweitenstärksten verschwörungstheoretischen Telegram-Kanäle, die den Ausgang für die Datenerhebung darstellten, unterliegen dabei einer höheren Schwankung als die ihres Diffusionsnetzwerks (siehe Abbildung 4).

Reichweitenstarke Kanäle und deren Verbreitungsnetzwerk im Vergleich

Die Unterscheidung zwischen den 30 verschwörungstheoretischen Ausgangskanälen und ihrem Diffusionsnetzwerk macht jedoch vor allem eine große Diskrepanz hinsichtlich der Reichweite deutlich: Die Aufrufzahlen der 30 verschwörungstheoretischen Telegram-Kanäle sind im gesamten Untersuchungszeitraum um das 2,2-Fache höher als die des Diffusionsnetzwerks. Die beiden Graphen verlaufen annähernd parallel (siehe Abbildung 4). Dieses Ergebnis dürfte zu weiten Teilen die Beobachtung aus dem ersten Online-Monitoring-Bericht der Bundesstelle für Sektenfragen erklären, dass einzelne Influencerinnen und Influencer sowie eine

Handvoll „alternativer Medien“ die Diskurshoheit in dem untersuchten Telegram-Netzwerk erlangen konnten.

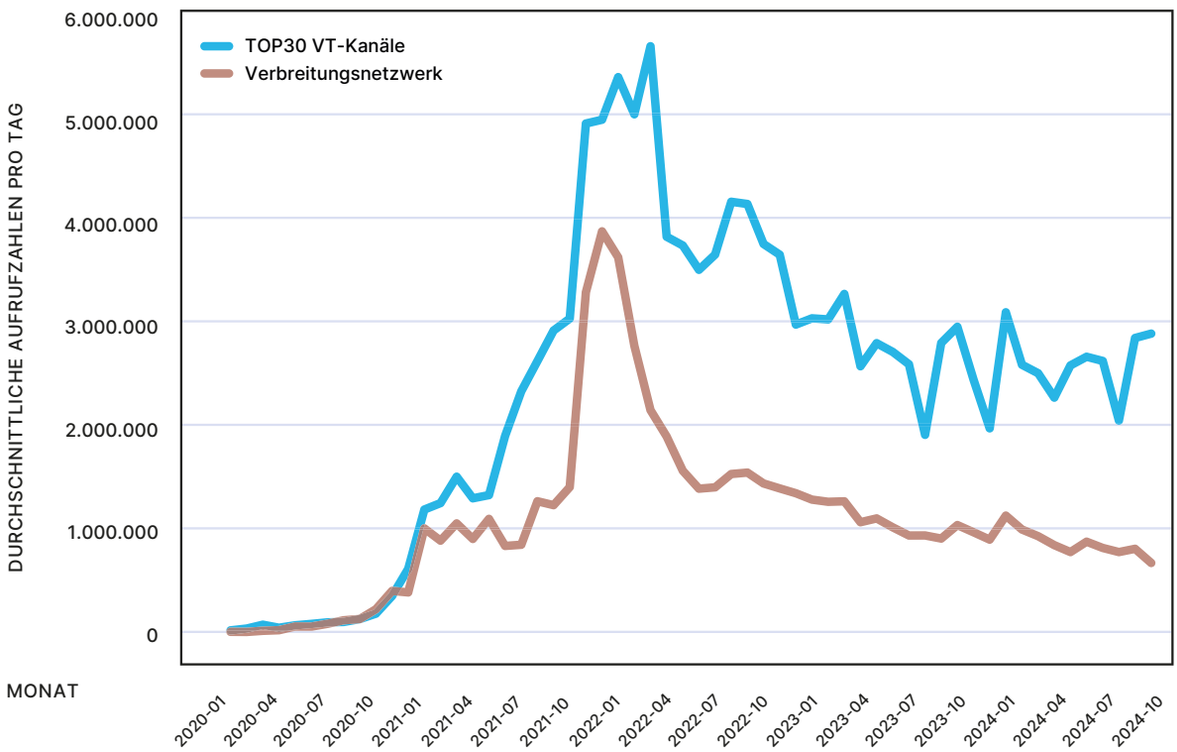


Abbildung 4: **Anzahl der durchschnittlichen Aufrufe pro Tag für die 30 reichweitenstärksten verschwörungstheoretischen Kanäle sowie für deren Verbreitungsnetzwerk**

Von Verschwörungstheorien geprägte Teilöffentlichkeit hat sich stabilisiert

Der letzte Bericht kam zu dem Schluss, dass auf Telegram weiterhin eine Teilöffentlichkeit[16] existiert, die sich aktiv vernetzt und in der Verschwörungstheorien sowie damit verbundene polarisierende Inhalte, Feindbilder und Desinformationen eher die Regel als die Ausnahme darstellen – auch wenn die Phase der großen Mobilisierungen zunächst überwunden schien. Diese Beobachtung wird durch die Ergebnisse der vorliegenden Untersuchung bestätigt. Die Aufrufzahlen der verschwörungstheoretischen Telegram-Kanäle sowie des Gesamtnetzwerks sind – nach einem vorübergehenden Rückgang rund um das Ende der staatlichen COVID-19-Schutzmaßnahmen – seitdem stabil auf einem relativ hohen Niveau. Bereits im ersten Bericht wurde darauf hingewiesen, dass diese Reichweite systematisch genutzt wird, um neue Themen und tagesaktuelle Ereignisse aufzugreifen und in bestehende verschwörungstheoretische Narrative einzubetten. Die Strategie, über thematische Anschlussfähigkeit sichtbar zu bleiben, scheint erfolgreich gewesen zu sein. Die zentrale Frage lautet nun, wie sich diese Reichweite auf die Handlungsaufrufe auswirkt, die im Diffusionsnetzwerk der verschwörungstheoretischen Telegram-Kanäle aus Österreich verbreitet werden.

16 Teilöffentlichkeit bezeichnet eine kommunikative Arena innerhalb der Gesellschaft, in der spezifische Themen von einem begrenzten, thematisch interessierten Publikum verhandelt werden. Sie ist von der allgemeinen Öffentlichkeit abgegrenzt, aber mit dieser verbunden.

Mobilisierung im Netzwerk findet weiterhin statt

Die Ergebnisse des letzten Monitoring-Berichts warfen unter anderem die Frage auf, ob zukünftige krisenhafte Entwicklungen das Potenzial hätten, die Mobilisierung im Telegram-Netzwerk der österreichischen COVID-19-Protestbewegung erneut anzufachen. An globalen Krisen mangelte es seither zwar nicht – etwa in Form geopolitischer Spannungen oder wirtschaftlicher Unsicherheiten –, vergleichbare Einschränkungen des Alltags und Eingriffe in Grundrechte, wie sie im Zuge der COVID-19-Schutzmaßnahmen erfolgt waren, hat die österreichische Bevölkerung jedoch nicht mehr erlebt. Dennoch zeigen die im vorliegenden Bericht analysierten Daten, dass die Akteurinnen und Akteure des verschwörungstheoretischen Telegram-Netzwerks weiterhin sehr aktiv mobilisierten. Dabei ließ sich ein deutlicher Unterschied zwischen politischen und monetären Handlungsaufrufen feststellen. Die inhaltliche Analyse dieser Aufrufe verdeutlicht, dass im Rahmen der Mobilisierungsstrategien gezielt Angst und Misstrauen geschürt wurden – oftmals durch die Verbreitung von Verschwörungserzählungen.

Handlungsaufrufe

Bereits der erste Online-Monitoring-Bericht der Bundesstelle für Sektenfragen zeigte deutlich, wie weitreichend Verschwörungstheorien im Telegram-Netzwerk der COVID-19-Protestbewegung verbreitet wurden – und wie stark dabei einige wenige, reichweitenstarke Kanäle, darunter auch dezidiert rechtsextreme Akteurinnen und Akteure, die inhaltliche Ausrichtung dominierten. Aufbauend auf diesen Erkenntnissen richtet sich der Fokus des vorliegenden Berichts nun auf das weitergefasste Diffusionsnetzwerk dieser Kanäle: Untersucht wird, welche konkreten Handlungsaufrufe innerhalb dieses Netzwerks verbreitet werden und welche kommunikativen Strategien dabei zum Einsatz kommen. Unter Handlungsaufrufen werden in diesem Zusammenhang schriftlich im Nachrichten-Feed veröffentlichte Aufforderungen verstanden, die Abonnentinnen und Abonnenten zu konkreten Aktivitäten bewegen sollen. Diese reichen sprachlich von direkten Appellen (z. B. zur Teilnahme an Demonstrationen) über Bitten (z. B. um Spenden) bis hin zu Einladungen (z. B. zu Veranstaltungen). Die adressierten Handlungen können sowohl den digitalen Raum betreffen – etwa durch das Teilen von Inhalten oder die Teilnahme an Online-Petitionen –, überwiegend zielen sie aber auf Aktivitäten in der physischen Welt ab.

Dominanz politischer und monetärer Handlungsaufrufe

Vor diesem Hintergrund ist zu beachten, dass im untersuchten Diffusionsnetzwerk der verschwörungstheoretischen Telegram-Kanäle aus Österreich zwar für eine Vielzahl unterschiedlicher Anliegen mobilisiert wird, das fortlaufende Online-Monitoring der Bundesstelle für Sektenfragen jedoch zeigt, dass politische und monetäre Handlungsaufrufe besonders häufig auftreten. Genau diese beiden Kategorien wurden daher im Rahmen des vorliegenden Berichts systematisch erfasst und analysiert. Ziel war es, Umfang, Struktur und zeitliche Entwicklung dieser Aufrufe empirisch zu erfassen und vergleichend einzuordnen. Ausgangspunkt bildeten qualitative Beobachtungen aus dem fortlaufenden Online-Monitoring, denen zufolge monetäre Aufforderungen – insbesondere in Form von Spendenaufrufen und Produktbewerbungen – deutlich an Sichtbarkeit gewonnen hatten. Politische Mobilisierungsaufrufe – etwa zu Demonstrationen, Petitionen oder Wahlteilnahmen – sind nach wie vor präsent, scheinen jedoch nicht mehr die zentrale Rolle einzunehmen, die sie während der pandemischen Hochphase innehatten.

Zwischen demokratischer Praxis und ideologischer Vereinnahmung

Es ist an dieser Stelle allerdings ausdrücklich zu betonen, dass weder die politische Mobilisierung noch die Finanzierung politischer Aktivitäten per se problematisiert werden sollen. Das Recht auf Meinungsäußerung, Versammlungsfreiheit und politische Teilhabe zählt zu den zentralen Grundpfeilern einer demokratischen Gesellschaft. Auch der

Aufruf zur Teilnahme an Demonstrationen, die Unterstützung von Petitionen oder die Bewerbung politischer Veranstaltungen sind legitime Ausdrucksformen politischer Willensbildung. Ebenso ist es grundsätzlich zulässig, durch Spenden oder den Verkauf von Produkten finanzielle Mittel zur Umsetzung politischer Projekte zu generieren. Problematisch wird diese Praxis jedoch dort, wo verschwörungstheoretische oder extremistische Akteurinnen und Akteure diese Formen der Mobilisierung und Monetarisierung gezielt nutzen, um demokratische Institutionen und Prozesse zu delegitimieren, Misstrauen zu schüren, Feindbilder zu kultivieren und geschlossene ideologische Gegenöffentlichkeiten zu etablieren. Gerade in diesen Fällen bedarf es einer kritischen Analyse der zugrunde liegenden Kommunikationsstrategien – nicht nur im Hinblick auf ihre potenziellen Auswirkungen auf demokratische Prozesse und Institutionen, sondern auch im Sinne des gesetzlichen Auftrags der Bundesstelle für Sektenfragen, individuelle Gefährdungen zu dokumentieren und aufzuklären.

Quantitative Verteilung politischer und monetärer Handlungsaufrufe

Der quantitativen Auswertung des Datensatzes von Nachrichten aus dem Netzwerk, die Handlungsaufrufe beinhalteten, lagen folgende Fragen zugrunde: Welche Handlungsaufrufe treten mit welcher Häufigkeit auf? Wie ist die Reichweitenverteilung zwischen wenigen reichweitenstarken Kernkanälen und dem weiteren Verbreitungsnetzwerk gestaltet und welche Unterschiede zeigen sich in der Verbreitung bestimmter Formen von Handlungsaufrufen zwischen zentralen Akteurinnen und Akteuren des Netzwerks?

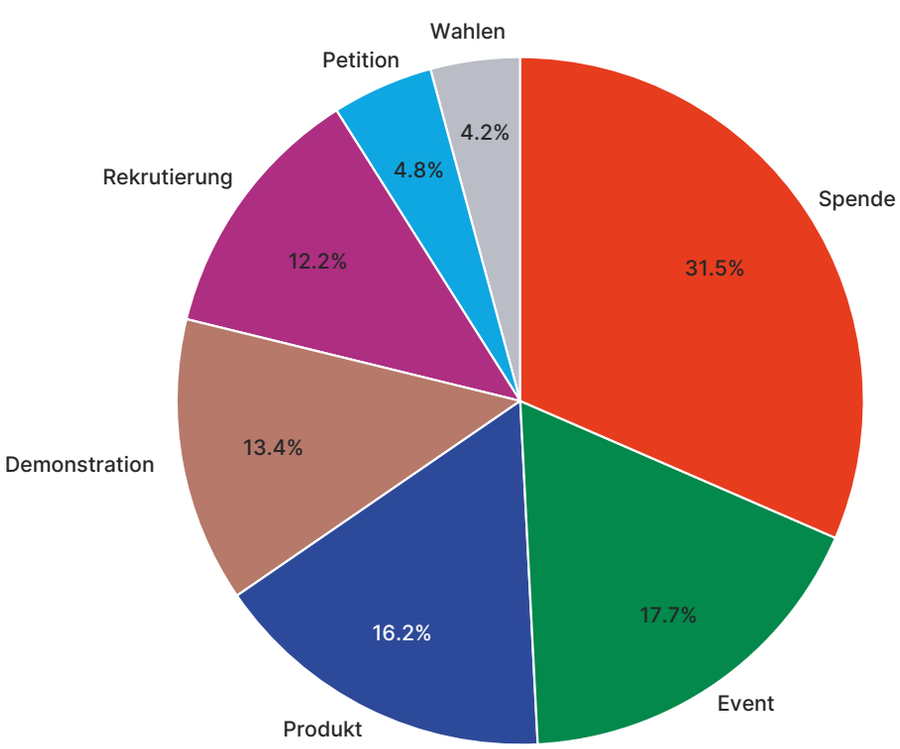


Abbildung 5: **Kategorisierung und prozentuale Verteilung der Handlungsaufrufe im gesamten Datensatz**

Die Gesamtauswertung der identifizierten Handlungsaufrufe erlaubt einen differenzierten Einblick in deren Verteilung innerhalb des untersuchten Netzwerks. Den größten Anteil machen mit knapp 53.000 Nachrichten (31,5 %) Spendenaufrufe aus, die somit das häufigste Mobilisierungsformat im Erhebungszeitraum darstellen. An zweiter Stelle folgen Aufforderungen zur Teilnahme an Veranstaltungen mit rund 30.000 Nennungen (17,7 %) – darunter finden sich sowohl politische Versammlungen als auch kostenpflichtige Angebote wie Seminare, Coachings oder Konferenzen. An dritter Stelle stehen Produktbewerbungen mit etwas über 27.000 Nachrichten (16,2 %), die überwiegend im Rahmen von Affiliate-Marketing und direkter Vermarktung erfolgen. Demonstrationsaufrufe folgen mit rund 22.500 Nennungen (13,4 %) und markieren damit weiterhin ein zentrales, wenn auch rückläufiges Mobilisierungsformat.

Rund 20.000 Nachrichten (12,2 %) entfallen auf Rekrutierungsaufrufe – also Einladungen, sich politischen Gruppierungen, Initiativen oder mediennahen Projekten anzuschließen. Deutlich geringer fällt die Zahl der Aufrufe zur Unterstützung direktdemokratischer Instrumente wie Volksbegehren, Petitionen oder ähnlicher Beteiligungsformate aus (ca. 8.000 Nachrichten; 4,8 %). Schlusslicht bilden explizite Wahlaufrufe mit etwas mehr als 7.000 Nennungen (4,2 %). Die Verteilung verdeutlicht, dass monetär motivierte Handlungsaufrufe einen erheblichen Anteil am Kommunikationsverhalten innerhalb des Netzwerks einnehmen – und in der Gesamtheit häufiger auftreten als klassische politische Mobilisierungsformen. Ob sich daraus eine nachhaltige Verschiebung der Prioritäten ableiten lässt, bedarf jedoch einer ergänzenden Analyse im Zeitverlauf.

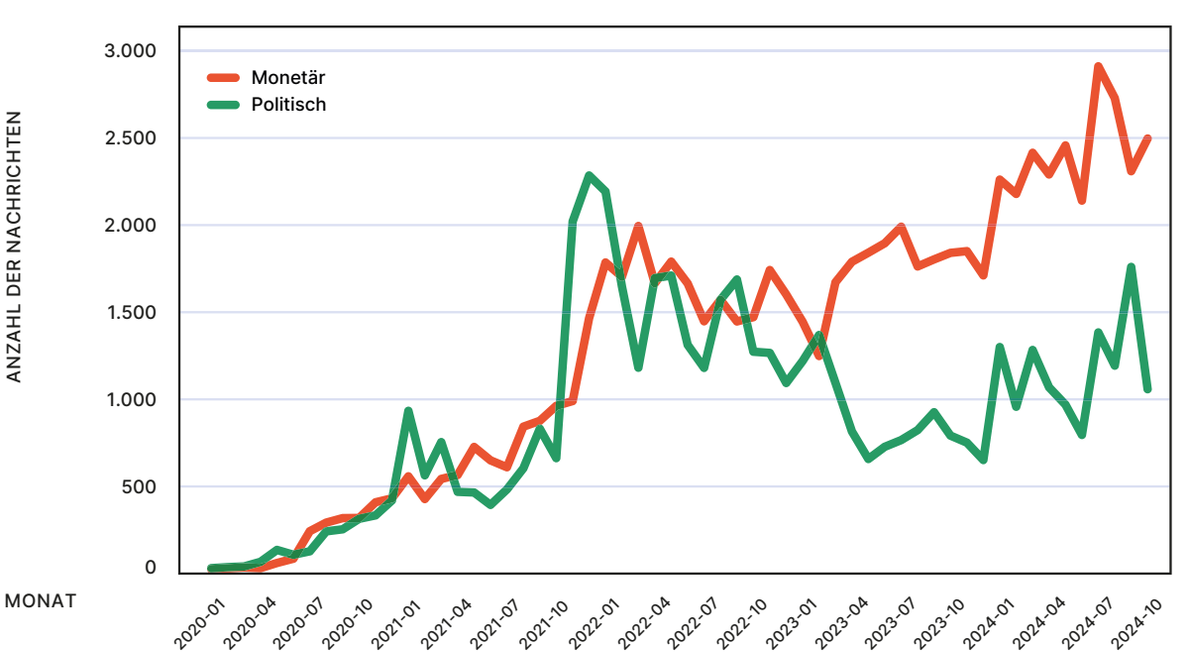


Abbildung 6: **Anzahl der monetären und politischen Handlungsaufrufe im Zeitverlauf**

Politische und monetäre Handlungsaufrufe im Zeitverlauf

Die zeitliche Analyse der politischen und monetären Handlungsaufrufe zeigt, dass beide während der COVID-19-Pandemie zunächst parallel anstiegen (siehe Abbildung 6). Politische Aufrufe erreichten mit über 2.000 Nachrichten im Dezember 2021 ihren Höchststand – dem Zeitpunkt der größten Straßenproteste – und lagen damit vor den monetären Aufrufen. In der Folgezeit gingen politische Mobilisierungsversuche sukzessive zurück. Monetäre Handlungsaufrufe stagnierten zunächst, stiegen ab Mitte 2023 jedoch deutlich an und erreichten im Sommer 2024 mit knapp 3.000 Nachrichten pro Monat ihren bisherigen Höchstwert, während politische Aufrufe zur selben Zeit unter einem Wert von 1.500 lagen. Spätestens zum Jahresbeginn 2023 lösten die monetären die politischen Handlungsaufrufe deutlich als wichtigste Form der Mobilisierung ab. Zum Jahresbeginn 2024 überstiegen sie dabei mit knapp 2.300 Nachrichten pro Monat den Höchstwert, den politische Handlungsaufrufe im gesamten Untersuchungszeitraum erreichen konnten. Diese Entwicklung bestätigt die eingangs formulierte Annahme: Monetarisierung spielte bereits in der pandemischen Hochphase eine relevante Rolle, hat seither jedoch weiter an Bedeutung gewonnen. Während politische Inhalte zurückgehen, rücken finanzielle Interessen zunehmend ins Zentrum – ein deutlicher Hinweis auf die strategische Ausrichtung zentraler Akteurinnen und Akteure in Richtung eines Geschäftsmodells.

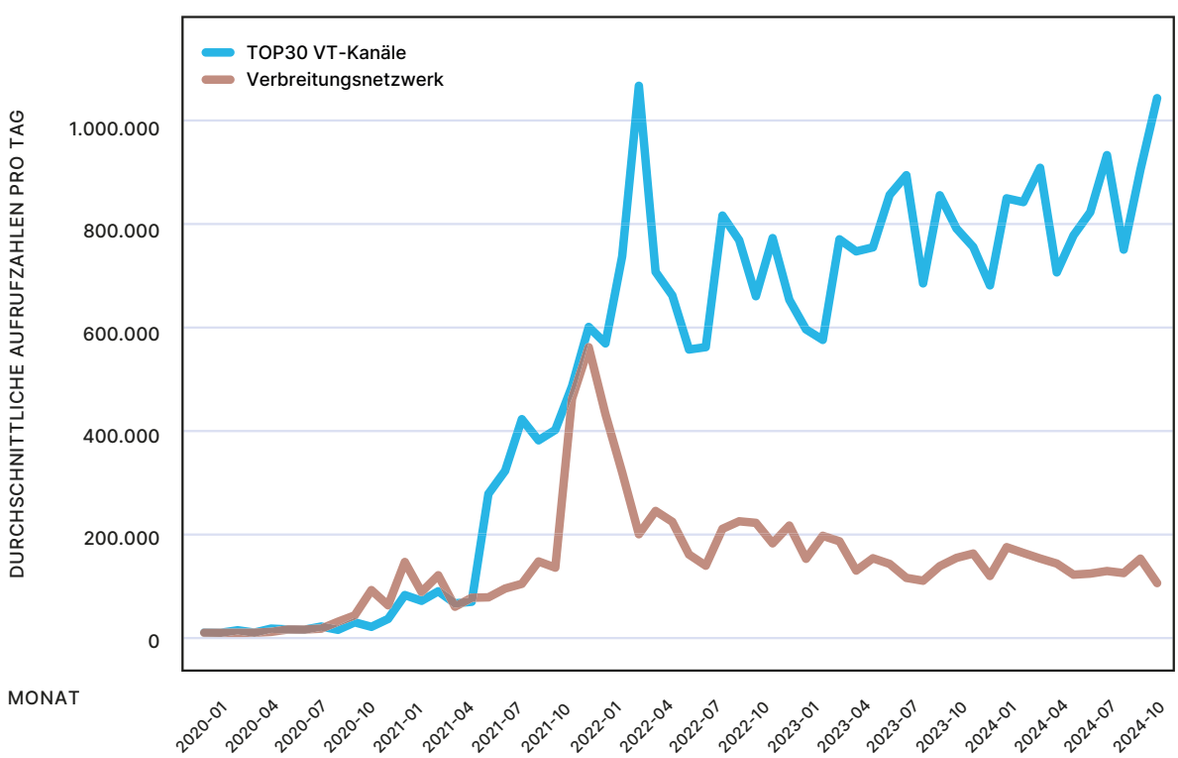


Abbildung 7: **Durchschnittliche Aufrufzahlen pro Tag von Handlungsaufrufen der 30 reichweitenstärksten verschwörungstheoretischen Kanäle und deren Verbreitungsnetzwerk**

Reichweitenstarke Kanäle und deren Verbreitungsnetzwerk

Wenn man die Verteilung der Aufrufzahlen – und damit der Reichweite der Nachrichten – im Vergleich zwischen den 30 reichweitenstärksten verschwörungsideologischen Telegram-Kanälen und ihrem erweiterten Verbreitungsnetzwerk von rund 300 weiteren Kanälen betrachtet, wird deutlich, wie stark die Sichtbarkeit innerhalb des Netzwerks durch wenige Akteurinnen und Akteure dominiert wird. Während die große Zahl an Kanälen mit geringer Reichweite – mit Ausnahme eines kurzfristigen Peaks während der pandemischen Protesthochphase – bei den Aufrufzahlen stagniert und gemeinsam meist kaum mehr als 500.000 tägliche Aufrufe generiert, steigen die Reichweiten der 30 reichweitenstärksten, verschwörungstheoretischen Kanäle kontinuierlich. Seit 2023 erzielen diese reichweitenstärksten Kanäle monatlich durchschnittlich zwischen zwei und drei Millionen kumulierte Aufrufe pro Tag allein im Bereich der Handlungsaufrufe. Die Reichweite im Netzwerk ist damit höchst ungleich verteilt: Eine kleine Gruppe von Telegram-Kanälen kontrolliert weite Teile der Aufmerksamkeit.

Diese Konzentration verleiht den dominanten Akteurinnen und Akteuren eine herausgehobene Stellung im Netzwerk: Sie bestimmen maßgeblich, welche Inhalte zirkulieren, worauf Aufmerksamkeit gelenkt wird – und zunehmend auch, welche kommerziellen Angebote Sichtbarkeit erhalten. Vor dem Hintergrund der empirisch belegten Verschiebung von politischer Mobilisierung hin zu Monetarisierungsstrategien zeigt sich, wie diese Schlüsselakteurinnen und -akteure das Netzwerk nicht nur zur ideologischen Einflussnahme, sondern gezielt zur wirtschaftlichen Interessenverfolgung nutzen. Sie besetzen die zentrale Schnittstelle zwischen ideologischer Sichtbarkeit, strategischer Reichweitensteuerung und ökonomischer Selbstvermarktung – und sichern sich damit eine infrastrukturell privilegierte Position innerhalb des Milieus. Daraus entwickelte sich ein Netzwerk, das ursprünglich aus einem politischen Impetus heraus entstand, mittlerweile jedoch zunehmend als Vertriebsplattform fungiert – insbesondere für jene reichweitenstarken Akteurinnen und Akteure, die ihre Deutungshoheit strategisch einsetzen und davon wirtschaftlich zu profitieren versuchen.

Politische Mobilisierung

Das in dieser Studie untersuchte Netzwerk verschwörungstheoretischer Telegram-Kanäle entstand weitgehend im Kontext der COVID-19-Pandemie. Die Protestdynamik während dieser Phase erklärt zugleich den Höhepunkt der politischen Mobilisierung, der sich in der Hochphase der Pandemie zeigte. Dieses Ergebnis deckt sich mit den Befunden des ersten Online-Monitoring-Berichts der Bundesstelle für Sektenfragen, der für denselben Zeitraum einen signifikanten Anstieg an Neugründun-

gen von Kanälen sowie einen Höchstwert bei den Nachrichtenaufrufen feststellte. Die vorliegende quantitative Analyse der politischen Handlungsaufrufe bestätigt diese Zusammenhänge: Im Dezember 2021 lag die monatliche Zahl politischer Aufrufe bei rund 2.300 Nachrichten und erreichte damit ihren Höchstwert. Nach Auslaufen der staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung von COVID-19 ging die Mobilisierung deutlich zurück: Im Frühjahr 2022 sank die Zahl der politischen Mobilisierungsaufrufe auf etwa 1.200 Nachrichten. Zwar treten seither immer wieder Mobilisierungswellen auf, diese blieben jedoch stets unter den Spitzenwerten während der Pandemie.

Was ist mit politischer Mobilisierung gemeint?

Die Kanäle, die bereits im ersten Bericht der Bundesstelle für Sektenfragen aufgrund der Verbreitung demokratiegefährdender Verschwörungstheorien und extremistischer Inhalte problematisiert wurden, sind häufig auch jene, die am aktivsten in die politische Mobilisierung involviert sind. Sie prägen nicht nur mit ihren Nachrichten, sondern auch mit konkreten Handlungsaufrufen das Netzwerk. Von „politischer Mobilisierung“ ist in diesem Zusammenhang immer dann die Rede, wenn explizit zur Teilnahme an Demonstrationen aufgerufen wird, Wahlaufrufe formuliert werden, zu Petitionen, Volksbegehren oder anderen vergleichbaren Partizipationsformen angeregt wird oder Personen direkt für eine politische Organisation, Partei oder Bewegung rekrutiert werden. Die Bewerbung von Veranstaltungen stellt dabei gewissermaßen einen Sonderfall dar, weil diese nicht immer eindeutig politischen oder monetären Zwecken zugeordnet werden konnte. Häufig handelt es sich dabei sowohl um kostenfreie Formate wie Informationsabende oder Vorträge, als auch um kostenpflichtige Angebote wie Seminare, Coachings oder Konferenzen.

Vergleichende Analyse der politischen Handlungsaufrufe

Der Vergleich der quantitativen Verbreitung der verschiedenen politischen Handlungsaufrufe zeigt: Aufrufe, an Demonstrationen teilzunehmen, führen mit über 22.000 Nachrichten die Rangliste an. Gefolgt werden sie von Bemühungen, Mitglieder zu rekrutieren, mit über 20.000 Nachrichten und Aufrufen, Petitionen, Volksbegehren oder andere direkte Partizipationsformen zu unterstützen, mit rund 8.000 Nachrichten. Wahlaufrufe mit etwa 7.000 Nachrichten bilden das Schlusslicht und werden häufig, aber nicht ausschließlich, von den Kanälen politischer Parteien oder deren Funktionärinnen und Funktionären rund um Wahlen, insbesondere auf Landes- und Bundesebene, aber auch bei Präsidentschaftswahlen oder EU-Wahlen verbreitet.

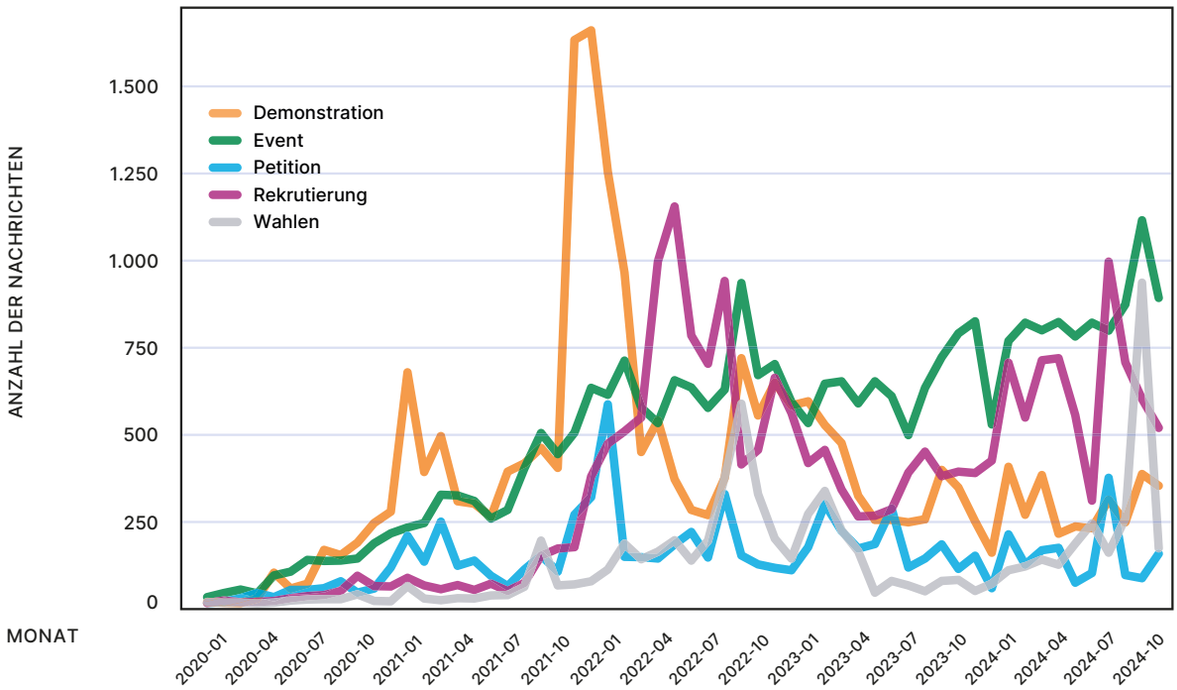


Abbildung 8: **Anzahl der unterschiedlichen politischen Handlungsaufrufe im Zeitverlauf**

Neben der quantitativen Untersuchung der Verbreitung der jeweiligen politischen Handlungsaufrufe im untersuchten Netzwerk verdeutlicht die qualitative Analyse der zentralen Akteurinnen und Akteure sowie ihrer Nachrichten, dass diese Inhalte häufig mit verschwörungstheoretischen und extremistischen Erzählungen verknüpft sind. Insbesondere der Aufbau von Feindbildern und das Schüren von Angst dient einigen reichweitenstarken Kanälen dazu, potenzielle Anhängerinnen und Anhänger für ihre politischen Projekte zu gewinnen. Dieser Bericht legt den Schwerpunkt auf jene Akteurinnen und Akteure, die mit solchen Narrativen operieren. Gleichzeitig ist hervorzuheben, dass zahlreiche Handlungsaufrufe innerhalb des untersuchten Telegram-Netzwerks keinen Bezug zu potenziell gefährlichen oder extremistischen Inhalten aufweisen.

Demonstrationen

Wie bereits die politischen Handlungsaufrufe insgesamt, erreichte auch die Mobilisierung zu Demonstrationen in der Hochphase der COVID-19-Pandemie (Dezember 2021) mit beinahe 1.700 Nachrichten monatlich ihren Höhepunkt (siehe Abbildung 8). Keine andere Form der Handlungsaufrufe kann im Untersuchungszeitraum eine ähnliche Phase konzentrierter Mobilisierung aufweisen wie die Aufforderung, sich an Demonstrationen zu beteiligen. Seitdem ist die Zahl der Aufrufe zu Demonstrationen zwar stark zurückgegangen, dennoch bleiben sie ein zentrales Mobilisierungsfeld vieler reichweitenstarker Kanäle. Zudem ist festzustellen, dass nicht nur die Häufigkeit dieser Demonstrationsaufrufe seit Frühjahr 2022 deutlich gesunken ist, sondern auch die Aufrufzahlen der bestehenden Nachrichten. Das untermauert die Diagnose, dass die von Verschwörungstheorien geprägte Protestmobilisierung erheblich an Dynamik verloren hat.

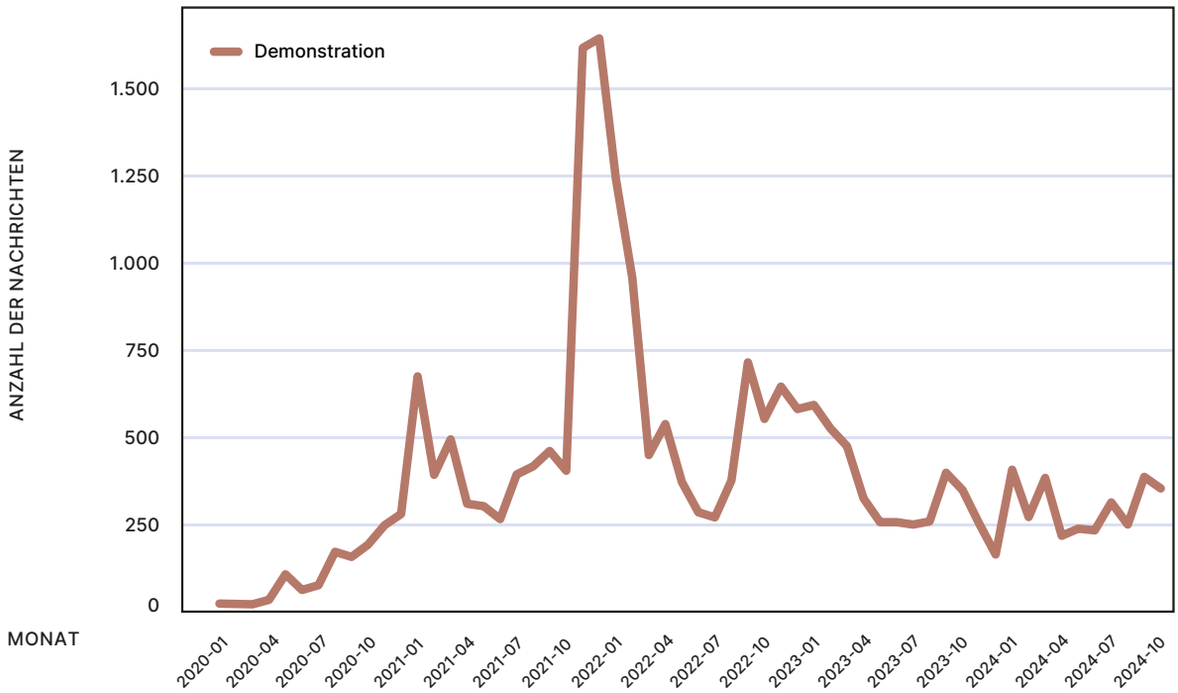


Abbildung 9: **Anzahl der Demonstrationsaufrufe im Zeitverlauf**

Geografische Verteilung von Demonstrationsaufrufen

Um einen Einblick in die geografische Verteilung der Demonstrationsaufrufe zu erhalten, wurde in Kombination aus qualitativen Verfahren und Vorkategorisierungen durch ein Sprachmodell untersucht, welche Orte in Österreich in welcher Häufigkeit als Demonstrationsort angegeben werden. Da im Zuge der Analyse lediglich textuelle Elemente und keine Texterkennung in Bildern eingesetzt wurden, muss von einer deutlichen Dunkelziffer ausgegangen werden, da Demonstrationen häufig durch die Verbreitung von digitalen Flyern beworben werden. Neben den österreichischen Landeshauptstädten Wien (7.059), Linz (1.150), Salzburg (368), Graz (281), Bregenz (214), Klagenfurt (137) und Innsbruck (146) fallen hierbei besonders Villach (146) und das oberösterreichische Steyr (124) mit vielen Demonstrationsaufrufen auf – vor allem im Falle Steyr wären es einige mehr, würde man auch digitale Flyer berücksichtigen. Die starke Konzentration der Mobilisierung in Wien erklärt sich nicht nur durch die regelmäßigen Proteste während der COVID-19-Pandemie, sondern auch durch den Umstand, dass in Wien weiterhin regelmäßig Demonstrationen derselben Kernakteurinnen und -akteure organisiert werden. In der Gesamtheit konnten 295 österreichische Orte identifiziert werden, die für Demonstrationsmobilisierungen genutzt wurden – ein großer Teil beschränkte sich allerdings auf den Zeitraum der COVID-19-Pandemie.

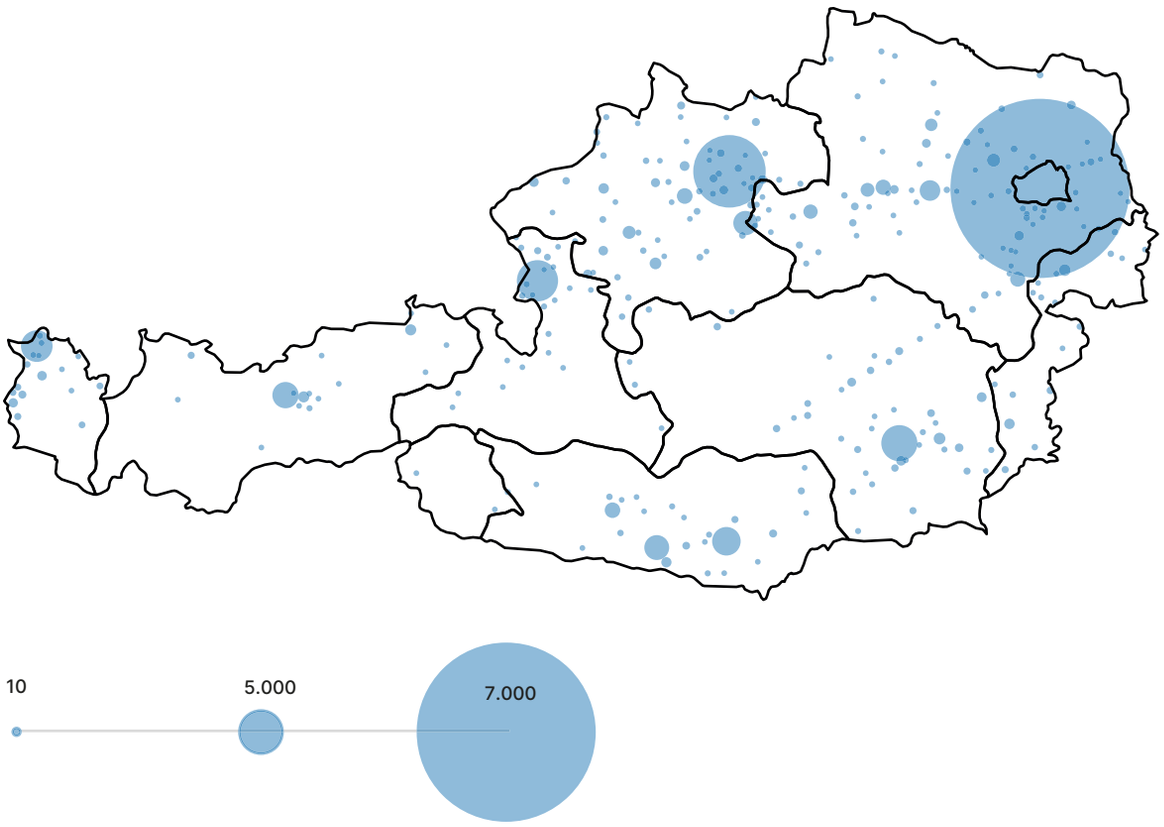


Abbildung 10: **Visualisierung der regionalen Verteilung von Demonstrationsaufrufen**

Zentrale Kanäle, die zu Demonstrationen aufrufen

Ein Blick auf jene Kanäle im Netzwerk, die maßgeblich an der Demonstrationsmobilisierung beteiligt sind, verdeutlicht die zentrale Rolle einzelner Akteurinnen und Akteure. Insbesondere der Kanal von Martin Rutter, eines zentralen Aktivisten aus der Szene der Corona-Maßnahmen-Gegnerinnen und -Gegner (CMG), nimmt – wie auch bei anderen Handlungsaufrufen – eine zentrale Rolle ein. Auffällig sind dabei sowohl die hohe Frequenz seiner Aufrufe als auch die Reichweite der politischen Inhalte im österreichischen Netzwerk. In Kombination mit der systematischen Verbreitung von Verschwörungstheorien und polarisierenden Inhalten ist diese Mobilisierungsleistung als besonders problematisch zu bewerten. Martin Rutter zählt damit zu den einflussreichsten Akteurinnen und Akteuren innerhalb des untersuchten Netzwerks. Dies zeigt sich auch in der Statistik: Mit nahezu 2.500 Demonstrationsaufrufen rangiert Rutters Kanal im Untersuchungszeitraum deutlich auf Platz 1. Dahinter folgen einige Kanäle, die vor allem während der COVID-19-Pandemie zur Teilnahme an Demonstrationen aufriefen – etwa ein vorwiegend im Raum Oberösterreich bzw. Linz aktiver Kanal mit etwas über 1.000 Mobilisierungsaufrufen sowie ein Kanal mit knapp unter 1.000 Aufrufen, der Fairdenken, dem zweiten großen, weiterhin aktiven Demonstrationsbündnis, zuzurechnen ist.

17 Unter dem Begriff „ORF-Steuer“ richtete sich die Kritik innerhalb des Netzwerks zunächst gegen die Rundfunkgebühr (GIS), seit 1. Jänner 2024 gegen den neuen ORF-Beitrag („Haushaltsabgabe“).

Diversifizierung der Mobilisierungsthemen

Hinsichtlich der Mobilisierungsthemen lässt sich seit dem Ende der COVID-19-Pandemie eine zunehmende Diversifizierung beobachten, auch wenn COVID-19 weiterhin eine zentrale, verbindende Rolle spielt. Auffällig ist, dass sich die Aktivitäten seit dem Ende der Pandemie nicht mehr auf ein einzelnes Thema konzentrieren, sondern ein breites Themenspektrum abdecken, das durchgängig mit verschwörungsideologischen Narrativen verknüpft und in ein umfassendes Deutungsangebot eingebettet wird. Quantitativ lässt sich dieses Phänomen am besten anhand des Weiterleitungsverhaltens bei Demonstrationsaufrufen rekonstruieren. Die Analyse des Verbreitungsgrads der Aufrufe seit 2022 erlaubt einen Einblick in die im Vordergrund stehenden Mobilisierungsthemen: Am weitesten verbreitet sind Aufrufe zu Demonstrationen zum Austritt Österreichs aus der EU (ÖXIT), Proteste gegen „Russland-Sanktionen“, gegen die Teuerung, gegen die „ORF-Steuer“[17] und für den Rücktritt der Bundesregierung. Auch Demonstrationsaufrufe gegen die sogenannte „Frühsexualisierung von Kindern“ im Rahmen von Drag-Queen-Buch-Lesungen sowie der Themenbereich Migration – auch unter dem Begriff der „Remigration“ gefasst – werden innerhalb des Netzwerks reichweitenstark verbreitet.



Abbildung 11: Auch sogenannte „alternative Medien“ mobilisieren zu Demonstrationen und unterstützen die Organisatorinnen und Organisatoren mit ihrer Reichweite

Demonstrationsaufrufe und verschwörungstheoretisches Framing

Die qualitative Analyse der Demonstrationsaufrufe zeigt, dass diese häufig in verschwörungstheoretische und stark polarisierende Narrative eingebettet sind. Ziel ist es, zur Teilnahme zu motivieren, klare Feindbilder zu etablieren und eine emotionalisierende Mobilisierungsdynamik zu erzeugen. Aufgerufen wird etwa zu Protesten gegen die sogenannten „Great-Reset-Politmarionetten", es wird von der „Klimalüge" gesprochen oder die Impfung als „Todesschuss" bezeichnet. Wiederholt tauchen Erzählungen über angeblich geplante „Chip-Implantierungen" auf, gegen die man sich aktiv zur Wehr setzen müsse. Nach dem Abklingen der COVID-19-Pandemie hat sich das thematische Repertoire kaum entschärft – im Gegenteil: Mit Begriffen wie „Plandemie 2.0" wird auf eine vermeintlich bevorstehende neue globale Täuschung hingewiesen, um die Protestbereitschaft aufrechtzuerhalten. Auch technologische Entwicklungen werden einbezogen: „5G ist notwendig für die geplante totale Überwachung der neuen WeltUNOrdnung", heißt es etwa. Diese Beispiele zeigen, wie stark die Mobilisierungsversuche im untersuchten Netzwerk auf eine Mischung aus Angst, Empörung und Feindbildprojektion setzen. Demonstrationsaufrufe fungieren dabei nicht isoliert, sondern sind eingebettet in ein geschlossenes Narrativ, das strukturell verschwörungstheoretisch operiert und darauf abzielt, gesellschaftliche Konflikte in binäre Weltbilder zu überführen.

Martin Sellner [TELEGRAMELITE]
Weitergeleitete Nachrichten

IB-Ästhetik 12.06.23



Wir gehen für Europa auf die Straße - Du auch?

Der Bevölkerungsaustausch schreitet voran. Asylwerber ermorden kleine Kinder. Die Grenzen werden gestürmt.

Und die Politiker? Sie schweigen weiterhin. **Aber wir nicht!** Wir werden nicht ruhen, bis unsere Heimat wieder sicher ist.

Du willst auch nicht mehr länger tatenlosen zusehen?

Dann komm am **29. Juli** zur großen Remigrationsdemo in **Wien** auf die Straße.

Gemeinsam demonstrieren wir für unsere Heimat. Für unsere Zukunft. Und für die Remigration!

(Der genau Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben)

289 31 7 6 2

Martin Rutter www.[redacted]



Die Frühsexualisierungs-Empfehlungen der perversen Pseudo-Elite für unsere Schulen!
Quelle WHO

Demo für Kinderschutz
gegen Kindesmissbrauch
2.9 um 16:00 in Langenlois

Im Manifest von Direktdemokratisch.jetzt nachzulesen:
Für die natürliche Familie - gegen Genderwahn, Frühsexualisierung und Geschlechterverwirrung

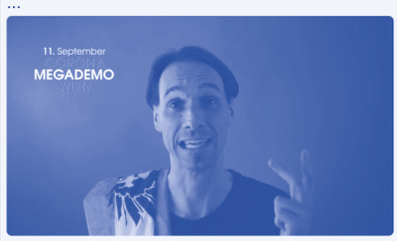
Hier unterschreiben:
⚠ htt[redacted] ⚠

131 6 6 4 3

Report24.news 21,[redacted]

Der bekannte Aktivist Martin Rutter ruft zur #Megademo in #Wien auf. An vielen Orten scheint sich der Widerstand bereits verdoppelt zu haben. Wird Wien sich ein weiteres Mal mit friedlichen aber bestimmten #Corona-Maßnahmengegnern füllen? #EsgibtkeinePandemie
https://[redacted]

Immer informiert bleiben? Abonnieren Sie @report24news!

> Report24
> **Wach auf, Österreich! Corona Mega Demo 11. September 2021, Wien!**
> Wir stehen bereits vor der dritten Impfkampagne. Viele Menschen merken, dass etwas nicht stimmt ...
>
> 
>

AUF1



Der „heiße Herbst" beginnt! ⚠ 💥

Diesen Samstag findet, beginnend bei der Wiedner Hauptstraße/ Matzleinsdorfer Platz, die erste MEGADEMO der Demo-Saison 22/23 statt.

Der Mega-Demo-Organisator Martin Rutter gibt sich für den „heißen Herbst" siegessicher: *„Wir haben uns die Straße 2020/21 gegen jeden politischen Widerstand und jede Repression geholt, die Impfpflicht abgewehrt und werden im Jahr 2023 Neuwahlen erzwingen!"*

⚠ 🔥 Die nächste Demo kommt bestimmt: Gerüstet sein für den „heißen Herbst"! In der AUF1-Shop-Kategorie „Klassiker" gibt es viel Demozubehör, wie Flaggen, Trillerpfeifen oder das beliebte Signalhorn. Und obendrein gibt es 20% Rabatt!

HIER durchstöbern!

Info-DIREKT - Das Magazin für Patrioten



⚠ Die Masseneinwanderung geht völlig ungehindert weiter!

Beteilige dich jetzt am Protest gegen die Überfremdung:

Mittwoch, 26. 10. 2022
10:30 Uhr
St. Georgen im Attergau (OÖ)
Vor dem Gemeindeamt

Sei dabei und lade auch deine Freude ein!

49 28 9 9 3

Nachrichten aus dem Datensatz mit Demonstrationsaufrufen (Quelle: Telegram)

Rekrutierung

Neben dem Aufruf zur Teilnahme an Demonstrationen wurden in der quantitativen Analyse vielfach Nachrichten identifiziert, die dazu auffordern, sich politisch zu organisieren und sich an einer Bewegung, Gruppe oder Partei zu beteiligen. Quantitativ betrachtet handelt es sich dabei mit über 20.000 entsprechenden Nachrichten im Zeitraum von Jänner 2020 bis September 2024 um den zweithäufigsten politischen Handlungsaufruf. Seit 2020 verzeichnete diese Form der Rekrutierung einen kontinuierlichen Anstieg und erreichte im Mai 2022 mit knapp 1.200 Nachrichten pro Monat einen vorläufigen Höchstwert. Bemerkenswert ist, dass diese Mobilisierungsstrategie selbst nach dem Abflauen der COVID-19-Pandemie nicht zurückging, sondern sich auf einem hohen Niveau stabilisierte und im Sommer 2024 beinahe einen neuen Höchststand erreichte. Ein möglicher Grund hierfür könnte sein, dass die allgemeine Dynamik der politischen Partizipation in dem entsprechenden Netzwerk insgesamt nachgelassen hat und die weiterhin aktiven Kanäle deshalb vermehrt versuchen, neue Mitglieder für eine dauerhafte Mobilisierung zu gewinnen, um diesem Trend entgegenzuwirken.

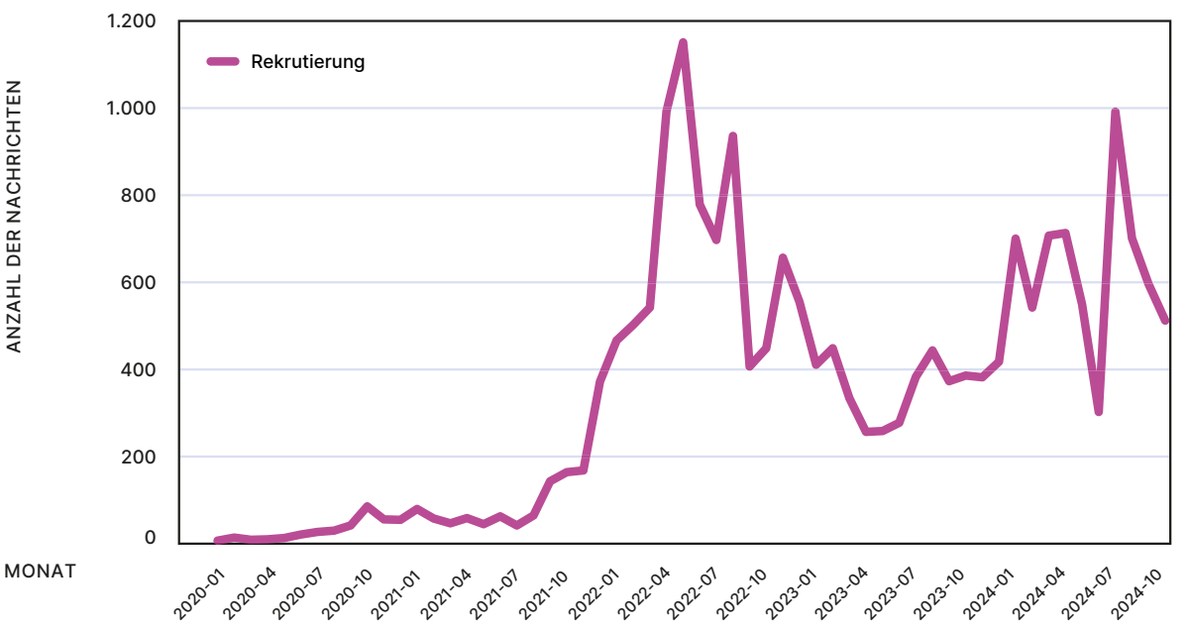


Abbildung 12: **Anzahl der Rekrutierungsaufrufe im Zeitverlauf**

Rekrutierung in verschwörungstheoretische Milieus

Obwohl verschiedene politische Organisationen, Vereine und Parteien um neue Mitglieder werben, richtet sich das Augenmerk dieses Berichts insbesondere auf jene Kanäle, die reichweitenstark Verschwörungstheorien und/oder extremistische Inhalte verbreiten. In diesem Kontext fällt, wie auch bei anderen Handlungsaufrufen, speziell der Telegram-Kanal von Martin Rutter auf, der mit über 4.000 Nachrichten zu Beteiligungsaufrufen für seine Initiativen an erster Stelle rangiert. An zweiter Stelle steht mit fast 700 Rekrutierungsaufrufen der aus dem identitären Milieu

stammende und rechtsextreme Aktivist Martin Sellner, gefolgt von dem, durch die Direktion für Staatsschutz und Nachrichtendienst als rechtsextrem eingestuften[18], Alternativmedium AUF1 – das nicht durch eine hohe Frequenz an Rekrutierungsaufrufen, sondern durch die Aufrufzahlen weniger, besonders reichweitenstarker Inhalte auffällt. Neben einzelnen politisch-medialen Aktionen wird von AUF1 allerdings überwiegend Personal für redaktionelle oder organisatorische Aufgaben gesucht. Unter den reichweitenstärksten Kanälen finden sich zudem Nachfolgeorganisationen der Identitären Bewegung, weitere „Alternativmedien" wie das identitäre Publikationsorgan Heimatkurier sowie Kanäle aus dem CMG-Spektrum, die vielfach Verschwörungstheorien verbreiten.

18 Bundesministerium für Inneres (2024). *Verfassungsschutzbericht 2023*. https://www.dsn.gv.at/501/files/VSB/180_2024_VSB_2023_V20240517_BF.pdf [30.05.2025]

Online-Communities: Rekrutierung in virtuelle Gemeinschaften

Im Hinblick auf rechtsextreme Kanäle lassen sich bezüglich der Rekrutierungsstrategien zwei voneinander abgrenzbare Phänomene beobachten: Einerseits werben diese Kanäle auf klassische Weise um neue Mitglieder, indem sie Interessierte zur Kontaktaufnahme und zur Teilnahme an Aktionen einladen. Andererseits zeigt das Beispiel Martin Sellners, dass Personen aus dem identitären Spektrum gezielt Online-Communities aufbauen, in denen Mitglieder gegen Bezahlung exklusive Inhalte erhalten und so das Gefühl vermittelt bekommen, Teil einer größeren politischen Bewegung zu sein. Neben diesen rechtsextremen Kanälen finden sich insbesondere im Spektrum der CMG-Szene ebenfalls Akteurinnen und Akteure, die Interessierte zur Teilnahme an Online-Gruppen animieren, um digitalen Aktivismus zu betreiben. Zu den zentralen Betätigungsfeldern gehören zum Beispiel koordinierte Massen-E-Mails an Behörden, das Beeinflussen von Umfragen in Online-Medien sowie das gezielte Aufheizen der Stimmung in den Kommentarspalten von Tageszeitungen.



Abbildung 13: Martin Sellner bewirbt regelmäßig die Mitgliedschaft in seiner Online-Community, die über ein monatlich zahlungspflichtiges Abo-Modell zugänglich ist

Einbettung in verschwörungstheoretische Erzählungen

Charakteristisch für zahlreiche Rekrutierungsaufrufe ist die Einbettung in verschwörungstheoretische Erzählungen, die eine existenzielle Bedrohungslage beschwören und den Eindruck vermitteln, umgehend handeln zu müssen. Häufig wird ein dramatisiertes Handlungsszenario entworfen, bevor abschließend der Appell folgt, sich der betreffenden Gruppe anzuschließen. So veranschaulicht etwa Martin Rutter mithilfe von Verschwörungstheorien – etwa dem Slogan „Wir brauchen dich gegen den Great Reset" – seine Bemühungen, „Aktivisten gegen Asylkriminalität" zu rekrutieren. Rechtsextreme „alternative Medien" wie AUF1 werben wiederum für sogenannte „Grenzgänger", die die deutsche Grenze überschreiten sollen, um eine vermeintlich unzureichende Grenzsicherung aufzuzeigen und sie in Zusammenhang mit der Erzählung des „Großen Austauschs" zu setzen. Bewegungen aus dem identitären Milieu gehen noch weiter, indem sie zu sogenannten „Grenzgang-Aktionen" aufrufen, bei denen in nächtlichen Einsätzen Grenzzäune errichtet werden. Eine Nachfolgeorganisation der Identitären Bewegung betont in diesem Zusammenhang: „Die Österreicher reden und raunzen nicht nur, sondern handeln auch. Wenn du mitmachen und aktiv werden willst, melde dich bei uns."

Rekrutierungsaufrufe als Kompensation von Mobilisierungseinbrüchen

Gut sichtbar wird hierbei die Bedeutung personeller Ressourcen für die Fortführung dieses Aktivismus. Besonders nach dem Rückgang der Massenproteste während der Pandemie bemühen sich diese Gruppen, eine engagierte Basis aufzubauen, die für unterschiedliche Rollen eingebunden werden kann. Neben radikalen Vorhaben – wie den erwähnten Grenzübertritten und Zaunerrichtungen – finden sich auch relativ gemäßigte Mobilisierungsformen, die an dieser Stelle nicht im Detail dargestellt werden: So werben Vereine und Parteien etwa gezielt um neue Mitglieder, während Demonstrationsgruppen Ordnerinnen und Ordner oder sonstige Helferinnen und Helfer für ihre Veranstaltungen suchen. Insgesamt zeigt sich somit ein breites Spektrum an Rekrutierungsaufrufen, das von vergleichsweise moderaten Ansätzen bis hin zu eindeutig extremistischem Aktivismus oder Handlungen im legalen Graubereich reicht. Die qualitative Analyse der Nachrichten zeigt also, dass verschwörungstheoretische und rechtsextreme Erzählungen auch im Falle von Rekrutierungsversuchen vielfach dazu eingesetzt werden, um bei potenziellen Anhängerinnen und Anhängern ein Gefühl existenzieller Bedrohung zu erzeugen und damit die Bereitschaft zur politischen Mobilisierung zu steigern.

MFG Österreich



Du bist noch kein Mitglied bei MFG - Menschen Freiheit Grundrechte ❓

Mit deiner Mitgliedschaft um 35,- € pro Jahr kannst du maßgeblich dazu beitragen in Österreich eine ernstzunehmende politische Wende herbeizuführen! 💪

Werde Mitglied und unterstütze die Politische Wende in Österreich! 👇
https://

MFG steht für eine Politik,
☑️ wo die Wertschätzung und der Respekt im Vordergrund stehen
☑️ wo Mut gemacht wird - statt Angst und Panik!
☑️ wo Transparenz nicht erst eingefordert werden muss
☑️ wo das Volk die Politik macht
💙 in der keiner ausgegrenzt wird

☑️MFG - Menschen Freiheit Grundrechte - der politische Neubeginn für Österreich

👍 230 ❤️ 28 👎 1

AUF1



🚧 **Faeser kontrollieren: JETZT AUF1-Grenzgänger werden!**

Können wir Faesers angekündigte Grenzkontrolle als Lüge entlarven? Unsere Reporter-Teams werden am 16. September einzelne Grenzüberquerungen durchführen. So wollen wir uns selbst davon überzeugen, ob die Antifa-Innenministerin Wort gehalten hat oder ob [illegible] überführen können und die Grenzen weiterh[illegible] überquert werden können. Helfen Sie uns, D[illegible] Innenministerin zu kontrollieren.

⚠️ **Werden Sie am kommenden Montag, 16. 2024, zum AUF1-Grenzgänger und dokume[illegible] Ihren persönlichen Grenzübertritt. Senden [illegible] Video an** [illegible]

Achten Sie bitte darauf, dass nicht die gesa[illegible] Grenze auf dem Video sein muss. Halten Si[illegible] möglich und filmen Sie nur die direkte Über[illegible] uns auch Uhrzeit und Ort des Grenzübergan[illegible]

t.me/auf1tv/9840 90.8K Se[illegible]

Die Österreicher





Die ersten 50 Meter

Ostgrenze hat heute Nachmittag eine Gruppe [illegible] einer Dreiviertelstunde **mehr für die Sicherung [illegible] getan als die Regierung in zwei Jahren.**

[illegible] der Grenze wurde provisorisch mit einem [illegible] gesichert. Wenn die Regierung wollte und sich [illegible] an Orban nehmen würde, wäre die Grenze in [illegible] dicht.

[illegible] Idee der Aktion: https:/[illegible]

[illegible]terreicher reden und raunzen nicht nur, sondern [illegible]uch. Wenn du mitmachen und aktiv werden willst [illegible] bei uns: kontakt@die-oesterreicher.at

[illegible]dich hier für weitere Infos in den Rundbrief ein.

[illegible]ks der Österreicher: https://[illegible]
[illegible]eicher

[illegible]sterreicher/690 32.6K Oct 15, 2022 at 17:20

Martin Rutter www.[illegible]



Wir brauchen DICH gegen den Great Reset!
Hilf auch du mit:

📍 **Aktivisten gegen Asylkriminalität**
📍 **Selbstversorger-Arbeitsgruppe**
📍 **Impfopfer - Mitarbeit**

Unser Ziel: Direkte Demokratie statt Parteidiktatur!

NUR Gemeinsam sind wir stark!

➡️ MELDE DICH JETZT! ⬅️

[illegible] 94.2K edited Feb 24, 2024 at 17:32

Die Österreicher



Ein Ziel, ein Plan, eine Parole: REMIGRATION

◼️ Sie wollen, dass ihr verzweifelt, und glaubt, alles sei schon verloren. Sie wollen, dass ihr aufgebt und auswandert.

💪Wir sagen euch: Der Bevölkerungsaustausch kann gebremst, gestoppt und umgekehrt werden!

🔁 Der Plan heißt: Remigration. Werde Teil der Lösung und melde dich: [illegible]

📩 Trage dich hier für weitere Infos in den Rundbrief ein

🔗 Unterstützen

[illegible] 16.9K edited Nov 6, 2022 at 18:11

Wir STREIKEN - Der Impf Streik



❌ **Impfstreik Vernetzungstreffen** ❌

Möchtest du mit anderen **Impfstreikenden** aus deiner **Berufsbranche** vernetzt werden?

Am **5.1.** um **17 Uhr** wird auf unserem @WIRstreiken Telegram-Kanal ein **online Vernetzungstreffen** stattfinden. Danach werden die Teilnehmer die Möglichkeit haben, sich dem TG-Kanal ihrer Berufsbranche anzuschließen. Trete dem Chat bei und vernetzte Dich mit Gleichgesinnten.

❌ MELDE DICH JETZT FÜR DEN STREIK!

Damit wir ernst genommen werden, braucht es ein **organisiertes Streikpotenzial!**

Dazu brauchen wir **deine Hilfe!**
Trage dich bitte in folgendes **Formular** ein:
➡️ https[illegible]

Ihr findet der Streik ist eine gute Idee?
Dann platziert das "❌" Emoji hinter euren Profilnamen auf Twitter, Facebook, Telegram, Instagram etc.

Nachrichten aus dem Datensatz mit Rekrutierungsaufrufen (Quelle: Telegram)

Petitionen, Volksbegehren und andere direkte Partizipationsformen

Auf dem dritten Platz der politischen Handlungsaufrufe rangieren Aufforderungen, sich an Petitionen, Volksbegehren und anderen verwandten direkten Partizipationsformen zu beteiligen. Dazu zählen Sammelklagen oder das Sammeln von Unterschriften für offene Briefe an Behörden, Ministerien sowie politische Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger. Mit rund 8.000 Nachrichten treten diese Aufrufe zwar seltener auf als die bereits dargestellten Mobilisierungsformen, stellen aber – wie Demonstrationsaufrufe – ein netzwerkübergreifendes Phänomen dar, bei dem viele unterschiedliche Kanäle häufig gemeinsam dazu aufrufen, bestimmte Petitionen oder Volksbegehren zu unterstützen. Dies weist auf ein koordiniertes Vorgehen innerhalb des Netzwerks hin und lässt zugleich eine gemeinsame politische Stoßrichtung erkennen. Besonders während der Hochphase der COVID-19-Pandemie im Winter 2021 und Frühjahr 2022 gab es starke Mobilisierungsaktivitäten zu Themen wie der geplanten Impfpflicht, der Forderung nach Rücktritt der Bundesregierung und Einsprüche gegen spezifische Gesetzesvorhaben wie das Epidemiegesetz.

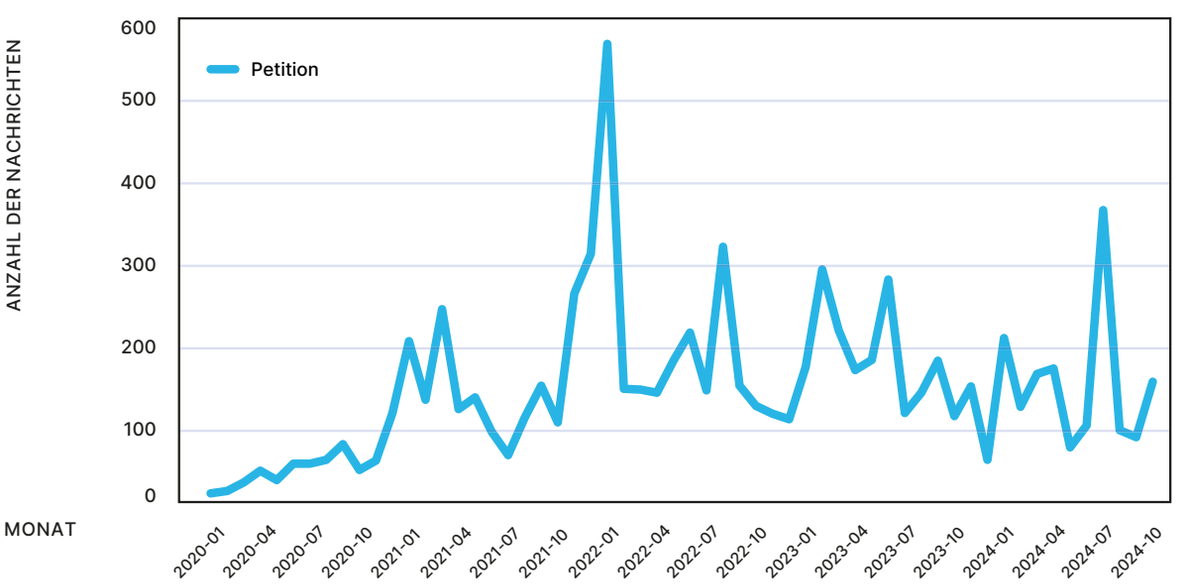


Abbildung 14: **Anzahl der Petitionsaufrufe im Zeitverlauf**

Keine Abnahme von Petitionsaufrufen

Obwohl die pandemiebedingten Maßnahmen inzwischen aufgehoben wurden, ist bis heute keine grundlegende Abnahme entsprechender Aufrufe zu verzeichnen. Vielmehr zeigt sich, dass reichweitenstarke Akteurinnen und Akteure auch nach der Pandemie vermehrt zu Petitionen aufrufen, wie etwa gegen die Teuerung oder für den Erhalt von Bargeld. Häufig überschneiden sich diese Petitionen und Volksbegehren thematisch mit den gängigen Demonstrationsmobilisierungsthemen. Auch in

diesem Zusammenhang führt Martin Rutter mit 362 Aufrufen die Rangliste an. Das mit ihm assoziierte Projekt VDDV – Verein für direkte Demokratie durch Volksabstimmungen hat sich neben der Organisation von Demonstrationen, Vorträgen und Informationsabenden insbesondere auf die Initiierung und Bewerbung von Petitionen spezialisiert und nimmt innerhalb des verschwörungstheoretischen Diffusionsnetzwerks damit eine zentrale Rolle ein. Auf Platz zwei rangiert die während der COVID-19-Pandemie gegründete Partei Menschen Freiheit Grundrechte (MFG), gefolgt von Martin Sellner auf dem dritten Platz.

Verschwörungstheoretische und polarisierende Narrative

Ein Blick auf die Nachrichteninhalte zeigt, dass Petitionen, Volksbegehren und andere direkte Partizipationsformen, ähnlich wie Demonstrationsaufrufe, häufig mit Verschwörungstheorien und extremistischen Narrationen verknüpft werden oder in ihren Forderungen selbst solche Inhalte aufweisen. So spricht Martin Rutter etwa im Zusammenhang mit der Mobilisierung gegen die „ORF-Steuer" davon, dass der ORF „die Hauptzentrale der Lügenpresse in Österreich" wäre. Mobilisierungen gegen die „Zwangsimpfung" werden durch die Behauptung verstärkt, die Impfung habe „millionenfach Menschen geschädigt, teilweise getötet." Bei Petitionen gegen steigende Benzinpreise wird so etwa konspirationistisch vor „geplanten Massenenteignungen" durch die Regierung gewarnt. Auch hinsichtlich geopolitischer Themen wird vielfach mit Verschwörungstheorien, Angstszenarien und Dämonisierungen operiert. Mit Verweis auf eine Petition zu Frieden und Neutralität wird etwa gefordert, sich gegen eine „parasitäre Pseudo-Elite mit ihren dunklen Kräften" zu wenden, die „alle immer wieder gegeneinander aufhetzt."

Feindbild LGBTIQ+

Diese militante Rhetorik beschränkt sich nicht auf den aktivsten Mobilisierungskanal von Martin Rutter, sondern findet sich auch in weiteren reichweitenstarken Telegram-Kanälen, die zu den genannten Formen direkter Partizipation aufrufen. So behauptet etwa Martin Sellner in Zusammenhang mit kanal- und milieuübergreifenden Mobilisierungen gegen Drag-Queen-Buch-Lesungen, die „LGBT-Lobby" versuche, „Kindesmissbrauch zu normalisieren." Nachrichten dieser Art, in denen queere Menschen und ihre Unterstützerinnen und Unterstützer dämonisiert und abgewertet werden, finden sich im untersuchten Netzwerk vielfach. Die Konstruktion eines vermeintlichen Zusammenhangs zwischen LGBTIQ+-Communities und Kindesmissbrauch beziehungsweise Pädophilie ist alarmierend – insbesondere vor dem Hintergrund der koordinierten Übergriffe auf queere Personen, die zuletzt 2025 von selbst bezeichneten „Pedo Hunters" in Österreich medial bekannt wurden. Bei diesen Übergriffen waren unter anderem mutmaßlich Personen involviert, die zuvor schon an den politischen Mobilisierungen der Identitären Bewegung partizipiert hatten.[19]

19 Al-Youssef, M., Mattmüller, A., Schmid, F., Schmitt, C. M., & Winter, S. (2025). Österreichische Neonazis lockten Schwule für brutale Übergriffe in Falle. *Der Standard*. https://www.derstandard.de/story/3000000262292/mehrere-festnahmen-nach-razzien-in-sieben-bundeslaendern [22.05.2025]



Abbildung 15: **Petitionen ergänzen Demonstrationen als Mittel zur Mobilisierung politischer Forderungen**

„Großer Austausch" und „Remigration"

Ein weiterer Bereich, in dem Minderheiten stigmatisiert und mit verschwörungstheoretischen Narrativen verknüpft werden, sind Petitionen und andere direkte Partizipationsformen rund um „Asyl und Migration". So verbreitet etwa der reichweitenstarke Kanal von Martin Sellner eine Petition gegen „Masseneinbürgerung" sowie das sogenannte „Heimatschutz-Volksbegehren", in dem vor einer „islamischen Ersetzungsmigration" gewarnt und eine systematische „Remigrationspolitik" gefordert wird. Im selben Zusammenhang diffamiert Sellner Migrantinnen und Migranten als „Biowaffe" und bezeichnet „Multikulti" grundsätzlich als „brandgefährlich". An diese radikale Rhetorik knüpft auch die von Martin Rutters Plattform direktdemokratisch.jetzt beworbene Petition „Stopp der Asylflut" in Österreich an. Im zugehörigen Begleittext wird unter anderem behauptet, der „Islam [lehne] die westliche Lebensart ab" und wolle „expandieren und ist unduldsam". Darauf aufbauend wird der „Einsatz von Pfefferspray, Tränengas, Hundestaffeln und Wasserwerfern gegen illegale Asyl-Grenzstürmer" gefordert.

Petitionen als Solidaritätsbekundungen

Abseits der genannten politischen Themen werden direkte Partizipationsformen bisweilen auch genutzt, um das eigene politische Projekt zu bewerben und Unterstützung zu mobilisieren. So existieren neben Aufrufen zu Unterstützungserklärungen für Wahlantritte zahlreiche Petitionen, die Solidarität mit vermeintlich von staatlicher Repression betroffenen Personen bekunden sollen. Beispiele hierfür sind Petitionen zur Freilas-

sung von prominenten deutschen Aktivisten aus dem Verschwörungsmilieu wie Michael Ballweg oder dem vom bayrischen Verfassungsschutz als rechtsextrem eingestuften Aktivisten Oliver Janich. Insbesondere Martin Sellner nutzt Petitionen, um Solidarität mit seiner eigenen Person oder seinem identitären Umfeld zu erzeugen – etwa nach einem von deutschen Behörden verhängten Einreiseverbot oder der Kündigung seines Bankkontos.

Volksbegehren als Geschäftsmodell?

Petitionen, ein Mittel der demokratischen Beteiligung, fungieren in diesem Zusammenhang als symbolische Ressource, deren Verbreitung und Unterstützung ein Gefühl des Zusammenhalts im Netzwerk fördern soll. Sie ermöglichen es den vielfach als „systemkritisch" auftretenden Akteurinnen und Akteuren, solidarisches Handeln innerhalb der eigenen Anhängerschaft zu demonstrieren. Dies verdeutlicht zugleich eine zentrale Dimension der politischen Funktion solcher Aufrufe. Petitionen und ähnliche Kampagnen werden genutzt, um Mobilisierungsthemen voranzutreiben. Neben anderen Aktionsformen wie Demonstrationsteilnahmen dienen sie dazu, Handlungsmacht zu vermitteln, niedrigschwellige Beteiligungsmöglichkeiten zu schaffen und so das Gemeinschaftsgefühl in einem heterogenen Netzwerk zu stärken, das wesentlich durch Verschwörungstheorien und eine diffuse „Systemablehnung" zusammengehalten wird. Darüber hinaus können solche Beteiligungsformate unter bestimmten Voraussetzungen auch eine finanzielle Komponente enthalten: Seit 2018 ist die Unterstützung von Volksbegehren online möglich, was ihre Reichweite erheblich erhöht. Wird die Schwelle von 100.000 Unterstützungsbekundungen überschritten, sieht das Verfahren eine parlamentarische Behandlung sowie eine finanzielle Vergütung von rund 17.100 Euro für die Initiatorinnen und Initiatoren vor – abzüglich der staatlichen Gebühren bleibt ein Gewinn von etwa 13.700 Euro.[20]

20 Volksbegehren gegen „Geschäft" mit Volksbegehren (2025). *noe.ORF.at*. https://noe.orf.at/stories/3297385/ [11.05.2025]

Martin Rutter www



Gegen Frühsexualisierung und Co: Wir klatschen eure Unterschriften den Verantwortlichen auf den Tisch!

Mehr als **2.000 Unterschriften** gegen die Fetisch-Transen Shows für Kinder konnten wir in wenigen Tagen sammeln.
Beim zuständigen Gemeindeamt haben wir eure Unterschriften (in anonymisierter Form) den Verantwortlichen übergeben!
Du hast noch nicht unterzeichnet?
Hier geht es zur Petition

Sei dabei und werde auch zum Teil des Widerstands!
Sonntag, 16. April ab 9 Uhr
[redacted] Wien

Hier kommst du zum Telegram Kanal von Jakob

116 22 9 2

8 Kommentare

Martin Sellner [TELEGRAMELITE]



Österreich: HEIMATSCHUTZ-Volksbegehren

Das Ziel: Der Erhalt der ethnokulturellen Identität im Angesicht des fortschreitenden Bevölkerungsaustauschs sowie Remigration. Das VB fordert 10 umfassende Maßnahmen zum Erhalt unserer Identität und zum Schutz unserer Heimat!

Das genaue Programm findet ihr auf www.[redacted]

❗ Da dieses Volksbegehren von den etablierten Medien gänzlich verschwiegen wird, möchte ich euch ersuchen, dieses Volksbegehren an alle Freunde und Bekannte auf allen Kanälen weiterzuleiten.

Zum Volksbegehren

AUF1



⚠ **„Es gibt für uns nichts Lustigeres als deutsche Leichen."**

Vor 80 Jahren endete der 2. Weltkrieg. Doch uns wurde nicht die ganze Wahrheit gesagt. Es ist Zeit, sagt Stefan Magnet, den vertuschten Völkermord an den Deutschen endlich aufzudecken!

Die ganze Sendung können Sie hier nachsehen: https://[redacted]

Seien Sie dabei! Unterzeichnen Sie die Petition des „Alternativ-WFF" mit dem Appell „Nein zum Krieg": https://[redacted]

996 340 42 34 33 21 21 11 8 3 2

Martin Sellner [TELEGRAMELITE]



Petition unterschreiben!

Offenbar haben sie es wirklich gemacht: Ich darf in die BRD nicht mehr einreisen ...

Doch Ideen und Begriffe können sie mit Mauern nicht aufhalten! **Die "Festung-Multikulti" wird fallen!**

Derzeit laufen ja Petitionen gegen Höckes Grundrechte und die AfD. Mir wurden Grafiken zugeschickt und man forderte mich auf, auch eine Petition zu starten.

Das habe ich getan: Unterschreibt sie bitte hier und schickt es an alle weiter:
https://[redacted]

Report24.news

ORF-Beschwerde Kleine Eiszeit Unterschriften 2.pdf
35.0 KB - Download

ORF-BESCHWERDE - BITTE WEITERLEITEN

Liebe Leute,

es gibt wieder eine **Beschwerde** gegen den **ORF** wegen des Verdachts der **falschen Darstellung und Verletzung des ORF-Gesetzes.**

Dazu sind **120 Unterstützungsunterschriften** notwendig.

Am 29.12.2023 berichtete der ORF auf seinem Fernsehkanal ORF III in der Sendung "Österreich - Die ganze Geschichte (5/10)" mit dem Untertitel "Geiseln der Kälte" über eine lang anhaltende Kaltzeit; die sogenannte Kleine Eiszeit und verwendete dabei **grob irreführende Klimadiagramme**.
Details findet ihr im **Unterschriftenformular im Anhang.**

Was kannst du tun?

1. PDF-Formular **ausdrucken**
2. Alle Felder (außer das Feld Nr.) einer Zeile **ausfüllen** (pro Person)
3. **GIS-Nummer**=Kundennummer deines Haushalts eintragen.
4. Unterschreiben
5. Einscannen
6. An [redacted] senden
7. Formular aufbewahren, falls es im Original benötigt wird

❗ **Achtung: Die Frist endet diese Woche. Daher bitte so rasch wie möglich erledigen.** ❗

Nachrichten aus dem Datensatz mit Aufrufen, Petitionen u. Ä. zu unterschreiben (Quelle: Telegram)

Wahlaufrufe

Explizite Wahlaufrufe treten innerhalb des untersuchten Telegram-Netzwerks vergleichsweise selten auf. Im Zeitraum von Jänner 2020 bis September 2024 konnten aber dennoch insgesamt knapp über 7.000 Wahlaufrufe identifiziert werden. Zu beachten ist jedoch, dass das für die Analyse genutzte Sprachmodell ausschließlich auf die Erkennung expliziter Wahlaufrufe trainiert wurde; indirekte oder implizite Formulierungen blieben unberücksichtigt und würden die tatsächliche Zahl deutlich erhöhen. Die quantitative Entwicklung der Wahlaufrufe im Zeitverlauf zeigt uneindeutige Trends: Die Aufrufe schlagen zu einzelnen Monaten deutlich aus, lassen sich aber nicht immer einer dezidierten Wahl zuordnen – grundsätzlich kann festgestellt werden, dass zu EU-Wahlen, Nationalratswahlen, Landtagswahlen und Bundespräsidentschaftswahlen mobilisiert wird. Auch die Bundestagswahlen in Deutschland sowie ostdeutsche Landtagswahlen werden insbesondere von AUF1 vielfach thematisiert und analog zu Österreich etwa als „blaue Schicksalswahl" oder „blaues Wunder" gegen die „Systemparteien" und „Einheitsparteien" geframt und damit eine alternativlose Wahl der AfD nahegelegt. Hintergrund ist, dass das Medium mittlerweile über ein Büro in Berlin verfügt und das Ziel verfolgt, weiter nach Deutschland zu expandieren.[21]

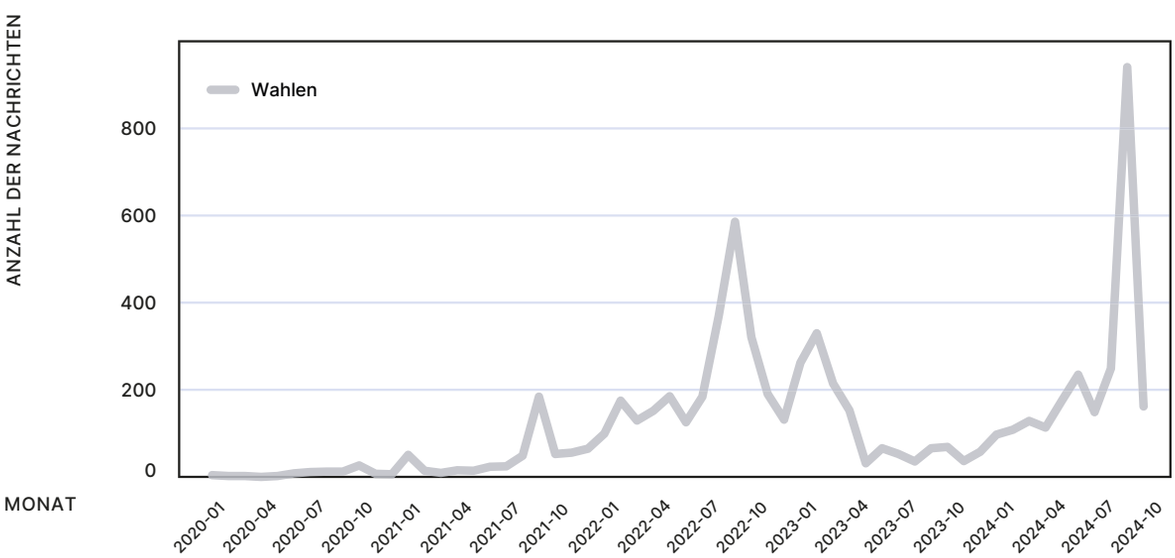


Abbildung 16: **Anzahl der Wahlaufrufe im Zeitverlauf**

Hinsichtlich der Kanäle, in denen die expliziten Wahlaufrufe gepostet werden, dominieren – wie zu erwarten – vor allem Kanäle politischer Parteien und ihrer Funktionärinnen sowie Funktionäre.[22] Die Wahlaufrufe werden zwar überwiegend von Parteikanälen veröffentlicht, gleichzeitig aber vielfach von anderen Kanälen geteilt, die damit indirekt zu deren Wahlmobilisierung beitragen. Die reichweitenstärksten und häufigsten Nachrichten stammen dabei von der während der Pandemie gegründeten Partei MFG und der Freiheitlichen Partei Österreichs (FPÖ), gefolgt von einigen weiteren, ebenfalls während der Pandemie entstandenen Kleinstparteien. Insgesamt lässt sich also feststellen, dass politische Par-

21 Reisinger, W. (2023). Voll auf Expansionskurs. *Süddeutsche Zeitung*. https://www.sueddeutsche.de/politik/oesterreich-auf1-verschwoerungsideologen-demonstrationen-1.5756583?reduced=true [23.05.2025]

22 Einzelne parteipolitische Kanäle sind Teil des Datensatzes, weil sie Nachrichten der reichweitenstärksten verschwörungstheoretischen Kanäle weitergeleitet haben. Sie stehen nicht im Zentrum der Analyse, prägen aber hinsichtlich der Wahlaufrufe das untersuchte Verbreitungsnetzwerk und werden deshalb in diesem Kapitel explizit benannt.

teien innerhalb des untersuchten Telegram-Netzwerks die wichtigsten Akteurinnen und Akteure in der Wahlmobilisierung darstellen, zugleich jedoch vielfach von anderen Kanälen entweder durch wohlwollende Berichterstattung oder durch die Weiterleitung ihrer Nachrichten unterstützt werden und sich somit indirekt an der Wahlmobilisierung beteiligen. Die höchste Zahl an reichweitenstarken Wahlaufrufen über den Zeitverlauf findet sich im Hauptkanal der MFG, an zweiter Stelle rangiert der Kanal von Herbert Kickl.



Abbildung 17: **Einige während der Pandemie entstandene CMG-Kanäle engagierten sich auch nach dem Ende der COVID-19-Maßnahmen weiterhin politisch – etwa im Kontext des Nationalratswahlkampfs 2024**

Einige reichweitenstarke, teilweise als rechtsextrem zu bewertende „alternative Medien" fallen wiederum durch das Schalten bezahlter Werbeanzeigen für die genannten politischen Parteien sowie durch eine deutlich positive Berichterstattung auf. Zusätzlich hieß es seitens einiger

„alternativer Medien“ etwa vor der Europawahl 2024, die Wahl sei manipuliert, da die Bürgerinnen und Bürger „keine objektive Informationsgrundlage zur Auswahl“ hätten, da die „Systemmedien“ wegen der „guten Umfragewerte für patriotische Parteien zunehmend in Panik verfallen“. Da „die Globalisten“ befürchten, die „Kontrolle über das politische Narrativ zu verlieren“, würde versucht, mit der „Warnung vor der vermeintlichen Gefahr von Rechts“ Einfluss auf das Wahlverhalten der Bürgerinnen und Bürger zu nehmen.

Ein bemerkenswerter Trend in der Dynamik des Netzwerks ist der deutliche Anstieg von Wahlaufrufen im Vorfeld der österreichischen Nationalratswahl 2024 – stärker als bei allen vorangegangenen Wahlen. Mit nahezu 1.000 Aufrufen allein im September 2024 rangieren sie an erster Stelle aller politischen Handlungsaufrufe – noch vor Demonstrationsaufrufen. Dieses Ergebnis deutet darauf hin, dass die Nationalratswahl 2024 nach den großangelegten Protesten während der COVID-19-Pandemie zum nächsten zentralen Mobilisierungsereignis avancierte. Möglicherweise versuchten reichweitenstarke Kanäle, den Fokus des Aktivismus von der Straße an die Wahlurne zu verlagern. Eine plausible Erklärung für diesen Strategiewechsel liegt möglicherweise in der im Netzwerk tief verankerten Systemskepsis, die sich zuvor vorrangig in Protestaktionen artikulierte und nun – vermittelt über ebendiese reichweitenstarken Akteurinnen und Akteure – in den Wahlprozess überführt wurde und somit den Parteien in die Hände spielt, die sich im Wahlkampf als „Anti-Establishment-Parteien“ darstellten. Begleitnarrative einer „Schicksalswahl“ oder eines bevorstehenden „Wahlbebens“ sowie die systematische Abwertung aller außerhalb des Netzwerks stehenden Parteien als „Systemparteien“ oder „Einheitsparteien“ verstärken diesen Trend.

MFG Österreich



Wir haben es geschafft!

☑️Dr.Michael Brunner und Dr.Gerhard Pöttler haben heute ca. 15.000 Unterstützungserklärungen für die Bundespräsidentenwahl 2022 bei der Bundeswahlbehörde im Innenministerium abgegeben!

💙Ein herzliches DANKE für eure großartige Unterstützung, für Eure Zeit und Euer Bemühen, Menschen aus ganz Österreich, Freunde, Bekannte und Familienmitglieder dazu zu motivieren!

❌Am 9.10.2022 Dr.Michael Brunner „ Der Anwalt für das Volk"

https://www.

👍 239 ♥ 33

Martin Rutter www



Das Team von direktdemokratisch.jetzt in Aktion: Du entscheidest, ob alles so weiter geht und noch schlimmer wird, oder ob es einen Systemwechsel gibt!

☑️ **Am 29.9 Herbert KICKL und die FPÖ!**
❌ Wirf deine Stimme nicht für Parteien weg, die zu schwach sind, um ins Parlament zu kommen!

👏 125 ♥ 12 👍 2 1

DerStatus.at



Dr. Sucharit Bhakdi, ein echter Held der Corona-Aufklärung, erneuert seine Wahlempfehlung für die FPÖ bei der Schicksalswahl am heutigen Sonntag.

Mehr dazu:
https://

+ + + Folgt uns auf + + +

👍 105 ♥ 20 👎 1 1

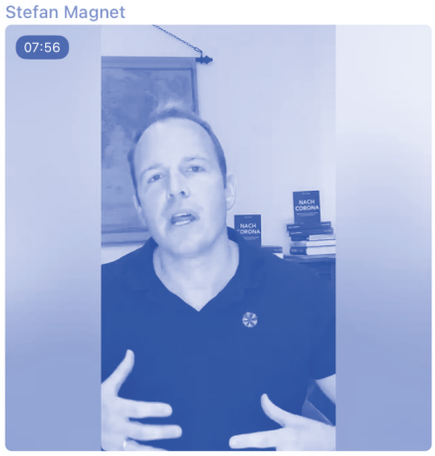
AUF1



🔨😁Corona-Regime „wegkickln": „Am 29. September fahren wir mit dem Corona-Wahnsinn so richtig ab!"

In den Systemmedien wird die Corona-Panik schon wieder geschürt. Dem FPÖ-Bundespar
Herbert Kickl reicht es gewaltig. „Es ge
wieder los! Das Corona Regime formier
erneut! Am 29. September fahren wir n
Corona-Wahnsinn so richtig ab!". Statt
Strache" kann man am 29. September
österreichischen Nationalratswahlen da
Regime und seine Befürworter in der W
wohl endgültig „wegkickln".

Stefan Magnet



Für Oberösterreicher 🟥⬜🟥 interessant: Viele fragen mich, „wen soll man am Sonntag wählen?" Dabei sollte man sich eine weitere Frage stellen: Wie verhindert man, dass OÖ eine schwarz-grüne Landesregierung bekommt? Eine Einschätzung, was strategisch Sinn macht:

Martin Sellner [TELEGRAMELITE]



Bellen: FPÖ ist brauner Sumpf

🟦 Wer FPÖ wählt, steckt laut Van der Bellen im **"braunen Sumpf"**. In seinem Buch "die Kunst der Freiheit" schwadroniert er von einer **"Diktatur a la FPÖ"**.

🤦 Starke Worte von jemandem, der zu jeder Beschränkung von Grundfreiheiten genauso schweigt, wie zur überbordenden Korruption *"seiner"* Regierung.

‼️ Zeigen wir ihm am 9. Oktober, dass dieser "braune Sumpf" groß genug ist, ihn aus dem Amt zu jagen!

🔵 Folgt mir: @martinsellnerIB
✉️ Rundbriefabo:

Nachrichten aus dem Datensatz mit Wahlaufrufen (Quelle: Telegram)

Events

Mit knapp 30.000 Nachrichten stellen Einladungen zu Veranstaltungen die zweithäufigste Form von Handlungsaufrufen im untersuchten Netzwerk dar. Die hohe Zahl erklärt sich auch dadurch, dass unter dem Begriff „Veranstaltung“ ein breites Spektrum an Formaten subsumiert ist – von politischen Kundgebungen über kostenpflichtige Vortragsabende bis hin zu Online-Events. Die inhaltliche und stilistische Nähe vieler Beiträge zu Demonstrationsaufrufen führte dabei in einigen Fällen zu Doppelklassifikationen durch das angewandte Sprachmodell. Trotz dieser methodischen Limitationen liefert die Analyse wertvolle Einblicke in ein zentrales Mobilisierungsfeld des Netzwerks, das sowohl politische als auch ökonomische Interessen bedient. Diese Events erfüllen damit eine doppelte Funktion: Einerseits ermöglichen sie direkte Mobilisierung, andererseits bieten sie Gelegenheiten zur Verbreitung ideologischer Inhalte und zur Generierung wirtschaftlicher Einnahmen – die Grenzen verschwimmen dabei häufig, etwa wenn Stammtische beworben werden, die zur Spendenakquirierung genutzt werden.

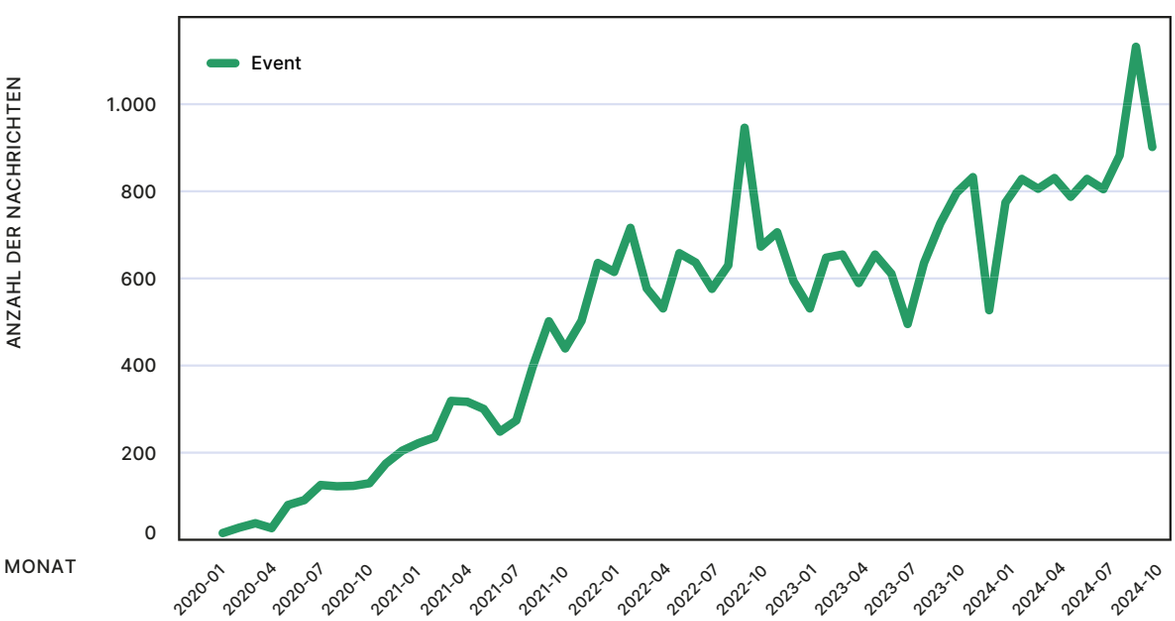


Abbildung 18: **Anzahl der Eventaufrufe im Zeitverlauf**

Hinsichtlich der quantitativen Entwicklung zeigt sich ein deutlicher Anstieg von Veranstaltungseinladungen im Zeitverlauf: Während im Jahr 2020 monatlich maximal rund 210 entsprechende Beiträge dokumentiert wurden, lag die Zahl in September 2024 bereits bei über 1.100. Eine vertiefende Analyse ergab, dass etwa 42 % der beworbenen Veranstaltungen Online-Formate darstellen, während sich rund 58 % der Nachrichten auf physische Zusammenkünfte beziehen. Inhaltlich decken die Veranstaltungen ein breites Spektrum ab – von politischen Stammtischen, Vortragsreihen und Kongressen bis hin zu buchbaren Coachings und Wochenendseminaren vor allem aus dem Bereich der Konsumesoterik.[23]

23 Konsumesoterik bezeichnet Formen der Esoterik, die primär über den Markt vermittelt und konsumierbar gemacht werden. Gemeint sind dabei esoterische Produkte, Dienstleistungen und Praktiken (z. B. Heilsteine, energetisiertes Wasser, Aura-Fotografie, Räucherwerk), die im Rahmen einer marktförmigen Spiritualität angeboten und erworben werden.

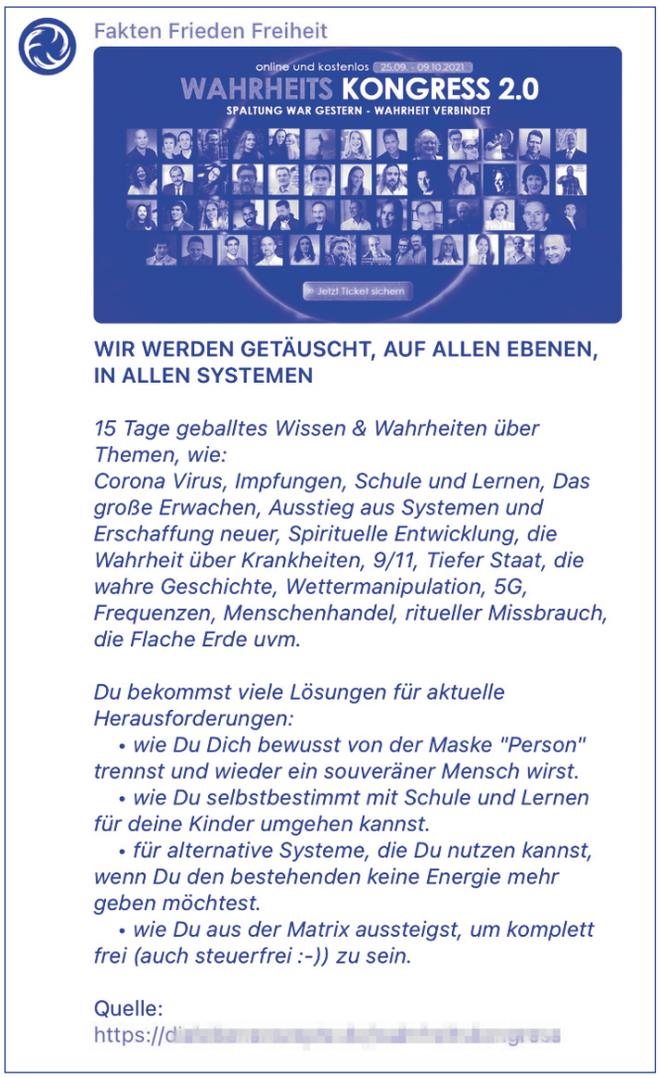


Abbildung 19: **Das Netzwerk bewirbt neben kleineren Veranstaltungen auch große Kongresse, an denen prominente Vertreterinnen und Vertreter der Szene teilnehmen**

Die reichweitenstärksten mobilisierenden Kanäle stammen dabei entweder aus eindeutig politisch geprägten, meist verschwörungsideologischen oder rechtsextremen Milieus – etwa die Kanäle von Martin Sellner, AUF1 oder Martin Rutter – oder aus einem intermediären Feld zwischen Esoterik und Verschwörungstheorien. Dazu zählen etwa das kanalübergreifende Format Volition, der auf Wetterphänomene und deren vermeintliche Manipulation spezialisierte Kanal Wetteradler sowie der aus dem Freilerner-Milieu stammende Kanal WissenSchafft Freiheit. Diese Kanäle zeigen exemplarisch, wie sich ideologische Mobilisierung und wirtschaftliche Interessen in der Veranstaltungsbewerbung strukturell verschränken.

Im Vergleich zu anderen Handlungsaufrufen wird in den Nachrichten, in denen Veranstaltungen beworben werden, weniger auf verschwörungstheoretische Aussagen zurückgegriffen. Allerdings stehen viele der Veranstaltungen im Zeichen entsprechender Erzählungen. Dies zeigt sich etwa bei Vortragsabenden mit prominenten Akteurinnen und Akteuren der verschwörungsideologischen Szene oder bei Kongressen mit esoterischem Schwerpunkt, die zentrale Figuren des Milieus versammeln. In

solchen Fällen zeigt sich der ideologische Hintergrund des Aufrufs erst auf der Veranstaltung selbst. Ergänzt wird dieses Spektrum durch Informationsabende und Stammtische politischer Projekte, die in vielen Fällen extremistischen Milieus zuzuordnen sind – insbesondere durch Formate der Identitären Bewegung, die regelmäßig über den reichweitenstarken Kanal von Martin Sellner beworben werden.

Alle Onlinekongresse - kostenlos 28.0...



Die Kraft der Ahnen

~startet wann du willst~

Im Onlinekurs „Die Kraft der Ahnen“ hilft Andreas Goldemann Dir:

🔵 negative Emotionen und Belastungen aus Deinen energetischen und feinstofflichen Strukturen zu lösen, sodass Du Dich leichter und freier fühlst und wieder mehr Energie hast.
🔵 Trauma, emotionale Verletzungen und belastende Erfahrungen loszulassen und Deine Familien-, Ahnen- und Beziehungsfelder zu heilen und zu harmonisieren.
🔵 Flüche, Schwüre und Verwünschungen sowie Verhinderungen durch Institutionen, Glaubenssysteme und Religionen aufzuheben und ihren Einfluss zu neutralisieren.
🔵 Dich von alten Prägungen, Konditionierungen und Glaubensmustern zu lösen und Dir zu erlauben, positive Veränderung zuzulassen.
🔵 mit Deiner Ursprungsfamilie und Deiner jetzigen Familie für Dich ins Reine zu kommen, systemische Ordnung hineinzubringen und Deinen wahren Platz einzunehmen.

Erfahre die transformative Kraft seiner Videoklangsessions. Veränderung ist möglich. ✨
Auch für Dich.

Martin Sellner [TELEGRAMELITE]



Wer ist Martin Rutter? Ein strategisches Gespräch

🟦 Heute Abend um 19:30 ist es soweit. Die Premiere eines intensiven und wichtigen Gespräch mit Martin Rutter

👉 Wir sprechen über eine 1h über diese und weitere Fragen:
-Wo sieht er die Erfolge und Fehler der Coronaproteste?
-Warum war der Libyenkrieg sein "Aufwachmoment"?
-Was sind die Strategie für die nächste Impfzwangwelle?
-Was sind seine Visionen für Österreich und was fasziniert ihn an Atlantis?

👉 Folgt Martin hier auf Telegram: https://t.me/MartinRutter

👉 Seine Initiative, "Direkt Demokratisch": https://www.[redacted]

☑️ Im Anschluss an die Ausstrahlung, gibt es auf

AUF1



☄️🔥 **Impfschäden, Geburteneinbruch, Gen-Spritzen – Wozu führen die Pläne der WHO?**

Impfzwang & Folgeschäden: Wozu die Pläne der WHO konkret führen könnten, das wurde am Wochenende beim diesjährigen „WHO-Symposium“ in der Schweiz diskutiert. Organisiert wurde die brisante Veranstaltung mit Konstantin Beck, Philipp Kruse, Sabine Stebel, Ralf Tillenburg und vielen weiteren hochkarätigen Referenten vom Verein „Public Eye on Science“.

Wetteradler



☂️ **Durch Chemtrails zu Wetterextremen und Digitalen Menschen** 🛰️

Beim Wahrheitskongress 3.0 erhältst Du von über 40 Referenten exklusive Informationen zur aktuellen Agenda auf der Erde.

👉 Beim Kongress anmelden 🔗

Erfahre, was die Mainstream Medienlandschaft verschweigt und lenke mit diesem Wissen dein Leben sofort in die richtigen Bahnen.

☑️Sei wieder zur richtigen Zeit am richtigen Ort, denn das passiert, wenn Du mit den richtigen Informationen ins Handeln kommst und deiner inneren Stimme folgst!

🔹 Agenda: Transhumanismus
🔹 Verbindung zu Chemtrails & Zusatzstoffen
🔹 Synthetisches Nanofaser Netz in deinem Körpern

und viele weitere spannende Themen erwarten Dich ab dem 21. Oktober 2023 beim

👉 Wahrheitskongress 3.0 🔗

[redacted]utter www.[redacted]



HELDENSTAMMTISCH - Vernetzungstreffen mit ca. 100 Leuten am Samstag, den 2. September um 12:00 im [redacted] Wien).

Vorgestellt werden u.a.:
👉 der **Verein für direkte Demokratie durch Volksabstimmungen** - *echte Demokratie statt Parteidiktatur* (www.[redacted])
👉 der erste Impfopfer-Verein für Impfgeschädigte: **Verein für (Corona) Impfopfer -** www.[redacted]
👉 Vortrag zum **Öxit**
👉 Vortrag zum **Smartmeter**

🚂 Am selben Tag, um 16:30 beginnt die Kinderschutz-Versammlung gegen Pädo-Teichtmeister in Langenlois (Anreisezeit vom Heldenstammtisch zur Versammlung ca. 1h)

👍 72 👎 4 💙 3 1

Nachrichten aus dem Datensatz mit Einladungen zu Events (Quelle: Telegram)

Monetarisierung des politischen Aktivismus

Im vorliegenden Bericht wurden neben der politischen Mobilisierung auch jene Handlungsaufrufe analysiert, die im Diffusionsnetzwerk verschwörungstheoretischer Telegram-Kanäle unter dem Aspekt monetärer Motive verbreitet wurden. Die monetären Motive verschwörungstheoretischer Akteurinnen und Akteure spielen seit jeher eine große Rolle in der Arbeit der Bundesstelle für Sektenfragen. Die Digitalisierung führte auch in diesem Feld zu weitreichenden Veränderungen, die vor allem in den letzten Jahren im Zuge der Entstehung der COVID-19-Protestbewegung deutlich wurden. Seither ist zu beobachten, dass entsprechende Akteurinnen und Akteure verstärkt als Influencerinnen und Influencer in digitalen Räumen um finanzielle Unterstützung für die Aufrechterhaltung ihrer Arbeit bitten und auch über andere Wege versuchen, ihren Aktivismus über soziale Medien zu monetarisieren, wobei Telegram eine zentrale Rolle zukommt. Besonders aufschlussreich sind in diesem Zusammenhang auch die Versuche, in den milliardenschweren Esoterik-Markt vorzudringen, der längst von der Digitalisierung geprägt ist: Waren es früher die Esoterikmessen und andere Angebote vor Ort, spielt sich heute ein großer Teil des Geschäfts im digitalen Raum ab und verschwörungstheoretische Akteurinnen und Akteure versuchen dies gezielt zu nutzen.[24]

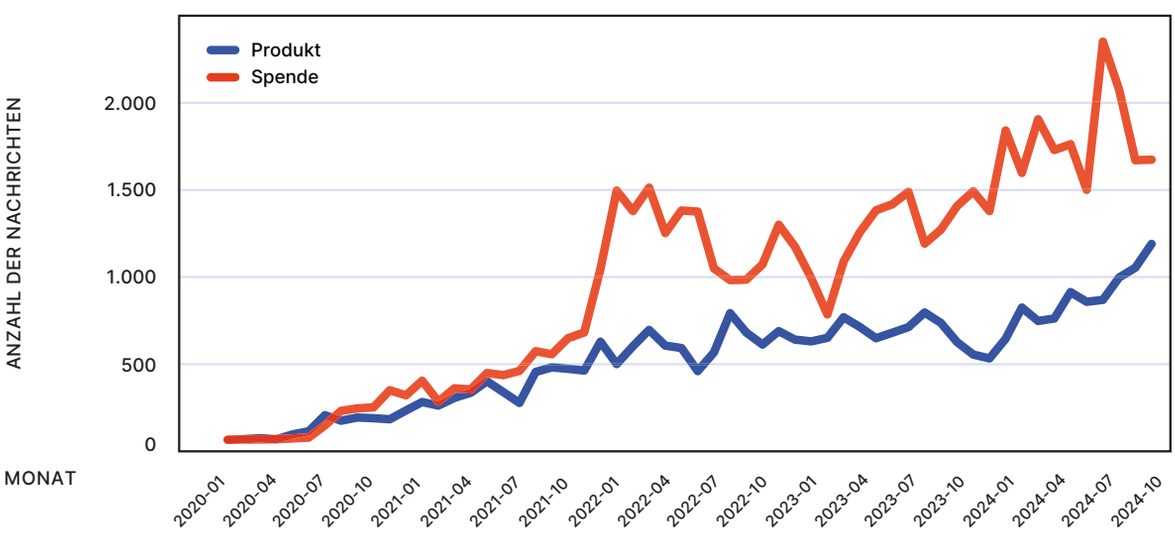


Abbildung 20: **Anzahl der Spendenaufrufe und Produktbewerbungen im Zeitverlauf**

Vor dem Hintergrund dieser Beobachtungen stellt sich die Frage, wie sich die quantitative Entwicklung der monetären Handlungsaufrufe im Diffusionsnetzwerk der verschwörungstheoretischen Telegram-Kanäle entwickelt hat. Ein Blick auf den untersuchten Datensatz zeigt, dass die Zahl der monetären Handlungsaufrufe im Zeitverlauf seit der Entstehung des Netzwerks kontinuierlich zunimmt (siehe Abbildung 6). Etwas zeitversetzt zum Höhepunkt der politischen Handlungsaufrufe steigt die Zahl der monetären Aufrufe zum Jahreswechsel 2021/2022 sprunghaft auf über 2.000 Nachrichten pro Monat an – vor allem infolge vermehrter Spendenaufrufe (siehe unten). Zum folgenden Jahreswechsel geht die

24 Siehe hierzu auch Bundesstelle für Sektenfragen (2024b).

Zahl leicht zurück, nimmt jedoch ab Anfang 2023 wieder deutlich zu und übertrifft fortlaufend die bisherigen Höchstwerte. Zum Ende des Untersuchungszeitraums werden knapp 3.000 monetäre Handlungsaufrufe pro Monat gepostet.

Auch für die monetären Handlungsaufrufe gilt: Ein Großteil wird von reichweitenstarken Akteurinnen und Akteuren geteilt, die regelmäßig verschwörungstheoretische Inhalte teilen. Hier taten sich vor allem einzelne Akteurinnen und Akteure als Influencerinnen und Influencer sowie unterschiedliche Kanäle aus dem Segment der „alternativen Medien" hervor. Für die Auswertung wurde dabei zwischen zwei Handlungsaufrufen unterschieden, die monetäre Motive verfolgen: Spendenaufrufe und Produktbewerbungen. Bei den Spendenaufrufen lassen sich vor allem Aufrufe im Zusammenhang mit anlassbezogenen Kampagnen und regelmäßige Bitten um Unterstützung der eigenen politischen Arbeit unterscheiden. Produktbewerbungen hingegen decken ein breites Spektrum unterschiedlicher Angebote ab. Beide Formen monetärer Handlungsaufrufe nehmen in unserem Datensatz kontinuierlich zu, wobei die Zahl der Spendenaufrufe über nahezu den gesamten Erhebungszeitraum hinweg die der Produktbewerbungen übersteigt.

Da die Monetarisierung des politischen Aktivismus und hier vor allem das aggressive Akquirieren sowie der Umgang mit Spendengeldern auch innerhalb des Verschwörungsmilieus umstritten sind, wurde auch qualitativ ausgewertet, wie die entsprechenden Handlungsaufrufe begründet werden. Im Fokus standen dabei wieder die zentralen Akteurinnen und Akteure aus dem untersuchten Telegram-Netzwerk, nicht zuletzt da sie auch für einen Großteil der entsprechenden Handlungsaufrufe verantwortlich sind. Während Spendenaufrufe durchaus auch mit Versatzstücken aus verschwörungstheoretischen Erzählungen und dem Widerstand gegen ein repressives System erklärt werden, werden sie vielfach auch ohne direkten Bezug an das Ende von Postings angeheftet. Besonders die Bewerbung von Produkten ist es jedoch, die exemplarische rhetorische Muster bzw. Verkaufsstrategien aufweist.

Spenden

Mit über 52.000 entsprechenden Nachrichten handelt es sich bei den im Netzwerk geäußerten Bitten um Spenden um den mit Abstand am häufigsten geteilten Handlungsaufruf (siehe Abbildung 5).[25] Spendenaufrufe wurden sogar fast doppelt so häufig geteilt wie Einladungen zu Events, dem am zweithäufigsten geteilten Handlungsaufruf im gesamten Datensatz (rund 29.500 Nachrichten). Auch der Vergleich zur Gesamtheit der Handlungsaufrufe, die eindeutig als politisch kategorisiert werden können, ist interessant: Demnach ist die Gesamtzahl der Spendenaufrufe fast genauso hoch wie die im Untersuchungszeitraum erfasste Zahl aller Wahl- und Demonstrationsaufrufe, Rekrutierungsversuche und Aufrufe, Petitionen zu unterschreiben, zusammen (rund 58.000 Nachrichten). Die

25 Informationen darüber, welche Beträge tatsächlich akquiriert werden, sind kaum verfügbar. Entsprechend lässt sich auch nicht feststellen, ob die hohe Zahl an Aufrufen tatsächlich mit nennenswerten Spendeneinnahmen einhergeht (siehe „Limitationen").

Daten verdeutlichen damit den zentralen Stellenwert von Spendenaufrufen im untersuchten Netzwerk: Sie stellen die quantitativ dominierende Form der Mobilisierung dar und belegen somit, wie stark finanzielle Interessen verschwörungstheoretischer Kanäle mit ihrer politischen Kommunikation verwoben sind.

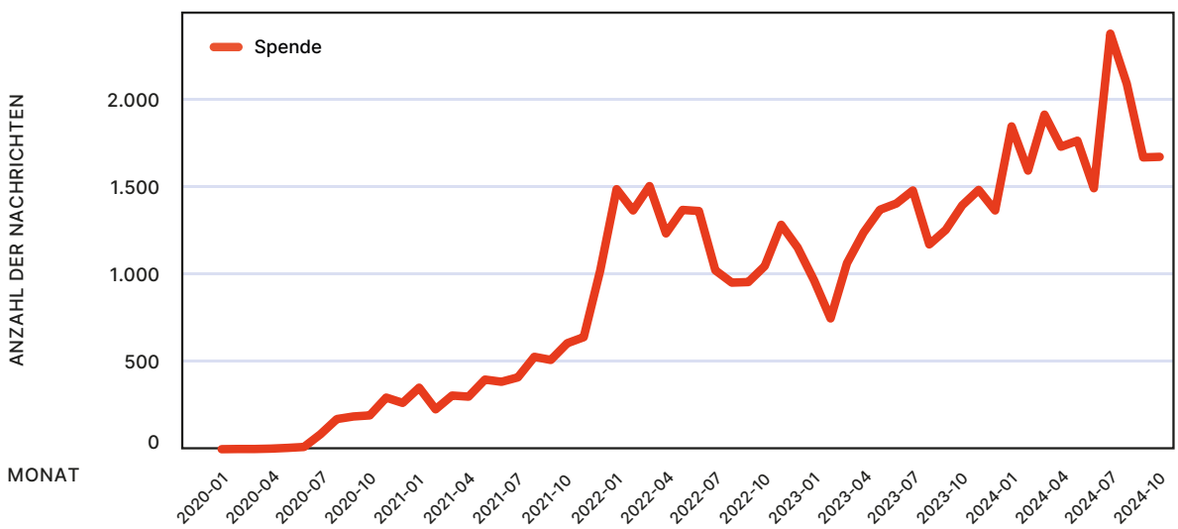


Abbildung 21: **Anzahl der Spendenaufrufe im Zeitverlauf**

Ein Blick auf die zeitliche Entwicklung der Handlungsaufrufe im untersuchten Telegram-Netzwerk zeigt eine auffällige Schwerpunktverlagerung, die am Beispiel der Spendenaufrufe besonders deutlich wird. Zwischen der Entstehung des Diffusionsnetzwerks Anfang 2020 und dem vierten Quartal 2021 steigt die Zahl der Spendenaufrufe kontinuierlich an (siehe Abbildung 20). Ende 2021 kommt es zu einem sprunghaften Anstieg auf rund 1.500 Beiträge – zeitlich leicht versetzt zum Höhepunkt der Demonstrationsaufrufe im Kontext der COVID-19-Proteste. Ab diesem Zeitpunkt dominieren Spendenaufrufe dauerhaft das Netzwerkgeschehen: Sie sind bis zum Ende des Erhebungszeitraums die am häufigsten geteilte Handlungsaufforderung. Um den Jahreswechsel 2023/2024 überschreiten sie schließlich auch quantitativ den bisherigen Höchstwert der Demonstrationsaufrufe. Spendenaufrufe treten dabei nicht nur in größerer Zahl auf, sondern verdrängen andere Handlungsformate dauerhaft aus dem Zentrum der Netzwerkaktivitäten. Diese Entwicklung legt nahe, dass zentrale Akteurinnen und Akteure das Netzwerk zunehmend nicht mehr primär zur Mobilisierung kollektiven Protests, sondern zur Generierung ökonomischer Ressourcen nutzen. Damit wird deutlich: Die ursprünglich politische Infrastruktur scheint zunehmend der Selbsterhaltung und Einkommenssicherung einzelner Akteurinnen und Akteure zu dienen – ein Indikator für die fortschreitende Kommerzialisierung verschwörungsideologischer Öffentlichkeiten.

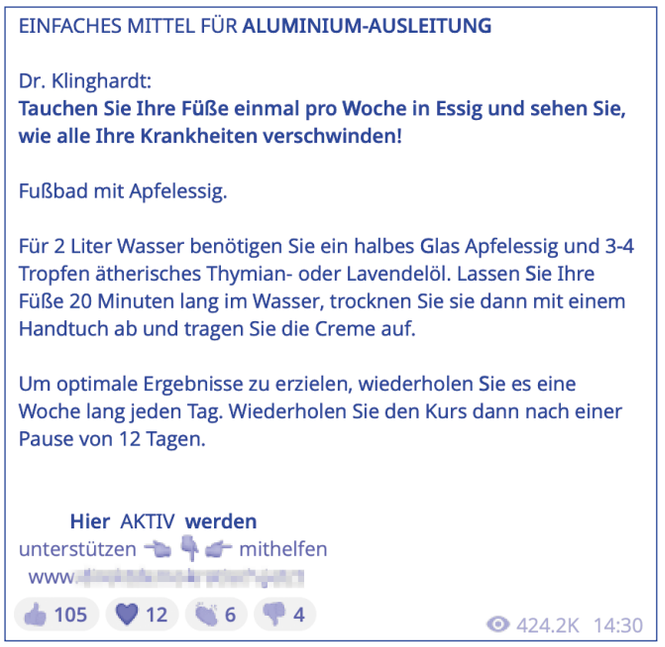


Abbildung 22: **Links in den Signaturen am Ende von Nachrichten führen in den meisten Fällen zu Spendenplattformen und Online-Shops. Im Falle von Martin Rutter führen sie häufig auch zu einem Online-Mitgliedsantrag**

Diese Entwicklung spiegelt sich auch in der Reichweite wider: Seit dem vierten Quartal 2021 zählen Spendenaufrufe zu den am häufigsten gesehenen Handlungsaufrufen. Nur produktbezogene Aufrufe erreichen vereinzelt vergleichbare Sichtbarkeit, bleiben aber im Gesamtverlauf deutlich seltener. Besonders zu Beginn des Jahres 2023 steigt die Reichweite der Spendenaufrufe nochmals deutlich – offenbar infolge der vermehrten Nutzung standardisierter Signaturen (siehe Abbildung 22). Diese wiederkehrenden Textbausteine – häufig ergänzt um Links zu Spendenmöglichkeiten, Online-Shops oder weiteren Angeboten – stammen überwiegend von wenigen besonders aktiven Kanälen, tragen erheblich zur Gesamtzahl bei und verweisen auf eine zunehmende Professionalisierung des Aktivismus (siehe Abbildung 21). Da sie explizite Handlungsaufforderungen enthalten und ein breites Spektrum an Angeboten abdecken, sind sie für die Analyse daher hoch relevant.

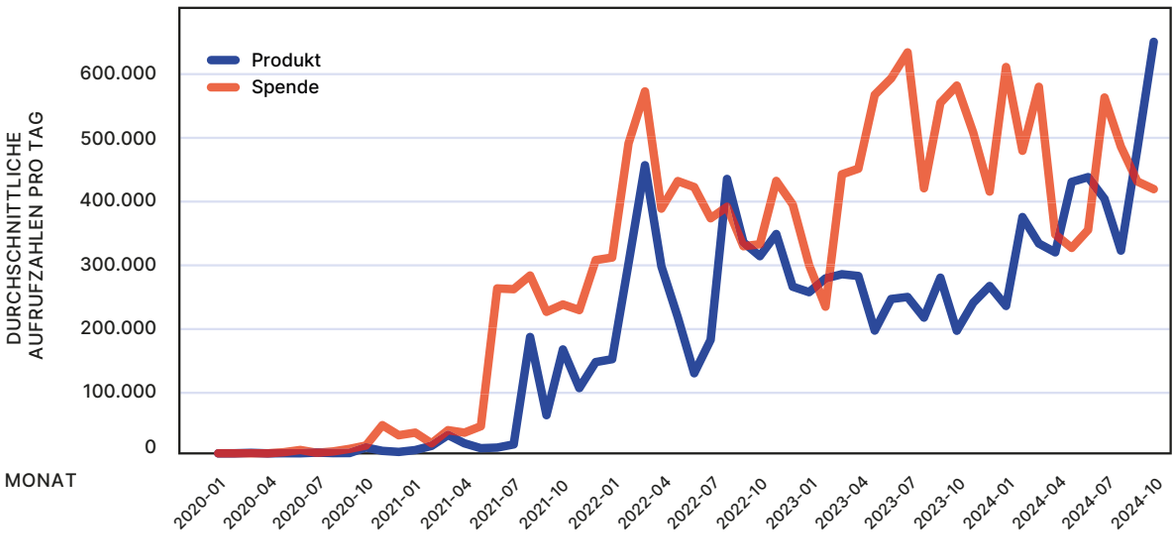


Abbildung 23: **Durchschnittliche Aufrufzahlen für Spendenaufrufe und Produktbewerbungen pro Tag im Zeitverlauf**

Bei den „alternativen Medien“ handelt es sich um die Kategorie von Telegram-Kanälen, die im Untersuchungszeitraum am häufigsten in ihren Nachrichten um Spenden gebeten haben. Hier sind es wohl die häufig ans Ende von Postings gesetzten Signaturen, die für die hohe Anzahl an Spendenaufrufen sorgen. So kann im Fall von „Report24.news“ an einem drastischen Anstieg von Spendenaufrufen im Februar 2023 nachvollzogen werden, wann die Plattform begann, Signaturen in ihren Postings zu verwenden. Diese Signaturen illustrieren eine gewisse Professionalisierung im Online-Auftritt. Sie werden dementsprechend vor allem von „alternativen Medien“ und Szene-Influencerinnen und Influencern verwendet. So auch von Martin Sellner und Martin Rutter, die zu den TOP-5-Spendensammlern im untersuchten Netzwerk gehören. Letzterer bittet seit Herbst 2023 wieder vermehrt um finanzielle Zuwendungen auf Telegram, nachdem seine Spendenakquise nach dem Ende der COVID-19-Schutzmaßnahmen deutlich zurückging. Die Spendenaufrufe, die mit großem Abstand am häufigsten gesehen werden, sind die des einflussreichen „alternativen Mediums“ AUF1, ein Umstand, der auf die generell große Reichweite dieses Kanals zurückzuführen ist. So ist AUF1 mit über 300.000 Abonnentinnen und Abonnenten der größte Telegram-Kanal in unserem Datensatz und postet seit der Kanalgründung konstant eine hohe Anzahl an Spendenaufrufen, die auch häufig von anderen Kanälen geteilt werden.

Follow the Money

Das Phänomen der Telegram-Spendenakquise verschwörungstheoretischer und rechtsextremer Akteurinnen und Akteure im deutschsprachigen Raum wurde in den letzten Jahren in mehreren Monitoring-Berichten aus Deutschland aufgegriffen. Ein Bericht der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) „Gegen Hass im Netz“ kommt so zu dem Schluss, dass sich digitaler Aktivismus während der Pandemie zunehmend in ein Geschäftsmodell entwickelte.[26] Dabei habe sich innerhalb entsprechender politischer Bewegungen ein neuer Typ an Aktivistinnen und Aktivisten

26 Bitzmann et al. (2023).

herausgebildet: der des sogenannten Milieu-Managers – eine Art demokratiefeindlicher Influencerin bzw. Influencer, die oder der sich entlang der Logiken der Influencer-Ökonomie primär selbst vermarktet, um sich vollständig dem politischen Aktivismus widmen zu können. Die Autoren zogen für ihren Bericht zwölf Millionen textbasierte Nachrichten von rund 1.200 verschwörungsideologischen und rechtsextremen Kanälen im Zeitraum Jänner 2020 bis Mai 2023 als Grundlage heran und werteten unter anderem die Methoden dieser Monetarisierung aus. Sie kamen zu dem Schluss, dass sich die Einnahmen der entsprechenden Aktivistinnen und Aktivisten aus sehr unterschiedlichen Quellen speisten, die mit der Zeit auch angepasst wurden. Am häufigsten wurden klassische IBANs zur Abwicklung von Finanztransaktionen über Telegram genutzt – sie fanden sich in rund 35.000 Nachrichten. An zweiter Stelle folgt der Verweis auf PayPal, der in etwa 28.000 Fällen zur Zahlungsabwicklung herangezogen wurde. Kryptowährungen hingegen spielten im Vergleich eine deutlich untergeordnete Rolle und wurden lediglich in 2.641 Nachrichten erwähnt.

Ein Bericht des Centers für Monitoring, Analyse und Strategie (CeMAS) aus dem Jahr 2023 befasste sich ebenfalls mit der spendenbasierten Finanzierung rechtsextremer Akteurinnen und Akteure im deutschsprachigen Raum auf Telegram.[27] Zu diesem Zweck analysierten sie knapp 1,3 Millionen Nachrichten im Zeitraum von Mitte September 2016 bis Ende Mai 2023 aus 419 deutschsprachigen rechtsextremen Telegram-Kanälen. Auf der Grundlage dieses Datensatzes kamen sie auf sehr ähnliche Ergebnisse wie die Kollegen der BAG „Gegen Hass im Netz“. So waren hier ebenfalls gewöhnliche Bankkonten mit über 100 identifizierten IBANs die am häufigsten in Telegram-Nachrichten verbreitete Form der Transaktionsmöglichkeit, gefolgt von PayPal mit 40 Konten und 20 Money-Pools. Auch Kryptowährungen (95 Wallets von 28 Akteurinnen und Akteuren) und Crowdfunding (28 Kampagnen) wurden laut dem CeMAS-Bericht genutzt, um Spenden zu akquirieren. Für die Crowdfunding-Kampagnen wurde eine Gesamtsumme von 45.332 Euro ermittelt, wobei der österreichische Aktivist Martin Sellner die lukrativste im Untersuchungszeitraum durchgeführt hatte: Mit einer GoGetFunding-Kampagne zur finanziellen Unterstützung eines Gerichtsverfahrens konnte er über 9.800 Euro einnehmen. Die Autoren kommen zu dem Schluss, dass die diversen digitalen Spendenstrategien es rechtsextremen Akteurinnen und Akteuren ermöglichen, zu Vollzeitaktivistinnen und -aktivisten zu werden, die sich ganz der politischen Arbeit widmen können.

27 Dittrich et al. (2023).

Abbildung 24: **Die Akteurinnen und Akteure im untersuchten Netzwerk greifen bei Spendenaufrufen auf unterschiedliche Transaktionsmethoden zurück**

Die Erkenntnisse aus den beiden Berichten von CeMAS und der BAG „Gegen Hass im Netz“ decken sich größtenteils mit den Ergebnissen des Online-Monitorings an der Bundesstelle für Sektenfragen. Auch im Fall des österreichischen Datensatzes des Diffusionsnetzwerks der verschwörungstheoretischen Telegram-Accounts wird am häufigsten unter der Angabe einer IBAN zu Spenden aufgerufen, nämlich in knapp 6.900 Nachrichten, also in 45 % aller Spendenaufrufe (siehe Abbildung 23). Auf PayPal wird mit knapp 6.800 entsprechenden Nachrichten (44 %) jedoch fast genauso häufig verwiesen. Die Spendenakquise über Kryptowährungen und Crowdfunding-Plattformen spielen innerhalb des untersuchten Datensatzes dagegen nur eine marginale Rolle: Sie wurden nur in 2 bzw. 9 % der als Spendenaufruf kategorisierten Telegram-Nachrichten angegeben. Ein Blick auf jene Telegram-Kanäle in unserem Datensatz, die besonders häufig zu Spenden aufrufen, zeigt: Die Art und Weise, wie diese Akteurinnen und Akteure ihre finanzielle Akquise gegenüber ihrem Publikum begründen, bestätigt die Beobachtung einer neuen Funktion innerhalb des verschwörungsideologischen Milieus – jener des Milieu-Managers. Besonders auffällig ist dabei, dass die mit Abstand meisten Spendenaufrufe in Kanälen einflussreicher Szene-Influencerinnen und -Influencer und sogenannter „alternativer Medien“ veröffentlicht werden, die die Spendenaufrufe auch damit begründen, dass sie die Fortführung des Vollzeit-Aktivismus erlauben würden.

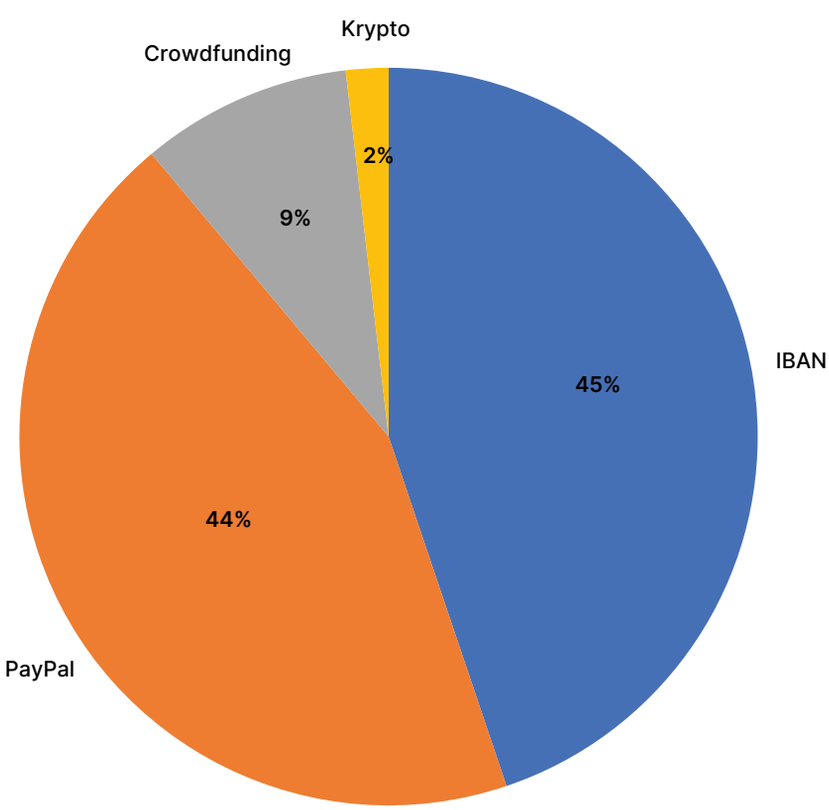


Abbildung 25: **Häufigkeit der spendenbezogenen Transaktionsmethoden im Datensatz**

ⓘ Der Krypto-Hype

Die beiden Veröffentlichungen von CeMAS und der BAG „Gegen Hass im Netz“ unterliegen der gleichen Einschränkung wie der vorliegende Bericht: Während über computergestützte Textverarbeitungsmethoden ausgewertet werden kann, wie oft und vom wem Spendenaufrufe und Produktangebote ausgehen, wissen nur die Akteurinnen und Akteure selbst, wie viel sie tatsächlich einnehmen. Eine Ausnahme stellen hier Einnahmen über Kryptowährungen dar, da Informationen über Transaktionen in diesem Fall dezentral auf der Blockchain gespeichert werden und somit nachvollziehbar sind. Welche Beträge wurden also laut der Monitoring-Berichte dieser beiden Einrichtungen durch verschwörungstheoretische Akteurinnen und Akteure auf Telegram eingenommen? Die Kollegen von BAG „Gegen Hass im Netz“ identifizierten in ihrem Datensatz 133 Telegram-Accounts, die zu Spenden auf 89 Bitcoin- und Ethereum-Wallets aufriefen. Auf diese gingen 2.700 Transaktionen im Gegenwert von etwa 702.400 Euro ein. Die Transparenz der Blockchain lässt es auch zu, die Eingänge einzelner Akteurinnen und Akteure zu ermitteln. Im Bericht der BAG „Gegen Hass im Netz“ fallen vor allem die Verschwörungstheoretiker Ken Jebsen und Heiko Schrang auf, die über die Kryptowährung Bitcoin bis Juni 2023 rund 53.000 Euro bzw. 65.000 Euro einnehmen konnten.[28] Dittrich, Düker und Müller identifizierten für ihren Bericht 95 Krypto-Wallets, auf die 28 unterschiedliche rechtsextreme Akteurinnen und Akteure über 15 verschiedene Währungen Transaktionen empfingen.[29] Sie konnten nachweisen, dass auf die Konten der drei meistgenutzten Währungen Bitcoin, Ethereum und Litecoin 259.382,58 Euro eingezahlt wurden. In dieser Untersuchung stach vor allem der rechtsextreme Verschwörungstheoretiker Attila Hildmann hervor. Dass er in 169 Postings jeweils mehrere Wallets teilte, scheint sich gelohnt zu haben: Die entsprechenden Beiträge wurden 807.000 mal gesehen und Hildmann konnte Einzahlungen von 74.267 Euro verzeichnen.[30] Auch Akteurinnen und Akteure aus Österreich finden im Bericht Erwähnung: So gingen auf die Bitcoin-, Ethereum- und Litecoin-Konten des rechtsextremen Aktivisten Martin Sellner und der österreichischen Identitären Bewegung bzw. einer Nachfolgeorganisation im Untersuchungszeitraum insgesamt rund 47.600 Euro ein.[31]

28 Sick, H., Bitzmann, H., Marcks, H., Fielitz, M., & Jost, P. (2023). Jeder wirbt für sich allein? Wie auf Telegram der Aufruhr zum Geschäft wird. *BAG „Gegen Hass im Netz“*. https://machine-vs-rage.net/ausgabe-3/jeder-wirbt-fuer-sich-allein/# [28.04.2025]

29 Dittrich et al. (2023).

Sie spenden, wir senden! Spendenaufrufe als emotionalisierte Selbstvermarktung

Obwohl im Diffusionsnetzwerk verschwörungstheoretischer Telegram-Accounts weitgehend Konsens herrscht, sorgte vor allem ein Thema teilweise für Unmut: Spenden und ihr tatsächlicher Verwendungszweck. Drei Fälle aus der COVID-19-Protestbewegung im deutschsprachigen Raum können hier angeführt werden, anhand derer solche Konflikte deutlich wurden. So führte in Österreich die Verwendung von Spendengeldern zu einem Bruch zwischen wichtigen führenden Persönlichkeiten der Bewegung. Martin Rutter, einem einflussreichen Akteur in der Protestbewegung, wurde von ehemaligen Mitstreiterinnen und Mitstreitern unter anderem vorgeworfen, Spendengelder für private Aktienkäufe genutzt zu haben.[32] Ein Blick auf die COVID-19-Protestbewegung in Deutschland zeigt, dass Fragen zur Transparenz und Mittelverwendung auch dort zu Irritationen und internen Konflikten führen. So wurde erst kürzlich der Göttinger Anwalt Reiner Fuellmich, der während der Pandemie über das Format „Corona-Ausschuss“ überwiegend unwissenschaftliche Behauptungen über den Virus verbreitete, zu einer Freiheitsstrafe von drei Jah-

ren und neun Monaten verurteilt. Nach Überzeugung des Gerichts verwendete er 700.000 Euro an Spendengeldern für private Zwecke.[33] Auch die Spendenkampagne des deutschen „Querdenken-Arztes" Bodo Schiffmann sorgte für öffentliche Irritation. Die über Telegram eingesammelten rund 700.000 Euro, die ursprünglich den Flutopfern im Ahrtal zugutekommen sollten – mit dem Verweis, staatliche Hilfen würden zu lange dauern – durchliefen zahlreiche Umwege, lagen zeitweise auf Eis und erreichten ihr Ziel erst mit rund zwei Jahren Verzögerung.[34] Wie wird also in dem untersuchten Netzwerk mit diesem Thema umgegangen und wie werden die Spendenaufrufe gegenüber den Abonnentinnen und Abonnenten begründet?

Zunächst muss festgehalten werden, dass die Spendenaufrufe innerhalb des Netzwerks im Vergleich zu den Produktangeboten viel seltener begründet werden, beziehungsweise oft kein Verwendungszweck angegeben wird, der über „Unterstütze meine Arbeit!" hinausgeht. Das ist auch auf die Verwendung der erwähnten Signaturen zurückzuführen. Gleichzeitig zeigt sich, dass die größten Spendensammler innerhalb des Netzwerks durchwegs Kanäle sind, die tief in die Verbreitung von Verschwörungstheorien involviert sind. Ihre Spendenaufrufe erscheinen häufig am Ende emotional aufgeladener Beiträge, in denen krisenhafte Zukunftsszenarien beschworen werden – oftmals in direktem Zusammenhang mit den verbreiteten Verschwörungserzählungen. Typisch ist dabei die Kombination aus dramatischer Warnung, Aufruf zum Handeln und verschiedenen Unterstützungswegen.

Häufig wird der finanzielle Beitrag der Abonnentinnen und Abonnenten als existenziell für die Fortführung der jeweiligen Aktivitäten dargestellt. Spenden legitimieren sich dabei nicht nur durch ein diffuses Bedrohungsgefühl, sondern konkret durch die behauptete Notwendigkeit, Protestaktionen, juristische Schritte oder Aufklärungsarbeit zu finanzieren. Der Verweis auf eine vollständige Spendenfinanzierung – etwa bei aktivistischen Vereinen – unterstreicht das Selbstbild als unabhängig und alternativ zur „unterdrückenden" Mehrheitsgesellschaft. Visitenkarten, Aufkleber, „Impfopfer"-Galerien oder Prozesskosten erscheinen so als kollektive Widerstandsleistung, die durch monetäre Beteiligung mitgetragen werden soll: „150.000 Visitenkarten und Aufkleber wurden bestellt, versendet und großteils verteilt! […] Unterstützung für Druckkosten und Versandspesen gerne als Schenkung an: […]."

Besonders deutlich wird diese Strategie im Fall Martin Sellners, der seine Spendenaufrufe regelmäßig mit Verweisen auf angebliche Repression, mediale „Rufmorde" oder staatlich gelenkte Kontosperrungen verbindet. Indem er eigene und fremde Verfahren als politisch motivierte Angriffe rahmt, ruft er zu Solidarität innerhalb der Szene auf: „Sie haben nicht meine Reichweite, aber deswegen dürfen sie nicht vergessen werden!" Spendenaufrufe für Aktivistinnen und Aktivisten im gesamten deutschsprachigen Raum verdeutlichen dabei seine internationale Vernetzung.

30 Dittrich et al. (2023)

31 Ebd.

32 Sulzbacher, M. (2021). Corona-Demos: Organisatoren streiten über Geld und Gewalt gegen die Polizei. *Der Standard*. https://www.derstandard.at/story/2000127315958/corona-demos-organisatoren-streiten-ueber-geld-und-gewalt-gegen-die [17.04.25]

33 Wienand, L. (2025). Corona-„Aufklärer" Fuellmich muss wegen Veruntreuung Jahre in Haft. *T-Online*. https://www.t-online.de/nachrichten/panorama/kriminalitaet/id_100692476/urteil-reiner-fuellmich-veruntreute-spenden-fuer-corona-auschuss.html [04.05.2025]

34 Wienand, L. (2023). „Querdenker"-Spenden fließen nach zwei Jahren doch noch. *T-Online*. https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/gesellschaft/id_100198444/bodo-schiffmann-und-die-querdenker-spenden-jetzt-fliesst-geld-fuers-ahrtal.html [04.05.2025]

Die wiederkehrende Betonung eines drohenden Ausschlusses aus dem öffentlichen Raum dient dabei nicht nur der Mobilisierung, sondern auch der Legitimation alternativer Finanzierungswege wie Bitcoin oder Auslandsüberweisungen. Vor allem die Sperrung von Bankkonten werden hier, gerahmt als Akt der politischen Repression, besonders häufig zur Spendenakquise herangezogen.

Diese Argumentationsmuster finden sich ebenso in den Kanälen „alternativer Medien". Dort werden Spendenaufrufe häufig mit dramatisierten Ereignissen verknüpft – etwa der Kündigung von Bankkonten, angeblicher politischer Zensur oder Angriffen auf Redaktionsräume. So wird nach der Sperrung des PayPal-Kontos von AUF1 zum Spenden auf ein ungarisches Ersatzkonto aufgerufen – verbunden mit dem Appell: „Jetzt erst recht!"[35] Dabei geht es nicht nur um institutionelle Selbsterhaltung, sondern auch um gezielte Emotionalisierung: Die Existenz des Mediums selbst wird als bedroht inszeniert, und seine Rettung erscheint als gemeinschaftliche Aufgabe: „Unabhängige, freie Medien sind in Zeiten wie diesen besonders wichtig! Wir können nur weitermachen, weil Sie uns direkt unterstützen: […]"

Neben solchen systematisch wiederkehrenden Narrativen treten immer wieder auch anlassbezogene Spendenkampagnen auf – etwa wenn Florian Machl, der Chefredakteur von Report24, zu Spenden für die Finanzierung von Sicherheitsmaßnahmen wegen angeblich drohender Gewalt durch den politischen Gegner aufruft. Ein weiteres Motiv ist die Unterstützung einzelner Aktivistinnen und Aktivisten, die als besonders exponiert dargestellt werden. Die Grenze zwischen politischem Aktivismus, Selbstdarstellung und kommerzieller Selbsterhaltung bleibt dabei bewusst verschwommen – ein Mechanismus, der sich quer durch alle prominenten Spendensammlerinnen und -sammler im Netzwerk beobachten lässt.

35,7 % der Spendenaufrufe werden durch die 30 Telegram-Accounts getätigt, die die Grundlage des vorliegenden Datensatzes darstellen. So ist es keine Überraschung, dass Argumentationsmuster, wie sie aus Verschwörungserzählungen bekannt sind, bisweilen auch in die Begründungen einfließen, die diese Akteurinnen und Akteure ihren Abonnentinnen und Abonnenten geben, um sie zum Spenden zu animieren. Dabei greifen sie vor allem auf die Erzählungen zurück, die bereits im ersten Online-Monitoring-Bericht als die am weitesten im Netzwerk der COVID-19-Protestbewegung verbreiteten Verschwörungstheorien identifiziert wurden.[36] So wird dazu aufgerufen, den Kampf gegen „die Globalisten" finanziell zu unterstützen, die eine „Neue Weltordnung" herbeiführen wollen, beispielsweise indem sie die Familie durch die „Frühsexualisierung von Kindern" zerstören. In einem anderen Beitrag heißt es unter Bezugnahme auf eine der meist zitierten Verschwörungstheorien im Netzwerk: „Ursula van der Speien spricht zum ersten Mal offen über den Great Reset! Unterstütze jetzt unseren Einsatz […]". Auch die im ersten Online-Moni-

35 Kurz darauf wurde auch das ungarische Spendenkonto von AUF1 gekündigt, siehe: Konto des rechtsextremen Verschwörungssenders Auf 1 in Ungarn gekündigt (2025). *Der Standard.* https://www.derstandard.de/story/3000000261120/konto-des-rechtsextremen-verschwoerungssenders-auf-1-in-ungarn-gekuendigt [26.05.2025]

toring-Bericht beschriebene Widerstandsrhetorik kommt in diesem Zusammenhang zum Tragen, etwa wenn es in einer Signatur einer Nachricht im AUF1-Kanal heißt: „[…] Nur gemeinsam gelingt uns die Medienrevolution! Um uns im Kampf gegen die Meinungsdiktatur der Systemmedien zu wehren, brauchen wir Ihre Unterstützung […].“

36 Bundesstelle für Sektenfragen (2024a).



Abbildung 26: Die Akteurinnen und Akteure im Netzwerk vermitteln das Gefühl, Spenderinnen und Spender könnten durch finanzielle Zuwendungen Teil des Widerstands gegen ein repressives System sein

Report24.news
Nach der Verkündung des Strafbescheides der Landesmedienanstalt Baden-Württemberg in Höhe von 195.007 Euro ist die Sorge um den Fortbestand des Senders groß. Hinzu kommen viele Fragen - einige davon sind sicher berechtigt, andere als Querschüsse zu erkennen. Report24 Chefredakteur Florian Machl hat eine Einladung in die Räumlichkeiten von AUF1 angenommen und fragt bei Chefredakteur Stefan Magnet in Form eines ausführlichen Interviews nach, was der Stand der Dinge ist. Und man hält fest: **eine kleine monatliche Unterstützung ist eine demokratische Maßnahme für Pressefreiheit.**

Artikel hier lesen: https://

➡️ Immer informiert bleiben? Abonnieren Sie @report24news!
➡️ Wir brauchen JETZT Ihre Unterstützung:

➡️ Auch wenn Sie unsere Inhalte teilen und verbreiten, helfen Sie mit.

Report24
Vernichtungs-Strafgeld gegen AUF1 - Stefan Magnet erklärt den Anschlag des Systems
Was bei jedem Privatsender und vielen öffentlich-rechtlichen normal ist, soll AUF1 zum Verhängnis werden.



15 3 2 95.7K edited 13:14
ments

Martin Sellner [TELEGRAMELITE]



Saarbrücken: Wider die Lüge!

🟦 Nach Christchurch und Potsdam eine weitere Vernichtungskampagne! Ich gehe auf die Tatsachen ein und decke die Lüge der Linken & der Presse auf

🦾 Ich brauche jetzt eure Unterstützung! Teilt das Video und stellt die Lüge in den Kommentarbereichen richtig!

🏅 **Hier** könnt ihr den der mir auch gegen diesen Anschlag helfen wird.
IBAN:
BIC:
++++++++++++++++++
☑️ Mitglied bei MSLive+ **werden**
🤲 Meine Arbeit unterstützen

536 44 11 8 2 53.8K edited 17:23

Leave a comment

Martin Rutter www.



Zerstörung der Familie:

📌 Sie möchten die gesunden Familien zerstören und kommen mit Frühsexualisierung durch "Vereine" an die Schulen. Finanziert mit Steuergeld!

📌 Sie möchten die gesunde Familie zerstören und kommen mit transsexuellen fetisch Models zu Kindergartenkindern und Volksschulkindern, machen Vorträge in Büchereien und machen Umerziehung, dort erklären sie kleinen Buben und Mädchen, das es keine Geschlechter gibt und verwirren diese damit. Finanziert mit Steuergeld oder von der Globalisten-Mafia!

📌 Wenn Frauen ermordet werden nennen sie es Femizide "vergessen" jedoch zu fragen welche "Herkunft" der Täter hat. Denn dies würde ja der Planung des Bevölkerungsaustausches schaden!

Viele moderne politische Strömungen der letzten paar Jahre sind gelenkt oder gekauft von Kräften die das Ziel haben die Gesellschaft umzugestalten und zwar im Sinne einer - Neuen-Welt-Ordnung und alles was Bestand hat zurück zu drängen oder zu zerstören!

In Österreich haben WIR von direktdemokratisch.jetzt uns entschieden diesen Kampf gegen die zerstörerischen Interessen der Globalisten aufzunehmen und Schritt für Schritt zu führen:

☑️ Wofür & wogegen wir auftreten:
🦾 Unterstütze uns und hilf mit:
🤲 Unterstütze uns und spende:
🟥 ***Nur gemeinsam sind WIR stark!***

100 6 4 3 2 2 1

AUF1
‼️🎬 Doku: Corona Helden – gejagt, gehetzt, geächtet! Wir vergessen euch nicht!

AUF1 hat die Mut-Ärzte, die uns in der Corona-Zeit gerettet haben, nicht vergessen. Bis heute sollen sie vernichtet werden! Während die Systemmedien darüber schweigen. Wir beenden das Schweigen und lassen 14 Ärzte zu Wort kommen.

Doku verpasst?
Hier sehen Sie die große AUF1-Doku:
➡️ Corona-Helden: Wir vergessen Euch nicht! ⬅️

⚠️ *Die Ärzte stehen heute vor dem Ruin. Sie stecken tief in teuren Strafverfahren, leiden unter beschlagnahmten Ersparnissen und Berufsverboten. AUF1 startet deshalb eine Kampagne zur finanziellen Unterstützung der Helden in Weiß. Bitte unterstützen auch Sie unsere Mut-Ärzte mit einer Spende – jeder Beitrag zählt! Danke!*
https://

auf1.tv
Doku: Corona Helden – gejagt, gehetzt, geächtet! Wir vergessen euch nicht!
AUF1 hat die Mut-Ärzte, die uns in der Corona-Zeit gerettet haben, nicht vergessen. Bis heute sollen Sie vernichtet werden!...



2060 571 39 30 29 10 8
6 6 2 212.2K edited 06:07

AUF1



Sensation! AUF1 kommt ins echte FERNSEHEN!

🎉🚀 AUF1 startet ins Fernsehen.
Ja, das echte Fernsehen!
Aber nur, wenn Sie das wollen!
Sie entscheiden mit Ihrer Spende ‼️

Denn wir benötigen dazu IHRE Hilfe:
https://

4054 535 368 78 67 49 31
26 20 16 8 313.6K 18:00

Nachrichten aus dem Datensatz mit Spendenaufrufen (Quelle: Telegram)

Produktbewerbung

Im untersuchten Netzwerk richten sich reichweitenstarke Telegram-Kanäle neben Spendenaufrufen insbesondere mit Produktangeboten an ihre Anhängerschaft, um darüber finanzielle Einnahmen zu generieren. Im Untersuchungszeitraum konnten so über 27.000 Nachrichten identifiziert werden, die zum Kauf von Produkten oder Dienstleistungen aufrufen. Der vorliegende Bericht kann zwar darlegen, in welchem Umfang Produkte im Verbreitungsnetzwerk der reichweitenstärksten verschwörungstheoretischen Telegram-Kanäle beworben werden; Aussagen über tatsächliche Einnahmen lassen sich jedoch nicht treffen.[37] Über die Zeit hinweg zeigt sich ein kontinuierlicher Anstieg solcher werbenden Inhalte: Aufrufe zum Kauf von Produkten nehmen über den gesamten Untersuchungszeitraum hinweg sukzessive zu (siehe Abbildung 6). In den Jahren 2020 und 2021 bleibt die monatliche Zahl entsprechender Nachrichten jedoch unterhalb der Marke von 500. Ab dem Frühjahr 2022 wird dieser Schwellenwert überschritten, der Anstieg setzt sich kontinuierlich fort und erreicht im Herbst 2024 erstmals über 1.000 Nachrichten pro Monat.

37 Einzelne Medienberichte geben jedoch einen Einblick in die entsprechende Einnahmen: So soll etwa der deutsche Schlagersänger Michael Wendler, der durch die Verbreitung von Verschwörungstheorien rund um COVID-19 aufgefallen war, allein durch die Bewerbung von Produkten des Kopp Verlags auf seinen Social-Media-Kanälen zwischen Jänner und September 2021 rund 145.300 Euro an Provisionen eingenommen haben, siehe: Winterbach, C. (2023). So schlagen Telegram-Schwurbler aus Empörung ihr Kapital. *Der Spiegel*. https://www.spiegel.de/panorama/so-schlagen-telegram-schwurbler-aus-empoerung-ihr-kapital-a-4519bd12-cf7e-440f-9a53-58a03a035e3c [12.05.2025]

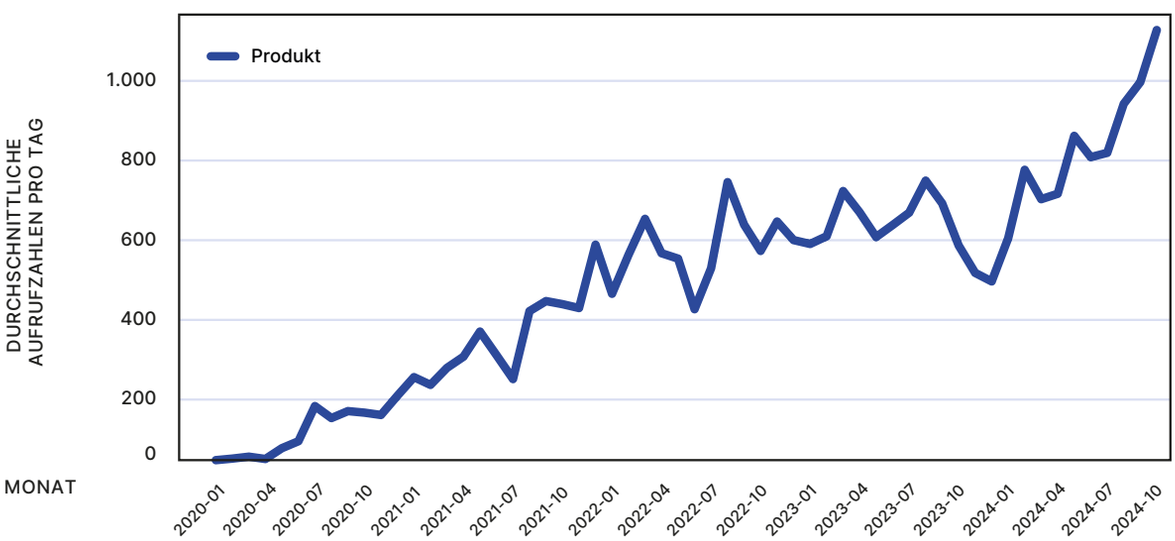


Abbildung 27: **Anzahl der Produktbewerbungen im Zeitverlauf**

Zur Analyse der Produktbewerbung im untersuchten Netzwerk wurden drei zentrale Aspekte betrachtet: (1) die Struktur der Vertriebsnetzwerke, (2) die angebotenen Produkttypen sowie (3) die ideologischen Erzählungen, mit denen diese beworben werden. Viele Kanäle setzen dabei auf Affiliate-Marketing: Sie verlinken auf externe Verkaufsplattformen und erhalten bei erfolgreichem Verkauf Provisionen oder Umsatzbeteiligungen. Eigene Shops oder exklusive Produktlinien bleiben die Ausnahme weniger reichweitenstarker Kanäle. Diese wirtschaftlichen Verflechtungen erzeugen ein arbeitsteiliges Vertriebsökosystem, das eng mit ideologischen Inhalten aus dem Feld der Verschwörungstheorien, Esoterik und des Rechtsextremismus verwoben ist.

Das Produktangebot ist dabei breit gefächert: Es reicht von Nahrungsergänzungsmitteln und alternativmedizinischen Präparaten über verschwörungstheoretische Literatur bis hin zu Krisenvorsorgeartikeln und politisiertem Merchandise. Auffällig sind teils sehr hohe Preise und gesundheitsbezogene Produkte mit zweifelhaften Wirkversprechen. In vielen Fällen werden diese Angebote durch Narrative des Widerstands, der Systemfeindlichkeit oder drohender gesellschaftlicher Zusammenbrüche gerahmt. So entsteht ein ideologisierter Marktplatz, auf dem alternative Weltbilder nicht nur verbreitet, sondern systematisch monetarisiert werden – das Geschäft mit der Angst floriert.

Vertriebsnetzwerke

Die Analyse der digitalen Vertriebsnetzwerke zeigt eine große, teils unübersichtliche Anzahl von Anbieterinnen und Anbietern unterschiedlicher ideologischer Prägung, deren Produkte über sympathisierende Kanäle beworben und verbreitet werden. Das Spektrum reicht von verschwörungstheoretischen (z. B. Kopp Verlag), esoterischen (z. B. Lichtweltverlag) und rechtsextremen Verlagen (z. B. Verlag Antaios) über Anbieterinnen und Anbieter alternativmedizinischer und esoterischer Produkte bis hin zu politischen Gruppierungen und Influencerinnen bzw. Influencern, die Merchandise im Kontext ihrer politischen Kampagnen vertreiben. Ergänzt wird dieses Feld durch Coaching-Formate, energetische Heilangebote sowie Produkte zur Krisenvorsorge, die auf einen vermeintlich bevorstehenden Systemzusammenbruch ausgerichtet sind.

ⓘ Geschäft mit Desinformation – Heilnatura, Tentorium und prorussische Netzwerke

Eine CORRECTIV-Recherche zeigt: Die Firma Synapsy Mobile Networks GmbH aus Franken vermarktet unter dem Namen Heilnatura Nahrungsergänzungsmittel und Kosmetika, teils in Kooperation mit dem russischen Unternehmen Tentorium, das enge symbolische und wirtschaftliche Verbindungen zur russischen Regierung pflegt. Produkte wie Nattokinase oder Propolis werden über Affiliate-Links auf Telegram-Kanälen beworben, die nachweislich prorussische Propaganda, Verschwörungsnarrative und Desinformation verbreiten – darunter Kanäle von Alina Lipp, Bodo Schiffmann oder Netzwerke wie „Pravda“. Die beworbenen Mittel sind medizinisch unbedenklich, doch mit falschen Heilsversprechen versehen, etwa zur angeblichen Neutralisierung von „Spike-Proteinen“ nach Corona-Impfungen – Aussagen, die wissenschaftlich nicht belegt und teils gesundheitsgefährdend sind. Das Geschäftsmodell stützt sich auf das Vertrauen in pseudomedizinische Behauptungen und generiert Einnahmen für politische Desinformationsakteurinnen und -akteure. Zwar distanziert sich Synapsy öffentlich von politischen Inhalten, räumt aber mangelnde Kontrolle über Vertriebskanäle ein. Die Recherche offenbart ein Geschäftsgeflecht, das wirtschaftliche Interessen mit kremlnaher Desinformation und dem Missbrauch gesundheitlicher Ängste verbindet.[38]

38 Bernhard, M. (2024). Russischer Honigtopf: Wie Kreml-Fans über eine Firma mit Russland-Verbindungen Geld machen. *CORRECTIV*. https://correctiv.org/faktencheck/hintergrund/2024/04/29/russland-wie-kreml-fans-ueber-eine-firma-geld-machen-heilnatura/ [23.05.2025]

39 Peschel, S. (2017). New strategies for far-right publishers in Germany. *Deutsche Welle*. https://www.dw.com/en/new-strategies-for-far-right-publishers-in-germany/a-39813404 [27.05.2025]

40 Pöhlmann, M. (2021). *Rechte Esoterik. Wenn sich alternatives Denken und Extremismus gefährlich vermischen*. Herder Verlag. S. 79-81

Die großen Verkaufsplattformen: Der Kopp Verlag, AUF1 und Heilnatura

Ein quantitativer Blick auf die Verbreitungsmuster innerhalb dieses Netzwerks offenbart trotz der Angebotsvielfalt ein ausgeprägtes Konzentrationsmuster: Eine kleine Zahl reichweitenstarker Verkaufsplattformen dominiert den Markt. Zahlreiche Kanäle verweisen über Links wiederholt auf dieselben Anbieterinnen und Anbieter, die dadurch als infrastrukturelle Knotenpunkte fungieren und die Vertriebsstruktur des Netzwerks maßgeblich prägen. Besonders hervorzuheben ist der seit Jahren im verschwörungstheoretischen Milieu etablierte Kopp Verlag, der sich von einem spezialisierten Buchversand zu einem breit aufgestellten Versandhändler mit umfangreichem Produktspektrum entwickelt hat.[39]

ⓘ Kopp Verlag – Multiplikator zwischen Verschwörungsideologien, rechter Esoterik und demokratiefeindlicher Publizistik

Der Kopp Verlag wird in wissenschaftlichen und publizistischen Analysen als zentraler Akteur an der Schnittstelle zwischen rechtspopulistischen, verschwörungsideologischen und esoterischen Diskursen eingeordnet. Neben einem breit gefächerten Buchprogramm vertreibt der Verlag zunehmend auch ein erweitertes Sortiment an Produkten, darunter Nahrungsergänzungsmittel, pseudomedizinische Artikel und Ausrüstung zur Krisenvorsorge. Nach eigenen Angaben habe der Verlag bereits im Jahr 2017 einen Jahresumsatz von rund 20 Millionen Euro erzielt. Im Zuge der COVID-19-Pandemie ist von einer deutlichen Steigerung dieser Zahlen auszugehen. Der Verlag beschäftige zwischen 60 und 80 Mitarbeitende und versandte täglich bis zu 25.000 Bücher und andere Produkte. Zudem werden jährlich etwa 50 neue Titel veröffentlicht. Der Religions- und Weltanschauungsexperte Matthias Pöhlmann beschreibt den Verlag als publizistische Schlüsselinstanz, die verschiedene ideologische Strömungen – etwa rechte Esoterik, verschwörungsideologische Deutungsmuster und andere demokratieskeptische bis -feindliche Milieus – inhaltlich bündele und verbreite. Auch der Rechtsextremismusforscher Matthias Quendt hebt demnach hervor, dass der Verlag über seine Autorinnen und Autoren, Themenwahl und vermittelte Grundhaltungen deutliche Bezüge zu rechtsextremen Milieus aufweise. Aus dieser Perspektive wird der Verlag als Akteur verstanden, dessen Publikationen zur Delegitimierung demokratischer Institutionen beitragen und als weltanschauliche Grundlage für identitäre sowie rechtsextreme Strömungen fungieren. Beobachterinnen und Beobachter weisen zudem darauf hin, dass das publizistische Vorgehen des Verlags regelmäßig an der Grenze zur strafrechtlichen Relevanz verlaufe, diese jedoch in der Regel nicht überschreite. Auf diese Weise könne eine hohe publizistische Wirksamkeit entfaltet werden, ohne rechtlich angreifbar zu sein.[40]

Zwischen 2020 und 2022 spielte der Verlag im Verbreitungsnetzwerk der verschwörungstheoretischen Telegram-Kanäle aus Österreich eine zentrale Rolle: In diesem Zeitraum wurden knapp 1.000 Nachrichten gezählt, die über das Affiliate-Programm auf den Webshop des Verlags verlinkten – ein deutlicher Hinweis auf dessen marktprägende Stellung im Vergleich zu anderen Anbieterinnen und Anbietern. Mit der Gründung des rechtsextremen „alternativen Mediums“ AUF1 im Frühjahr 2021 und der kurz darauf erfolgten Einrichtung des zugehörigen Online-Shops lässt sich jedoch eine deutliche Verschiebung innerhalb des Netzwerks

beobachten: AUF1 beginnt, den Kopp Verlag schrittweise als zentrale Verkaufsplattform abzulösen und übernimmt zugleich wesentliche Elemente von dessen Vertriebsmodell. Mutmaßliches Ziel ist die Diversifizierung der Monetarisierungsstrategien sowie die Etablierung als relevante Plattform im Netzwerk.



Abbildung 28: **Das rechte Medium Wochenblick beginnt schon früh, Produkte des Kopp Verlags über das Affiliate-Programm auf Telegram zu bewerben**

Quantitative Dominanzverschiebung ab 2022

Eine quantitative Auswertung zeigt, dass im Herbst 2021 eine dynamische Aufholbewegung einsetzt. Bereits im Frühjahr 2022 übertraf die Zahl der Produktverlinkungen des AUF1-Shops jene des Kopp Verlags (siehe Abbildung 29). Im März 2022 wurden entsprechende Links über 250-mal innerhalb des untersuchten Telegram-Netzwerks verbreitet. Trotz temporärer Schwankungen setzte sich der Anstieg fort und erreichte im Oktober 2024 mit rund 450 Produktverlinkungen einen Höchststand. Auch unter Ausschluss der Eigenbewerbung durch AUF1-Kanäle bleibt dieser Trend bestehen. Ab 2022 konnte sich AUF1 somit nicht nur als zentrale Instanz in der Verbreitung von Verschwörungstheorien, sondern auch als führende Vertriebsplattform innerhalb des Verbreitungsnetzwerks der verschwörungstheoretischen Telegram-Kanäle aus Österreich etablieren – und prägt dieses seither sowohl ideologisch als auch ökonomisch maßgeblich.

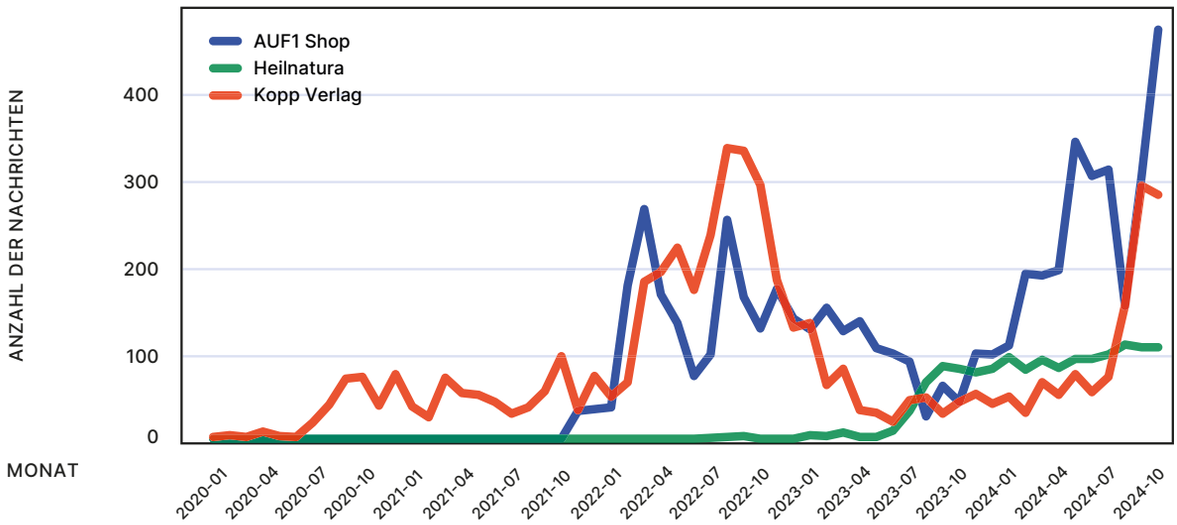


Abbildung 29: **Anzahl der Verlinkungen auf Verkaufsplattformen (AUF1, Kopp Verlag, Heilnatura) im Zeitverlauf**

Nimmt man die österreichische Szene in den Fokus, lässt sich dieser Wandel – vom im deutschsprachigen Raum langjährig etablierten Kopp Verlag als dominanter Vertriebsplattform in verschwörungsideologisch geprägten Milieus hin zur sukzessiven Ablösung durch das junge rechtsextreme Medium AUF1 – nachvollziehen. Dem inzwischen eingestellten rechten Online-Magazin Wochenblick kommt in diesem Zusammenhang eine interessante Rolle zu. Wie das Online-Monitoring der Bundesstelle für Sektenfragen zeigt, nutzte Wochenblick frühzeitig und intensiv das Affiliate-Programm des Kopp Verlags als eine Finanzierungsstrategie seiner Aktivitäten in Österreich. Nach der Auflösung des Magazins wechselten mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AUF1.[41] Dieser personelle Wechsel markiert eine strategische Transformation: Aus einem vormals rein werbenden Akteur wird mit AUF1 ein eigenständiger Anbieter mit eigener Vertriebsinfrastruktur, der ökonomische Interessen systematisch mit ideologischer Mobilisierung verknüpft.

41 Scherndl, G., & Thom, P. (2023). Was hinter Auf1 und der Ausbreitung des österreichischen Verschwörungssenders steckt. *CORRECTIV*. https://correctiv.org/faktencheck/hintergrund/2023/04/27/was-hinter-auf1-stefan-magnet-und-der-ausbreitung-des-oesterreichischen-verschwoerungssenders-steckt-desinformation-und-rechte-hetze/ [23.05.2025]



Abbildung 30: **Heilnatura vertreibt Nahrungsergänzungsmittel mit dem Verweis auf die „Expertise" des prominenten Vertreters der „Querdenken"-Bewegung Bodo Schiffmann**

Auch wenn die Zahl der produktbezogenen Nachrichten bislang kaum die Marke von 100 pro Monat überschritten hat, trat ab 2023 auch „Heilnatura" mit ihrem Affiliate-Programm als relevante Plattform in Erscheinung. Über dieses werden Nahrungsergänzungsmittel häufig in Verbindung mit fragwürdigen Heilsversprechen auf Telegram vermarktet. Über die Plattform wird so etwa eine exklusive Produktlinie unter dem Namen von „Dr. med. Bodo Schiffmann" vertrieben, darunter Präparate wie AbwehrPLUS, NeuroPro und SPIKE,[42] die innerhalb des untersuchten Telegram-Netzwerks häufig beworben werden. Als Hintergrund: Schiffmann ist als prominenter Vertreter der „Querdenken"-Bewegung bekannt und wurde 2022 gemeinsam mit seiner Ehefrau von der Staatsanwaltschaft Heidelberg angeklagt. Ihm wird unter anderem vorgeworfen, inhaltlich falsche Atteste zur Maskenbefreiung während der COVID-19-Pandemie ausgestellt sowie in öffentlichen Äußerungen den Holocaust verharmlost und zu „unfriedlichen Aktionen" gegen staatliche Institutionen aufgerufen zu haben. Die Anklage umfasst u. a. den Vorwurf der Volksverhetzung in zwei Fällen sowie die Ausstellung unrichtiger Gesundheitszeugnisse in zehn Fällen. Für beide Angeklagten gilt die Unschuldsvermutung.[43]

42 https://heilnatura.de/Produkte/Bodo-Schiffmann/ [23.05.2025]

43 „Querdenken"-Wortführer Bodo Schiffmann angeklagt (2022). *Der Spiegel*. https://www.spiegel.de/panorama/justiz/bodo-schiffmann-querdenken-wortfuehrer-wegen-volksverhetzung-angeklagt-a-0bef4145-24d8-47c8-91e5-05a96d0a0f2c [23.05.2025]

Politische Haltungen und marktfähige Lebensstile

Ein Blick auf die Produktpaletten des Kopp Verlags und des AUF1-Shops verdeutlicht diese Verknüpfung: Beide Plattformen bieten ein ideologisch gerahmtes Sortiment an, das weit über klassische Medien- und Verlagsinhalte hinausgeht. Neben verschwörungsideologischer, antimoderner und revisionistischer Literatur finden sich Nahrungsergänzungsmittel, alternativmedizinische Präparate, Krisenvorsorgeartikel, Wasserfilter, Edelmetalle sowie politisiertes Merchandise. Während der Kopp Verlag dieses Sortiment über Jahre systematisch ausgebaut hat, begann AUF1 zunächst thematisch fokussierter und stärker kampagnenorientiert, erweiterte das Angebot jedoch fortlaufend. In beiden Fällen fungieren die Produkte nicht nur als Konsumgüter, sondern als Träger ideologischer Bedeutungen: Sie stiften Zugehörigkeit, inszenieren Selbstermächtigung, codieren Widerstand – und transformieren damit politische Haltungen in marktfähige Lebensstile. Es entsteht eine hybride Struktur, in der alternative Weltbilder symbolisch wie materiell verankert und zugleich kommerziell verwertbar gemacht werden.

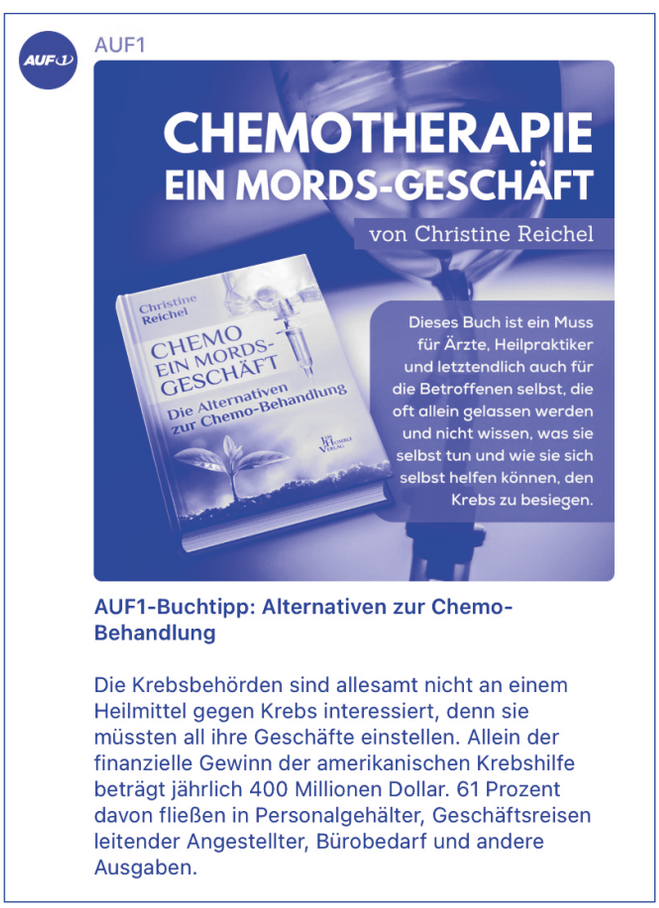


Abbildung 31: **Zahlreiche beworbene Bücher zum Thema „Gesundheit“ unterstellen staatlichen Gesundheitsbehörden, kein Interesse an der Heilung von Patientinnen und Patienten zu haben**

Anschlussstrategien im esoterischen Marktsegment

Zunehmend lässt sich in diesem Zusammenhang eine strategische Expansion verschwörungstheoretischer, demokratiefeindlicher und teils rechtsextremer Akteurinnen und Akteure in den Bereich Esoterik und Alternativmedizin beobachten – ein Trend, der im deutschsprachigen Raum und darüber hinaus bereits dokumentiert wurde.[44] Die Akteurinnen und Akteure erkennen in diesem Feld auch in Österreich nicht nur ökonomisches Potenzial, sondern auch ideologische Anknüpfungspunkte: Wie Michael Pöhlmann ausführt, zeichnen sich esoterische Milieus häufig durch ein ausgeprägtes Misstrauen gegenüber etablierten Institutionen, eine Offenheit für alternative Welterklärungen sowie ein starkes Bedürfnis nach individueller Selbstermächtigung aus. Hinzu treten ein ausgeprägter Irrationalismus und ein elitäres Erkenntnisverständnis, das auf intuitivem oder „höherem" Wissen beruht. Diese epistemische Sonderstellung dient der Abgrenzung gegenüber der als „unwissend" oder „schlafend" markierten Mehrheitsgesellschaft und trägt zu einer dualistischen Weltsicht bei, die zwischen „Erwachten" und dem „verblendeten Außen" unterscheidet. Daraus ergibt sich eine strukturelle Nähe zum verschwörungsideologischen Denken, das ebenfalls auf Geheimwissen, Weltdeutungsansprüche und institutionelles Misstrauen gründet – oft verbunden mit einem missionarischen Sendungsbewusstsein.[45]

Diese Merkmale können somit eine Anschlussfähigkeit an verschwörungstheoretische und darüber transportierte demokratiefeindliche Narrative ermöglichen. Indem Produkte wie Nahrungsergänzungsmittel, energetische Heilmethoden oder pseudowissenschaftliche Diagnoseverfahren in bestehende alternative Vertriebsnetzwerke integriert werden, gelingt es diesen Akteurinnen und Akteuren, neue Zielgruppen zu erschließen, ideologische Inhalte subtil zu platzieren und zugleich wirtschaftliche Gewinne zu erzielen. Der Esoterikmarkt fungiert somit nicht nur als lukrativer Absatzkanal, sondern auch als Resonanzraum für potenzielle politische Radikalisierungsprozesse.

Infrastruktur zwischen Monetarisierung und Radikalisierung

Die finanziellen Mittel, die in diesen Kanälen über die Vermarktung ideologisch anschlussfähiger Produkte generiert werden, werden unter anderem zur Absicherung und Ausweitung des politischen Aktivismus verwendet. Plattformen wie der Kopp Verlag und AUF1 fungieren dabei nicht nur als Distributionsstellen, sondern ermöglichen eine ökonomische Teilhabe innerhalb eines abgeschotteten alternativen Ökosystems – ein Win-win-Modell, in dem sich kommerzielle Selbstvermarktung und ideologische Missionierung wechselseitig verstärken. Gleichzeitig schüren die beworbenen Inhalte gezielt Angst und Misstrauen, bedienen verschwörungsideologische Erzählmuster und untergraben damit potenziell das Vertrauen in demokratische Institutionen.

44 siehe dazu etwa Pöhlmann, M. (2021).

45 Ebd. S. 21-30

Produktkategorien

Ein Blick auf die im untersuchten Telegram-Netzwerk verbreiteten Produktpaletten sowie die darin verlinkten Verkaufsplattformen offenbart ein breites und heterogenes Spektrum an Angeboten. Dieses adressiert unterschiedliche Zielgruppen und eröffnet potenzielle ideologische Schnittmengen zwischen sonst teils getrennten weltanschaulichen Milieus. Um einen systematischen quantitativen Überblick über die beworbenen Produkttypen zu gewinnen, wurden sämtliche Verlinkungen im Rahmen der Analyse inhaltlich erfasst und mithilfe eines Sprachmodells thematisch kategorisiert. Das Ergebnis ist eine Typologie aus acht Produktkategorien, die jeweils unterschiedliche Angebotsformen zusammenfassen und zentrale Muster im Vertriebsverhalten sichtbar machen. Das Ranking der am häufigsten angebotenen Produkte lässt dabei, im Zusammenspiel mit der qualitativen Auswertung der entsprechenden Handlungsaufrufe, Rückschlüsse auf die populärste Verkaufsstrategie im Verbreitungsnetzwerk der verschwörungstheoretischen Telegram-Kanäle aus Österreich zu: Die angebotene verschwörungstheoretische Literatur schürt Angst und als Lösung werden alternativmedizinische Mittel und Krisenvorsorgeprodukte angeboten.

Kategorie	Absolute Zahl	Prozentualer Anteil
Literatur, Film & Musik	11.472	35,49%
Alternativmedizin & Esoterikprodukte	5546	17,16%
Merchandise & Kampagnenmaterial	5511	17,05%
Krisenvorsorge & Selbstversorgung	3366	10,41%
Weiterbildung & Events	2384	7,38%
Zeitrschriften & Abos	2342	7,25%
Lebensmittel & Pflegeprodukte	1414	4,37%
Finanz- & Investmentprodukte	289	0,89%

Abbildung 32: **Produktkategorien und deren absolute sowie prozentuale Verteilung**

Literatur, Film und Musik

Die Produktkategorie Literatur, Film und Musik stellt mit 11.472 verbreiteten Aufrufen (rund 35% aller dokumentierten Produkte) die größte Angebotsgruppe im untersuchten Telegram-Netzwerk dar. Im Zentrum stehen Buchveröffentlichungen, die professionell beworben und meist über alternative Vertriebswege vermarktet werden. Audiovisuelle Formate wie Hörbücher, DVDs oder Musikprodukte spielen dagegen nur eine untergeordnete Rolle. Für viele Akteurinnen und Akteure fungieren Bücher nicht nur als ideologische Trägermedien, sondern auch als Einnahmequelle zur Finanzierung politischer Aktivitäten und zur Selbstvermarktung im Rahmen eines gegenöffentlichen Informationsökosystems. Bücher sind

in diesem Zusammenhang zentrale Instrumente verschwörungstheoretischer Wissensproduktion: Sie vermitteln geschlossene Gegen-Narrative, beanspruchen Deutungshoheit und stabilisieren ideologische Kohärenz innerhalb des Milieus. Besonders deutlich wird das bei der Plattform AUF1, die die Buchvermarktung im Netzwerk dominiert. Unter den 100 reichweitenstärksten Beiträgen der Kategorie stammen nahezu alle von AUF1. Dessen Onlineshop bietet Titel in Rubriken wie „Politik und Geschichte", „Corona", „Gesundheit" oder „Vorsorge und Überleben". Die thematische Vielfalt suggeriert Pluralität, folgt aber einem klaren Muster: Der Großteil der Titel transportiert verschwörungstheoretische, wissenschaftsfeindliche sowie revisionistische bis offen rechtsextreme Inhalte.

Zentral für die Vermarktung von AUF1 ist dabei die mediale Inszenierung als Infotainment, das den Verkauf von Produkten mit den Medienformaten des rechtsextremen Alternativmediums verbindet. Autorinnen und Autoren werden in AUF1-Sendungen eingeladen, präsentieren dort ihre Thesen, während parallel das jeweilige Buch zum Kauf angeboten wird. Diese wechselseitige Verstärkung von Sichtbarkeit und Produktbewerbung nutzt das Modell der „alternativen Medien" zur Generierung ökonomischer wie ideologischer Reichweite. Bücher und andere Produkte werden also nicht nur beworben, sondern in eigene Videoformate eingebettet, in denen beispielsweise vermeintliche Expertinnen und Experten auftreten, die die Produkte thematisch einordnen oder legitimieren. So entsteht ein Kreislauf aus Aufmerksamkeit, inhaltlicher Aufladung und Konsumanreizen, der Sichtbarkeit und Produktplatzierung wechselseitig verstärkt. Die Plattform profitiert von exklusiven Inhalten, während die Autorinnen und Autoren eine erhöhte Aufmerksamkeit, Glaubwürdigkeit und Vertriebsstärke innerhalb eines bestimmten Publikums erhalten. Damit entsteht ein geschlossenes Deutungsangebot, in dem Bücher nicht nur als Informationsquelle, sondern als konsumierbare Instrumente der Selbstvergewisserung und politischen Selbstermächtigung funktionieren, die ideologische Kohärenz herstellen.

Besonders deutlich wird das an den reichweitenstärksten Buchbewerbungen innerhalb des Netzwerks: Das Zusammenspiel aus Ideologie, Emotionalisierung und Ökonomie zeigt sich etwa in Gerd Reuthers Buch „Letzte Tage – Verkannte und vertuschte Todesursachen berühmter Personen". Darin heißt es, „jeder Dritte" sterbe an medizinischen Behandlungen, insbesondere infolge der COVID-19-Impfung. In der begleitenden AUF1-Sendung, die über 300.000 Aufrufe verzeichnete, wird zudem nahegelegt, dass diese Todesursachen in offiziellen Statistiken nicht auftauchen und gezielt verschleiert würden. Das Buch steht exemplarisch für einen medial inszenierten verschwörungstheoretischen Diskurs, der komplexe gesellschaftliche Themen in ein klares Feindbildschema überführt und wissenschaftliche Evidenz durch scheininvestigative Gegennarrative ersetzt.



Abbildung 33: **Über Interviewformate und den anschließenden Buchverkauf wird Misstrauen gegenüber dem Gesundheitsbereich geschürt**

Auch Stefan Magnet, Chefredakteur von AUF1, nutzt das Netzwerk zur Selbstvermarktung. In seinem Buch „Transhumanismus – Krieg gegen die Menschheit" warnt er vor einem angeblich systematisch geführten Angriff technokratischer Eliten. Diese wollten mithilfe technologischer Mittel „nutzlose" Bevölkerungsteile beseitigen. Dabei wird auf angebliche Geheimtreffen von Multimilliardärinnen und -milliardären verwiesen, in denen über eine globale Bevölkerungsreduktion beraten worden sei. Dieses Narrativ verbindet technikkritische Apokalyptik mit klassischem Anti-Elitismus und wird durch nationale Bezüge weiter aufgeladen: Mehrfach wird vor einer angeblichen „Vernichtung der Deutschen" gewarnt. Magnet konstruiert damit eine biopolitische Bedrohungserzählung, die zentrale rechtsextreme Topoi mit verschwörungsideologischen Motiven verknüpft.

Neben einer solchen Endzeitstimmung findet sich im AUF1-Shop auch offen geschichtsrevisionistische Literatur. Als „Bestseller" beworben wird etwa „Der vertuschte Völkermord an den Deutschen". Das Buch inszeniert die Vertreibung nach 1945 zum „Jahrtausendverbrechen" mit drei Millionen Toten. Der Bewerbungstext spricht von einem „einmaligen Menschheitsverbrechen", das durch ein „Polit- und Medienkartell" systematisch zum Schweigen gebracht worden sei. Der Begriff „Völkermord" dient hier nicht als historisch reflektierte Kategorie, sondern als rhetorisches Mittel zur Täter-Opfer-Umkehr. In Kommentaren heißt es etwa: „Auf so eine Aufklärung habe ich mehr als ein halbes Leben gewartet […] ich wurde mit ‚Schuld' der deutschen Kriegsgeneration beladen." Das Narrativ zeigt exemplarisch, wie sich rechte Opfermythen über emotionalisierende Deutungsangebote an geschichtspolitische Debatten anschließen.

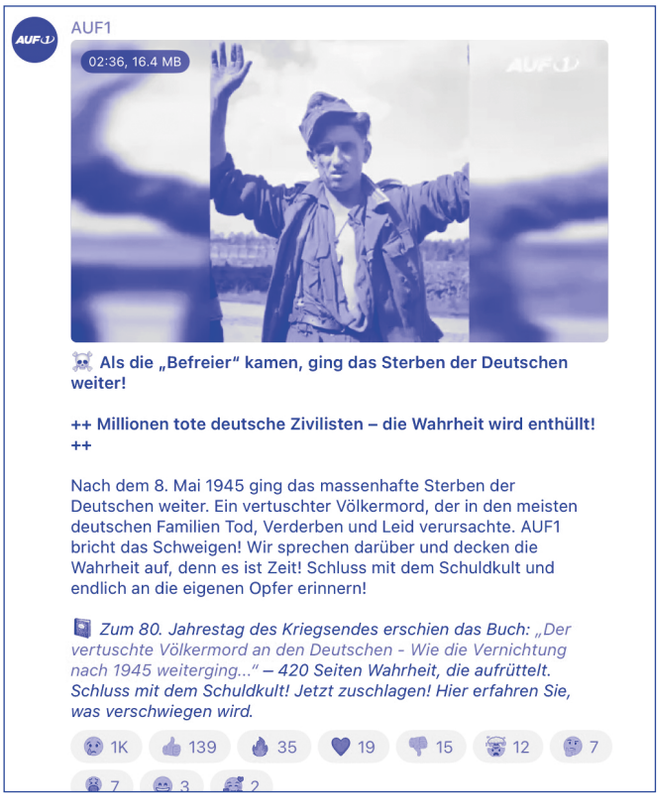


Abbildung 34: Zum Tag der Befreiung produziert AUF1 Kampagnen aus Interviews, Spezialformaten und Buchverkäufen, in denen in revisionistischer Manier ein Ende des sogenannten „Schuldkults“ gefordert wird

Auch Szenarien eines bevorstehenden Systemkollapses sind in der Buchauswahl prominent vertreten. Titel zu Blackouts, Notfallversorgung und Selbstverteidigung skizzieren apokalyptische Zustände: „Wenn der Strom länger weg bleibt, machen sich Hunger und Durst bemerkbar [...], Gewalt, Einbrüche und Plünderungen nehmen zu.“ Die Angst vor Kontrollverlust wird ökonomisch funktionalisiert. In einer AUF1-Sendung heißt es: „2045 wird Europa unfruchtbar sein. Für diesen Zeitpunkt bringt sich der Transhumanismus in Stellung! Es bleibt nur mehr wenig Zeit für Gegenwehr!“ Der Erwerb entsprechender Literatur wird dabei als symbolischer Akt der Selbstermächtigung inszeniert. Bücher erscheinen so nicht nur als Träger vermeintlicher Gegenwahrheiten, sondern als konsumierbare Werkzeuge politischer Selbstverteidigung. Die Buchvermarktung bildet somit einen zentralen Bestandteil verschwörungsideologischer Infrastruktur, in der Inhalte, Affekte und Monetarisierung untrennbar miteinander verschränkt sind.



Abbildung 35: Krisenvorsorgeprodukte und passende Literatur werden über den AUF1-Shop sowie den Kopp Verlag gemeinsam vermarktet

Martin Sellner [TELEGRAMELITE]



🇬🇧 **Bevölkerungsaustausch in London**

🟦 Das ist Forest Green in London. Das einzige dass hier noch an Europa erinnert sind die, von Engländern erbauten, Häuser und die Sprache an so manchen Schildern.

👉 Die Engländer wurden hier komplett von Moslems ersetzt, somit auch deren Identität ausgelöscht und die Kultur ersetzt. Doch diese Zustände lassen sich umkehren: REMIGRATION

📘 In meinem Buch beschreibe ich wie ---> hier bestellen!

Folgen | Videos | Unterstützen

502 171 37 16 10

Wochenblick



👉 Hier versandkostenfrei bestellen 👈

Wollen Sie verstehen, wieso Ihr Lebenspartner, Ihr Nachbar oder Ihr Kind plötzlich in einer anderen Realität lebt? Sie selbst sind kritisch eingestellt zu Masseneinwanderung, Klimawandel, Coronamaßnahmen oder Ukraine-Krieg, doch Menschen in Ihrem nächsten Umfeld sind exakt auf der anderen Seite. Diese übernehmen völlig kritiklos alles, was die Pharmaindustrie, die Politiker oder der Mainstream vorgeben. Wie kann das sein? Wo ist deren gesunder Menschenverstand geblieben?

Hier wirken okkulte, verborgene Kräfte, denen sich der normale Mensch nicht bewusst ist. Die links-liberalen obrigkeitshörigen Gutmenschen belächeln uns als die Kritischen, als Verschwörungstheoretiker. Doch das Lachen würde ihnen schnell vergehen, wenn sie sehen könnten, welche Dämonen sich an sie geheftet haben.

Weitere interessante Bücher finden Sie im [redacted]

1

AUF1



Das Buch „Transhumanismus – Krieg gegen die Menschheit" ist der Bestseller der Aufdeckerbücher im AUF1 Shop. Kein anderes Buch offenbar die Pläne der Globalisten so kompakt und detailliert zugleich, wie das Standardwerk von AUF1-Chef Stefan Magnet. Die Corona-Panik war der Startschuss zu einer rasanten Transformation, die COVID19-Spritze der Einstieg in den Transhumanismus. Stefan Magnet zeigt Punkt für Punkt, was die Transhumanisten anstreben, wann und wie sie die Menschheit abschaffen wollen und was an unsere Stelle treten soll. Und wie wenig Zeit zur Gegenwehr bleibt!

Dieses Buch MUSS jeder gelesen haben, der den großen Plan verstehen will! Deshalb erhalten Sie nur heute beim Kauf eines „Transhumanismus"-Buches ein zweites Exemplar mit Signatur von Autor Stefan Magnet gratis dazu! Aber Achtung: Schnell sein! Limitiert auf exakt 200 Stück!

➡️ Jetzt das Buch und Geschenk sichern!

761 69 13 6 5

Report24.news



Moon Man – Wie ein Investigativjournalist die fingierte Mondlandung enthüllt und deshalb von der CIA gejagt wird

Neuerscheinung

Wie immer europaweit versandkostenfrei zu bestellen!

68 10 8 6 1

24 Kommentare

Martin Rutter www.direktdemokratisch.jetzt
Weitergeleitete Nachrichten

AUF1 18.05.22



EU-Sex-Unterricht: Staatliche Umerziehung unserer Kinder ⚠️
🇪🇺

Die durch die EU staatlich betriebene „Umprogrammierung" unserer Kinder ist die größte Gefahr für die Freiheit und Selbstbestimmung der Menschen. Insbesondere durch die sogenannte „Sexualerziehung", die weitgehend unter dem Radar der Öffentlichkeit läuft. Denn bei ihr geht es nicht etwa um Aufklärung, sondern um eine kulturmarxistische Zersetzungs-Agenda. Die Globalisten fördern den Gender-Wahn und die damit verbundene Propaganda, um die Identität des Menschen schon im Kindesalter zu zerstören und seine natürliche sexuelle Entwicklung gezielt zu beeinflussen.

📚 *Genderismus: Der AUF1-Buchtipp zum Thema: https://www.[redacted]*

Was der Genderismus für uns und unsere Kinder bedeutet, das legen die namhaften Autoren dieses Buches pointiert, kenntnisreich und wissenschaftlich fundiert offen.

11 Kommentare

Nachrichten aus dem Datensatz, in denen Bücher zum Verkauf angeboten werden (Quelle: Telegram)

Alternativmedizin und Esoterikprodukte

Die Produktkategorie Alternativmedizin und Esoterik ist mit über 5.500 verbreiteten Produktbewerbungen die zweitgrößte im untersuchten Telegram-Netzwerk. Sie macht rund 17 % aller identifizierten Verlinkungen aus. Das Spektrum reicht von Nahrungsergänzungsmitteln und pflanzlichen Präparaten über potenziell gesundheitsgefährdende Substanzen bis hin zu esoterischen Gerätschaften, die mit ominösen Heilsversprechen vertrieben werden. Charakteristisch ist die systematische Einbettung dieser Produkte in Narrative, die evidenzbasierte Medizin, wissenschaftliche Verfahren und staatliche Institutionen gezielt delegitimieren. Die Produktkommunikation folgt dabei einem wiederkehrenden Muster: Eine Bedrohung, die offizielle Stellen angeblich verschwiegen, wird skizziert und ein käufliches Gegenmittel angeboten.



Abbildung 36: **Viele innerhalb des Netzwerks weitergeleitete Kanäle konstruieren einen dualistischen Gegensatz zwischen einer vermeintlich „bösartigen Schulmedizin“ und angeblich „heilenden Naturheilmitteln“**

Auffällig ist, dass nicht nur klassische Anbieterinnen und Anbieter aus dem Bereich Esoterik und Spiritualität, sondern zunehmend auch politische Akteurinnen und Akteure diesen Markt für ökonomische Zwecke nutzen. AUF1 vertreibt neben politischen Büchern etwa Edelsteine, die

„Kraft, Energie und Vitalität“ spenden sollen. Report24 bewirbt über den Kopp Verlag Kupferflaschen, die ein „harmonisches Energiefeld“ erzeugen sollen. Auch der CMG-Aktivist Martin Rutter vermarktet über denselben Verlag Klangschalen und ähnliche Produkte. Beispiele dieser Art lassen sich innerhalb des Netzwerks vielfach finden und unterstreichen die zunehmende Verschränkung von politischen Milieus mit dem Esoterikmarkt – häufig auch über Affiliate-Marketing-Programme.

Ein besonders markantes Segment bilden esoterische Geräte, die vermeintlichen Schutz vor unsichtbaren Gefahren versprechen. Blaupause TV bewirbt so etwa den „Hamoni Elektrosmog-Harmonisierer“ als Abwehrmaßnahme gegen WLAN, Stromnetze und „Erdstrahlen“. Erfahrungsberichte von Heilpraktikerinnen und Heilpraktikern werden genutzt, um die Wirksamkeit zu untermauern. Weitere Anbieterinnen und Anbieter verkaufen Amulette oder Armbänder, die angeblich Selbstheilungskräfte aktivieren. Der selbsternannte Geistheiler Sananda bietet „Strahlenschutzpyramiden“ an, die laut eigenen Angaben die – nicht menschliche – DNA seiner Haare beinhalten und dadurch mit seiner persönlichen Energie aufgeladen seien. Diese Produkte operieren in einem esoterischen Deutungsrahmen, in dem technische Begriffe, magische Elemente und spirituelle Heilsversprechen miteinander verschmelzen – häufig begleitet von auffällig hohen Verkaufspreisen.



Abbildung 37: **Elektrosmog wird als unsichtbare Gefahr inszeniert und mit Verweisen auf sogenannte „alternative Medien“ sowie Produktwerbung beim Kopp Verlag verknüpft**

Auch Nahrungsergänzungsmittel werden im Netzwerk intensiv beworben und verkauft. AUF1 und weitere Kanäle preisen etwa Nattokinase als vermeintlichen „Spike-Protein-Killer“ an, der gegen angebliche Impfschäden durch COVID-19 wirksam sein soll. Flankierend wird behauptet,

Impfungen führten zu Mikronährstoffmangel und einer chronischen Belastung des Organismus. Solche Aussagen entziehen sich wissenschaftlicher Überprüfbarkeit, stehen aber im Zentrum eines Narrativs, das Gesundheit als individuelles Widerstandsfeld gegen staatlich verordnete Maßnahmen inszeniert. Die Plattform Report24 greift diese Erzählungen auf und vermarktet „entgiftende" Präparate unter Einsatz personalisierter Rabattcodes. Auch Granatapfelextrakt wird in diesem Kontext beworben – mit dem Versprechen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, insbesondere infolge von Impfungen, vorzubeugen. Problematisch sind dabei zumeist weniger die Produkte selbst, auch wenn deren Wirkung oft nicht nachweisbar ist, sondern deren Einbettung in ein Narrativ, das wissenschaftliche Verfahren systematisch abwertet und in verschwörungstheoretische Deutungsmuster überführt.

Besonders deutlich tritt dieses Muster bei dem verschwörungstheoretischen Kanal Wetteradler zutage. Dort wird Chlordioxid als universelles Heilmittel angepriesen – gegen Lungenentzündung, Malaria, Hämorrhoiden und mehr. Die Substanz wird nicht nur irreführend als Gesundheitsprodukt dargestellt, sondern in ein umfassendes Bedrohungsszenario eingebettet: Von „biologischen Angriffen" durch „im Labor gezüchtete Erreger" ist die Rede – eine Formulierung, die klassische verschwörungstheoretische Erzählmuster bedient, in denen geheime Eliten gezielt Krisen herbeiführen. In einem weiteren Beitrag empfiehlt derselbe Kanal die Einnahme von Chlorella-Algen – als Schutz vor Schwermetallen, die angeblich durch sogenannte „Chemtrails" verbreitet würden. Die Kombination aus spekulativer Gefahr und käuflicher Abwehrstrategie ist typisch für verschwörungsideologische Gesundheitskommunikation, die pseudomedizinische Behauptungen mit dem Versprechen individueller Kontrolle verknüpft.

Auch der Kanal „Sein und Wirken" bewirbt eine Reihe vermeintlich hochwirksamer Präparate. Kolloidale Metalle wie Silber, Gold, Kobalt oder Germanium sollen dabei gegen Allergien, Sehschwäche oder Müdigkeit helfen. Report24 ergänzt das Angebot mit Wasserstoffperoxid, das als „universelle Wunderwaffe" gegen mehr als 20 Leiden beworben wird – darunter Wunddesinfektion und Anwendungen im Intimbereich bei Vaginalinfektionen. Die beworbenen Mittel operieren gleichzeitig durchwegs innerhalb eines Deutungsrahmens, in dem unsichtbare Gefahren, institutionelles Versagen und käufliche Selbsthilfe ein konsistentes Narrativ bilden. Gesundheitliche Selbstversorgung erscheint dabei nicht nur als pragmatische Lösung, sondern als symbolischer Akt der Selbstbehauptung gegenüber einem als feindlich wahrgenommenen System.

Diese Verbindung von Heilsversprechen und Widerstandsideologie birgt Risiken – sowohl durch unbelegte Wirkungsbehauptungen als auch durch potenziell gesundheitsgefährdende Anwendungen außerhalb medizinisch validierter Kontexte. Für einzelne Substanzen wie Chlordioxid (als Lösungen auch bekannt als „CDL" oder „MMS") bestehen eindeutige

behördliche Warnungen: Das deutsche Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)[46] sowie das österreichische Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen (BASG)[47] raten ausdrücklich von der oralen Einnahme ab. Chlordioxid gilt als gesundheitsschädlich und ist zur Behandlung von Krankheiten nicht zugelassen. Auch für Wasserstoffperoxid in höherer Konzentration liegen behördliche Warnhinweise vor, insbesondere bei innerlicher oder nicht sachgemäßer Anwendung.[48]



Abbildung 38: **In dem untersuchten Telegram-Netzwerk wird Chlordioxid oft als Allheilmittel dargestellt und über Affiliate-Programme vertrieben**

Zusammenfassend zeigt sich: Die Produktwelt von Alternativmedizin und Esoterik fungiert im untersuchten Netzwerk nicht nur als ökonomischer Absatzmarkt, sondern auch als ideologisches Vehikel. Die Kombination aus Heilsversprechen, Systemkritik und individueller Selbstermächtigung macht diese Angebote besonders anschlussfähig – gerade in einem Umfeld, das durch Misstrauen gegenüber Institutionen und die Abwertung wissenschaftlicher Standards geprägt ist. In ihrer Struktur folgt die Vermarktung dabei einer konsistenten Logik: diffuse Bedrohung, käufliche Lösung, symbolischer Widerstand. Damit wird ein konsumierbares Deutungsangebot geschaffen, das gesundheitliche Risiken mit politischer Aufladung verknüpft.

46 Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (2015). Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte stuft zwei „Miracle Mineral Supplement"-Produkte als zulassungspflichtig und bedenklich ein. *Pressemitteilung 3/15*. https://www.bfarm.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2015/pm3-2015.html [11.05.2025]

47 Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen (2020). Warnung vor Chlordioxidlösungen (MMS, CDS, CDL). *Kurzmeldungen*. https://www.basg.gv.at/marktbeobachtung/amtliche-nachrichten/detail/warnung-vor-chlordioxidloesungen-mms-cds-cdl [11.05.2025]

48 Das Schlucken von Peroxid kann tödlich enden (2022). *aponet.de*. https://www.aponet.de/artikel/das-schlucken-von-peroxid-kann-toedlich-enden-12569 [11.05.2025]

Martin Rutter www.



Unzählige Krankheiten können hiermit gelindert werden!

⚡ **Feinstrom: Die galvanische Heilkunde wiederentdeckt! Das Drei-Stufen** Feinstromgerät
Der Siegeszug des Naturheilverfahrens „Galvanischer Feinstrom" begann im Jahr 1900, als der deutsche Physiker und Ingenieur August Wohlmut das erste Gerät auf den Markt brachte. Er endete in den 1950er Jahren, als die Pharmaindustrie mit ihren Medikamenten jene effektive und preiswerte Methode ins Abseits drängte.

▶️ PDF-Download mit mehr Infos & allen Krankheitsbildern, sowie die Geschichte des Feinstroms!

👉 Hier bekommst du dein eigenes Feimstromgerät
🛍️ **10% Rabatt:** `impfinfo`

44 9 1 1

2 Kommentare

Report24.news



❗ ❗ **Kampf gegen Pharmaindustrie - die letzten Chancen** ❗

Aufgrund einer Anordnung darf NMN LEIDER nicht mehr verkauft werden.
Alles was den Menschen HILFT, versucht die Pharmaindustrie zu verbitten.

Heilnatura macht den totalen Ausverkauf von NMN und das Produkt wird nicht mehr geben.

Allen unseren Kunden empfehlen wir den großen Vorrat aufzubauen - letzte Chance NMN zu bekommen.

Wir arbeiten mit Hochdruck an einem alternativen Produkt.

Weitere Informationen über „NMN" finden Sie im Video vom Dr. Schiffmann.

❗ **Mit dem Code „NMN40" bekommen Sie auf die letzten Produkte - 40,00%.!**

Martin Rutter www.



💙 **HILFE BEI IMPFSCHÄDEN**
Unser Ziel ist es, den oftmals alleine gelassenen Impfgeschädigten zu helfen getreu unserem Motto: Wir lassen Sie nicht im Stich!

Als größter Impfopfer-Verein in Österreich helfen wir bei Impfschäden, Long-Covid und Shedding!

👉 Wir bieten Ihnen Zugang zu über 300 Impfschäden-erfahrenen Ärzten aus allen Fachbereichen
👉 Ärzte aus dem Beirat beantworten Ihre Fragen in der Online-Sprechstunde
👉 Impfopfer-Hotline

Dafür Mitglied werden: https://

Selbsthilfe Empfehlung von unserem Ärzte-Beirat:
👉 👉 Kopp Vital ® Vitamin D3 hochdosiert 10.000 IE mit Magnesium, Bor (Borax), Betacarotin,
versandkoste

💙 Verein
Wir
nich

25

Report24.news



🔥 **NUR NOCH HEUTE: -15 % auf echte Bio-Nattokinase sichern – Code: NATURA15!**

🔵 *Blutfluss, Arterien, Immunsystem – schützen Sie sich JETZT!*
Unsere BIO-Nattokinase – **exklusiv** als Pressling, ohne Chemie, mit pflanzlichem D3 aus Algen – ist die Antwort auf stillen Gefäßstress.

☑️ **Warum JETZT handeln?**

🔬 Studien belegen: Nattokinase unterstützt die natürliche Blutgerinnung, löst Fibrinablagerungen und schützt vor Arterienverengung.

Mit Vitamin D3 & K2:
✓ D3 stärkt das Immunsystem & fördert Kalziumaufnahme
✓ K2 lenkt Kalzium gezielt in Knochen – nicht in die Arterien!

⚠️ Nur bei uns:
☑️ Nattokinase als BIO-Pressling
☑️ Ohne Füllstoffe, ohne Chemie
☑️ Pflanzliches D3 aus Algen – keine Tierquell

🛍️ Nur NOCH HEUTE, 07.05.2025, 23:59 Uhr:
NATURA15

👉 **Schützen Sie Ihre Gefäße: Natürlich und W**

Zum Produkt - EXKLUSIV bei Heilnatura

Wetteradler



5G Anti-Elektrosmog Mütze
€47,56 ~~€59,95~~

Klaudia Z. Verifizierter Kauf
22.5.2024

Da ich direkt neben einem 5G Mast wohne und die Mütze oder Kappe im Garten immer auf habe, Sind meine Kopf Schmerzen mit der Kopf Bedeckung Weg. Also super Produkte

❄️ **-20% Winter SALE**🔵

auf alle 5G Strahlenschutz Mützen*

"Da ich direkt neben einem 5G Mast wohne und die Mütze oder Kappe im Garten immer auf habe,

---

AUF1



Ihr persönliches Armband wartet auf Sie!

Edelsteine schenken uns Kraft, Energie und Vitalität. Nicht alle glauben daran – aber die es tun, die schwören darauf! Jedes unserer Armbänder ist mit kraftvollen Edelsteinen oder anderen bedeutenden Materialien versehen, die für ihre spirituellen Eigenschaften bekannt sind. 💎

Entscheiden Sie sich für die beruhigende Wirkung des Amethysten, die schützende Kraft des Obsidian oder die liebevolle Energie des Rosenquarzes – wir haben das perfekte Armband für Sie.

Edelsteinarmbänder sind auch ein idealer Geschenk für Freunde und Familie, die sich nach Kraft für Körper und Geist sehnen.

👉 Jetzt persönliches Armband sichern

Nachrichten aus dem Datensatz, in denen alternativmedizinische Produkte zum Verkauf angeboten werden (Quelle: Telegram)

Merchandise und Kampagnenmaterial

Die Kategorie Merchandise und Kampagnenmaterial stellt mit etwas über 5.500 beworbenen Nachrichten die dritthäufigste Produktgruppe im untersuchten Netzwerk dar. Das entspricht rund 17 % der erfassten Produktverlinkungen. Gemeint sind Artikel wie Kleidung, Accessoires oder Demonstrationszubehör, die auf konkrete politische Kampagnen, Themen oder Projekte verweisen. Es handelt sich um politisch codiertes Merchandise, das eine symbolische Funktion übernimmt: Es dient der Sichtbarkeit im öffentlichen Raum, der Mobilisierung sowie der Selbstdarstellung innerhalb der im Netzwerk beteiligten politischen Milieus.

Besonders aktiv in diesem Bereich ist der Sender AUF1, der ein breites Sortiment an Aufklebern, T-Shirts und Demo-Ausrüstung über seinen Webshop vertreibt. Die angebotenen Motive greifen zentrale Narrative des Netzwerks auf und spiegeln sie in zugespitzten Slogans wider – etwa „Bargeld ist gedruckte Freiheit", „Nein zum Impfzwang", „Es reicht dir schon? Remigration!" oder „Nein zum Krieg – Ja zum Frieden". Die Bewerbung erfolgt häufig im Zusammenhang mit aktuellen politischen Themen oder medial verbreiteten Einzelereignissen, etwa im Kontext von Migration, Impfdebatten oder Energiepolitik. Passend zu EU-kritischen Inhalten werden etwa Aufkleber gegen die Europäische Union im Rahmen einer als „Schicksalswahl" betitelten Kampagne beworben, in der der sogenannte „Öxit" als einziger Ausweg präsentiert wird. Neben Aufklebern bewirbt AUF1 auch Demonstrationszubehör wie Flaggen, Signalhörner, Kappen, Regenschirme oder Trillerpfeifen, die als praktische und zugleich identitätsstiftende Ausstattung für Protestaktionen inszeniert werden. Die angebotenen Artikel verbinden funktionale Nutzung mit politischer Positionierung und zielen auf eine sichtbare Präsenz im öffentlichen Raum.

Auch Martin Rutter nutzt Merchandise systematisch zur politischen Mobilisierung und Finanzierung seiner Kampagnen. Er bietet Aufkleber mit Botschaften wie „Impfung tötet", „Kinderschänder" oder „Nein zur ORF-Zwangssteuer" in größeren Stückzahlen an, ergänzt um T-Shirts mit Slogans wie „Freiheitskämpfer", „1G Gesund" oder „3G – Gscheid, Gsund, Glücklich". Die Produkte sind Teil des oben genannten Spendenmodells, bei dem die Produktion von Kampagnenmaterial durch freiwillige Beiträge finanziert wird. Sogenannte „alternative Medien" wie Report24 treten im Bereich Merchandise auch als Werbeplattform für externe Anbieterinnen und Anbieter auf. Besonders häufig wird ein Online-Shop beworben, der Kleidung, Buttons, Aufkleber und weiteres Aktionsmaterial vertreibt. Die angebotenen Produkte tragen Slogans wie „9/11 was an inside job", „Fuck NWO" oder „Auf dem Solarfeld wächst kein Gemüse" und bedienen damit verschwörungstheoretische, populistische oder regierungskritische Narrative. Neben klassischen Textilien werden auch Stempel zur politischen Botschaftsverbreitung sowie Aktionsartikel angeboten. Report24 übernimmt dabei die Rolle eines Multiplikators – ohne eigene Produktverantwortung, aber mit strategischer Platzierung innerhalb des ideologisch anschlussfähigen Netzwerks.



Abbildung 39: **Merchandise wie diese Tasche von Martin Rutter sind mit verschwörungstheoretischer Symbolik aufgeladen und schaffen Zugehörigkeit**

Die Kategorie Merchandise und Kampagnenmaterial erfüllt im untersuchten Netzwerk somit eine doppelte Funktion: Einerseits transportieren die Produkte ideologisch aufgeladene Inhalte in den öffentlichen Raum und markieren politische Zugehörigkeit, andererseits dienen sie der wirtschaftlichen Absicherung und Professionalisierung der jeweiligen Akteurinnen und Akteure. Die Verbindung aus konfrontativer Rhetorik, emotionaler Mobilisierung und konsumbasierter Beteiligung bildet eine zentrale strategische Schnittstelle in der Monetarisierung verschwörungstheoretischer und teilweise extremistisch aufgeladener Kommunikationspraktiken.

AUF1



Alice für Deutschland – als T-Shirt und Aufkleber jetzt neu erhältlich im AUF1 Shop. Für alle, die Alice Weidel im Kanzlerwahlkampf unterstützen wollen. Hat Deutschland eine Alternative?

➡️ Zum brandneuen T-Shirt in 3 Farben
➡️ Hier geht's zum Aufkleber

AUF1 bleibt selbstverständlich parteifrei und berichtet unabhängig über die politischen Geschehnisse.

AUF1



Stolzmonat statt queerer „Pride Month". Schluss mit der permanenten Normalisierung des Abnormalen und der aufdringlichen Regenbogen-Ideologie!

Unsere Aufkleber gibt es für Deutschland, Österreich und die Schweiz. 🇩🇪 🇦🇹 🇨🇭

👉 Jetzt bestellen und ein Zeichen setzen

Martin Rutter www.direktdemokratisch.jetzt
Weitergeleitete Nachrichten

DirektDemokratischGH 14.01.23



Möchtest du unseren Aufkleber IMPFEN TÖTET ☠️ zugeschickt bekommen ?

100 *Stk. Aufkleber*
Format DIN A7 lang | 14,8 x 5,2 cm

Unser Informationsmaterial wird zur Gänze durch Spenden vorfinanziert.
Auch DEINE freiwillige Spende hilft, die Aufklärung

REPORT 24 Report24.news
Weitergeleitete Nachrichten

Report24 Produktempfehlungen 25.05....



Keinen Millimeter Richtung Wokismus!

Dieses Motiv auf Button, Aufklebern, Anziehsachen und und und HIER

Weitere Tausende Motive HIER

Stöbert gern auch im Outlet (Wenn Ihr in beiden Shops bestelllt, überweist einfach zusammen mit nur einmaligem Porto)

Info-DIREKT - Das Magazin für Patrioten
Weitergeleitete Nachrichten

Ignaz Bearth offiziell 11.04.22



Alternative Kleider Marken und Medien wie 🇩🇪 Peripetie, 🇩🇪 Epoch Times, 🇩🇪 Info-Direkt, 🇩🇪 PI-News, 🇩🇪 Journalistenwatch und 🇩🇪 Zuerst sind essenziell wichtig für die Gegenkultur!

https: 20% sparen mit dem Rabatt Code:
https://www
https://www
https://
https://www
https:/
🇨🇭 Folgt mir:
https:/
🇨🇭 Wertschätzung:
paypa

👍 43

Nachrichten aus dem Datensatz, in denen Merchandise zum Verkauf angeboten wird (Quelle: Telegram)

Krisenvorsorge und Selbstversorgung

Produkte zur Krisenvorsorge und Selbstversorgung sind mit über 3.300 Verlinkungen die viertgrößte Kategorie im untersuchten Netzwerk. Sie machen rund 10,4 % der Gesamtverlinkungen aus. Ziel dieser Angebote ist es, eine Autarkie in Ausnahmesituationen sicherzustellen – etwa bei Stromausfall, Versorgungsengpässen oder technischen Systemausfällen. Damit greifen sie zentrale Motive des sogenannten Preppings auf, also der individuellen Vorbereitung auf Krisenszenarien. Das Spektrum reicht von Notstromaggregaten, Wasserfiltern und Raketenöfen bis zu Solarpanels, Kurbelradios, Geigerzählern und Anti-Tracking-Zubehör. Auch Artikel zur Selbstversorgung wie Outdoor-Kocher oder Butterfässer sind Teil des Angebots. Die Bewerbung dieser Produkte erfolgt dabei selten neutral oder funktional, sondern ist zumeist in bedrohliche Szenarien eingebettet, in denen staatliche Infrastruktur versagt, gesellschaftliche Ordnung kollabiert und nur individuelle Vorsorge noch Schutz verspricht.



Abbildung 40: **AUF1 warnt vor einem möglichen Blackout und vertreibt ein umfangreiches Sortiment an Krisenvorsorgeprodukten**

Besonders sichtbar wird dies in Formaten des rechtsextremen Kanals AUF1, der etwa in einem inszenierten Selbstexperiment den „Systemzusammenbruch“ durchspielt und dabei gezielt Produkte wie Wasserfilter und Notfallöfen bewirbt. Auch in weiteren Beiträgen wird die Erwartung

eines Blackouts mit konkreten Handlungsempfehlungen verbunden – etwa zum Schutz vor Kälte, Plünderung oder Kontrollverlust im urbanen Raum. Die Ausgestaltung dieser Szenarien ist dabei regelmäßig dramatisiert und übersteigt deutlich den realen Risikodiskurs, wie er etwa von Behörden im Bereich der Katastrophenvorsorge geführt wird. Ähnliche Muster zeigen sich bei Martin Rutter, der in Telegram-Beiträgen vor einem gezielt herbeigeführten Stromausfall warnt, der zum Aufbau autoritärer Strukturen genutzt werde, um daran anknüpfend Strom-Verträge für „alternative" Anbieter zu bewerben. Seine Warnungen sind eng mit Aufrufen zu Selbstorganisation, Produktverlinkungen und Vernetzungsangeboten verknüpft. Auch geopolitische Entwicklungen – etwa Währungskrisen oder Pandemiepolitik – werden als Belege für eine umfassende Strategie der Destabilisierung interpretiert.

Der Kanal Wetteradler wiederum verknüpft Vorsorgeangebote mit umfassenden Systemkritiken, etwa im Kontext angeblicher Wettermanipulation. Die von dem Kanal angekündigte Rückkehr extremer Wetterereignisse wird als Ergebnis gezielter Eingriffe beschrieben – die logische Reaktion sei die Anschaffung autarker Heizlösungen wie eines Raketenofens. Auch Nahrungsergänzungsmittel – etwa Vitamin D gegen angeblich künstlich blockierte Sonneneinstrahlung – sind in dieses Narrativ eingebettet. Energiefragen stehen im Zentrum der Berichterstattung von Report24, wo regelmäßig vor einem unmittelbar bevorstehenden Blackout gewarnt wird. Die dazugehörigen Produktangebote reichen von hochpreisigen Powerstations über Balkonkraftwerke bis hin zu Geigerzählern, die als Schutzmaßnahme auch bei potenziell radioaktiv belasteten Lebensmitteln angeführt werden. Die Kombination aus Bedrohungsszenario und Rabattaktionen verleiht diesen Angeboten eine doppelte Dringlichkeit: finanziell und emotional.

Auffällig ist die starke Konzentration der Verlinkungen auf zwei zentrale Anbieter: AUF1 und den Kopp Verlag. Beide bündeln nicht nur einzelne Produkte, sondern komplette Themenfelder – von Krisentechnologie über Gesundheitspräparate bis hin zu Sicherheitsausstattung. Ihre produktübergreifende Sichtbarkeit und Wiederverlinkung machen sie zu zentralen infrastrukturellen Akteuren innerhalb des Netzwerks. Sie fungieren nicht nur als Vertriebsschnittstellen, sondern auch als ideologisch aufgeladene Plattformen, in denen politische Positionierung, Angstkommunikation und ökonomisches Interesse ineinandergreifen. Insgesamt zeigt sich, dass es sich bei der Produktgruppe Krisenvorsorge im Kontext des untersuchten Netzwerks nicht um neutrale Vorsorgeangebote handelt, sondern um den Verkauf von Produkten mithilfe von übersteigerten Angstszenarien und Bedrohungsnarrativen. Reale Risiken werden übersteigert, systematisch emotionalisiert und mit verschwörungsideologischen Deutungen aufgeladen. Die vermarktete Autarkie dient dabei nicht nur der materiellen Absicherung, sondern auch der ideologischen Selbstverortung – als konsumierbare Form eines tiefgreifenden Miss-

trauens gegenüber demokratischer Staatlichkeit. Die Monetarisierung erfolgt über Plattformen, die verschwörungstheoretische und teilweise extremistische Inhalte verbreiten – und aus der erzeugten Verunsicherung ein tragfähiges Geschäftsmodell entwickelt haben

TECHNIKUS NEWS



NOTFALLRADIO

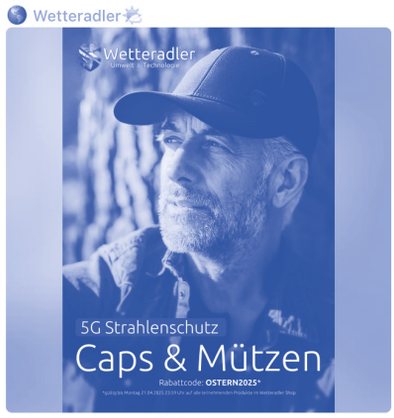
Das leistungsstarke Lebensretter-Radio für den Notfall
Mit dem Kurbelradio können Sie jederzeit und an jedem Ort, unabhängig von der Stromversorgung, Nachrichten empfangen. Im Notfall ist es wichtig, Meldungen und Hinweise über das Radio zu bekommen.

Aufgeladen werden kann das Notfallradio auf vier Arten:
1. über das Solar-Panel
2. durch die Handkurbel
3. durch drei Stück AAA-Batterien
4. über USB-Anschluss (Micro-USB-Kabel im Lieferumfang enthalten)

Jeder Einkauf unterstützt die wertvolle Arbeit von AUF1.

28 6 3 3 1

Wetteradler



15% Osterrabatt

auf alle Caps, Mützen und Neutrinocraft WiFi und Crystals im Wetteradler Shop

bis einschließl
Uhr

***Rabattcode:**

Einfach beim
www

AUF1



„Gesund AUF1“: Wie überlebt man nach dem System-Zusammenbruch?

Was tun, wenn der Strom ausgeht und es in den Städten zu ethnischen Krawallen wie jüngst in Frankreich kommt? Wie überlebt man nach der Flucht in die Natur? Isabelle Janotka hat das Selbstexperiment gewagt. Mit dabei: Der Überlebensfachmann Philipp Bend
ein Lager err

Den ganz

Viele Pro
Shop:
https://www

Martin Rutter www.
Weitergeleitete Nachrichten

> Martin Rutter www.direktdemokrat...
> **Der geplante Blackout ist eine ungeahnt große Gefahr.**
> Politmarionetten werden das Chaos nützen um einen Polizeistaat zu erreichen!
>
> https://www.
>
> **Hier findest du:**
> Tipps zur Vorsorge
> sinnvolle Produkte
> Vernetzungsgruppen
>
> > Heute.at
> > **Blackout-Gefahr – was du jetzt unbedingt kaufen solltest - Szene** | heute.at
> > Drohende "Blackouts" stellen eine realistische Gefahr dar. Die heutige Dok1 geht der Frage nach, was geschieht, wenn es plötzlich dunkel wird.
> >
> > 

REPORT 24 Report24.news



Der nächste Blackout kommt bestimmt!

Mit diesen kleinen Kraftwerken seid Ihr gut vorbereitet

Tragbare Powerstation mit Solarpanel

Statt 690 nur noch 619 Euro, Ihr spart 71 Euro!

DELTA 2 Powerstation mit Solarpanel

Statt 2290 nur noch 1699 Euro, Ihr spart 591 Euro!

Balkonkraftwerk mit Solarpanel + Zubehör

Statt 4366 nur noch 3699 Euro, Ihr spart 667 Euro!

DELTA Pro Powerstation mit Solarpanel

Statt 4899 nur noch 4399 Euro, Ihr spart 500 Euro!

Einfach auf einen der blauen Links klicken und versandkostenfrei bestellen

26 20 2 1

Nachrichten aus dem Datensatz, in denen Produkte zur Krisenvorsorge zum Verkauf angeboten werden (Quelle: Telegram)

Weitere Angebote

Neben diesen großen Produktgruppen lassen sich einige weitere innerhalb des Netzwerks finden, die jeweils nur einen kleinen Teil der im Netzwerk beworbenen Produkte darstellen, in ihrer thematischen Ausrichtung jedoch wichtige Ergänzungen zur Gesamtstruktur bilden. Sie zeigen, wie stark das untersuchte Netzwerk auch jenseits der dominierenden Warengruppen inhaltlich diversifiziert ist. Mit etwas über 2.300 beworbenen Nachrichten bildet der Bereich Weiterbildung und Events die größte Untergruppe innerhalb dieser Kategorie. Hierzu zählen etwa Seminare, Kongresse, Vorträge oder Online-Kurse, die häufig im Rahmen verschwörungstheoretischer, esoterischer oder systemkritischer Themenstellungen angeboten werden. Inhaltlich stehen Persönlichkeitsentwicklung, „wahres Wissen“ oder alternative Deutungen gesellschaftlicher Entwicklungen im Vordergrund.

Mit mehr als 2.300 Produktverweisen folgt die Rubrik Zeitschriften und Abonnements, in der regelmäßig für den Bezug alternativer Printprodukte geworben wird – sei es über Einzelverkäufe oder dauerhafte Abonnements. Diese Produkte zielen auf eine kontinuierliche Informationsbindung an das Netzwerk und positionieren sich explizit als Gegenmodell zum etablierten Mediensystem. Lebensmittel und Pflegeprodukte werden mit etwas über 1.400 Nachrichten beworben. Hierzu zählen etwa regionale oder „unbehandelte“ Nahrungsmittel, Naturkosmetik oder Körperpflegeprodukte, die häufig mit Gesundheitsversprechen oder Konsumrevolutionsromantik kombiniert sind. Am schwächsten vertreten, aber dennoch analytisch relevant, ist der Bereich Finanzen und Investment. Mit knapp unter 290 Nachrichten werden hier etwa Edelmetalle, Kryptowährungen oder alternative Vorsorgemodelle beworben. Auch hier erfolgt die Bewerbung bisweilen im Kontext grundlegender Systemkritik und wirtschaftlicher Unsicherheit.



Fazit: Risiken und Nebenwirkungen

Schlussfolgerungen

Von Mobilisierung zu Monetarisierung

In den vergangenen Jahren haben verschwörungstheoretische Akteurinnen und Akteure in Österreich erheblich an Reichweite gewonnen. Besonders über den Messenger-Dienst Telegram erreichen sie ein wachsendes Publikum für demokratiefeindliche Narrative. Die COVID-19-Pandemie wirkte dabei weniger als Ursprung denn als Katalysator: Viele Kanäle konnten in dieser Phase erhebliche Resonanz erzeugen, ihre Reichweite erhöhen und arbeitsteilige Netzwerke aufbauen. Zugleich sind neue Akteurinnen und Akteure hinzugekommen, die sich rasch integrierten und heute maßgeblich zur Sichtbarkeit und Wirkung des Milieus beitragen. Auf diese Weise hat sich eine breit aufgestellte und in weiten Teilen gemeinsam agierende Teilöffentlichkeit etabliert, die nicht nur zur politischen Mobilisierung, sondern zunehmend auch zur Realisierung ökonomischer Interessen genutzt wird.

In diesem Zusammenhang lässt sich eine markante Verschiebung beobachten: Stand in der Entstehungsphase des untersuchten Telegram-Netzwerks noch die politische Mobilisierung im Vordergrund, rücken inzwischen zunehmend monetäre Interessen ins Zentrum der Aktivitäten (siehe S. 29: „Politische und monetäre Handlungsaufrufe im Zeitverlauf“). Das untersuchte österreichische Telegram-Netzwerk hat sich seither zu einem diversifizierten Marktplatz entwickelt, auf dem reichweitenstarke Akteurinnen und Akteure ihre Kredibilität gezielt einsetzen, um Spenden einzuwerben und ein breites Spektrum an Produkten und Dienstleistungen zu vermarkten. Diese Kanäle bewegen sich dabei in einem selbstverstärkenden Kreislauf: Um ihre ökonomische Basis zu sichern, entwerfen sie fortlaufend neue Bedrohungsszenarien und säen Misstrauen gegenüber etablierten Institutionen. Die daraus entstehende Verunsicherung dient wiederum als Legitimation für Spendenaufrufe, Verkaufsangebote und exklusive Inhalte – und sichert so das Fortbestehen eines Geschäftsmodells, das von den Krisenszenarien profitiert, die es selbst hervorbringt und verstärkt.

Mobilisierung

Der erste Online-Monitoring-Bericht der Bundesstelle für Sektenfragen zeigte auf, dass während der COVID-19-Pandemie ein Telegram-Netzwerk innerhalb der österreichischen Protestbewegung entstand, das wesentlich von verschwörungstheoretischen Inhalten geprägt war. Der vorliegende Bericht knüpft an diese Erkenntnisse an und erweitert sie um eine handlungsbezogene Perspektive: Wird nicht nur betrachtet, welche Themen innerhalb des Netzwerks verhandelt werden, sondern auch, zu welchen Handlungen aufgerufen wird, so zeigt sich, dass während der Pandemie die politische Mobilisierung im Vordergrund stand. Neben

Aufrufen zur Teilnahme an Demonstrationen finden sich im Netzwerk auch zahlreiche Aufforderungen, Petitionen oder offene Briefe zu unterzeichnen, politische Veranstaltungen zu besuchen, bestimmte Parteien zu unterstützen oder sich politischen Organisationen anzuschließen (siehe S. 31: „Was ist mit politischer Mobilisierung gemeint?“).

Dabei ist ausdrücklich festzuhalten, dass es sich bei diesen Formen politischer Partizipation um Ausübungen grundrechtlich geschützter Freiheiten handelt, die aus demokratiepolitischer Perspektive zulässig und wesentlich sind. Nicht alle im Rahmen dieses Berichts erfassten politischen Handlungsaufrufe geben Anlass zur Besorgnis. Auffällig ist jedoch, dass insbesondere die reichweitenstärksten Mobilisierungsversuche – etwa Demonstrationsaufrufe, Rekrutierungsbemühungen und Petitionskampagnen – häufig mit angstverstärkenden Narrativen verknüpft sind, Minderheiten als Feindbilder adressieren und zur Delegitimierung demokratischer Institutionen beitragen. In solchen Fällen ist das Potenzial für individuelle Radikalisierung und demokratiefeindliche Dynamiken deutlich erkennbar und muss als gesellschaftliche Gefährdung eingeordnet werden.

Monetarisierung

Der Rückgang der Mobilisierungsfähigkeit innerhalb einer, sich selbst als Widerstand verstehenden Bewegung hat seit dem Ende der Pandemie den Druck, den Aktivismus finanziell abzusichern, auf jene erhöht, die politisch aktiv bleiben wollen. Dafür greifen sie auf bestehende Netzwerke zurück, die sie mutmaßlich verstärkt zur Finanzierung ihres Lebens und ihrer politischen Arbeit nutzen. In diesem Zusammenhang tritt der von Bitzmann und Kollegen angeführte „Milieu-Manager“ auch in diesem untersuchten Netzwerk zunehmend in Erscheinung – professionalisierte Akteurinnen und Akteure, die sich dauerhaft in verschwörungsideologischen Öffentlichkeiten bewegen und ihren Aktivismus über Spenden, Produktverkäufe, Werbeschaltungen und digitale Inhalte finanzieren (siehe S. 60: „Follow the money“). Die mit der Nutzung der sozialen Medien einhergehende Diversifizierung der Monetarisierungsstrategien trägt maßgeblich dazu bei, dass verschwörungstheoretische Akteurinnen und Akteure ihren Aktivismus zur Karriere machen können.

Produktbewerbungen

Dabei haben auch in Österreich einige Akteurinnen und Akteure das ökonomische Potenzial des „Geschäfts mit der Angst“ erkannt: Der Blick auf internationale Beispiele wie den US-amerikanischen Medienakteur Alex Jones oder den Kopp Verlag zeigt, dass sich mit Verschwörungserzählungen und dem Verkauf ideologisch aufgeladener Produkte Millionenbeträge erzielen lassen. Diese Vorbilder dienen in Österreich zunehmend als Orientierung für Akteurinnen und Akteure aus dem verschwörungstheoretischen Milieu, die vergleichbare Monetarisierungs-

strategien entwickeln. In Kombination mit dem boomenden Esoterik- und Alternativmedizinmarkt entsteht so ein lukratives Geschäftsmodell. Die Netzwerke, über die diese Inhalte auf Telegram verbreitet werden, sind dabei stark asymmetrisch aufgebaut: Eine kleine Zahl reichweitenstarker Kanäle prägt das Geschehen überproportional, vernetzt sich strategisch untereinander und unterstützt sich wechselseitig bei der Monetarisierung. Innerhalb dieser Strukturen hat sich also eine einflussreiche Gruppe aus Kanälen herausgebildet, die – trotz ihrer antielitären Rhetorik – zentrale Steuerungs- und Deutungsmacht innerhalb des Milieus beansprucht und daraus ökonomischen Nutzen zieht (siehe S. 70: „Die großen Verkaufsplattformen: Kopp Verlag, AUF1 und Heilnatura“).

In diesem Zusammenhang hat sich innerhalb des untersuchten Netzwerks eine zunehmend professionalisierte Vertriebsinfrastruktur herausgebildet, in der ideologische Reichweite systematisch in ökonomisches Kapital überführt wird. Besonders sichtbar wird dies in der Nutzung von Affiliate-Links, eigenen Webshops und Telegram-Kanälen, über die ein breites Sortiment an Produkten beworben wird – von Nahrungsergänzungsmitteln, Krisenvorsorgeartikeln und esoterischen Gerätschaften bis hin zu verschwörungsideologisch codierten Büchern und politisiertem Merchandise. Auffällig ist dabei, dass einzelne reichweitenstarke Akteurinnen und Akteure über Affiliate-Programme direkt an den Verkäufen beteiligt sind. Diese Monetarisierung sichert nicht nur den Fortbestand politischer Aktivität, sondern etabliert ein Geschäftsmodell, das auf dauerhafte Nutzerbindung und Profit ausgerichtet ist (siehe S. 68: „Produktbewerbung“).

Die im Netzwerk beworbenen Produkte erfüllen nicht nur eine wirtschaftliche Funktion, sondern dienen auch der ideologischen Vergewisserung und der Festigung gruppenbezogener Zugehörigkeit, indem sie eine gemeinsame, systemkritische Haltung symbolisch unterstreichen. Ihre Vermarktung ist dabei nicht auf klassische Werbung beschränkt, sondern Teil einer umfassenden medialen Dramaturgie. In Interviewformaten, Reportagen oder eigens produzierten Sendungen werden Bücher, Nahrungsergänzungsmittel oder Krisenvorsorgeprodukte als Lösungen für reale oder meist konstruierte Bedrohungslagen präsentiert – etwa vor einem gesellschaftlichen Zusammenbruch, „verheimlichten“ Gesundheitsrisiken oder technokratischer Kontrolle. Diese Form der Produktkommunikation emotionalisiert gezielt: Angst, Empörung und Misstrauen werden aktiviert, um dem beworbenen Produkt eine identitätsstiftende Funktion zu verleihen. Der Konsum erscheint nicht nur als gesundheitlich oder praktisch sinnvoll, sondern als Ausdruck individueller Selbstermächtigung – als symbolische Handlung gegen ein als feindlich empfundenes System. Damit verschmelzen wirtschaftliche Interessen, affektive Mobilisierung und politische Weltdeutung zu einem geschlossenen Bedeutungszusammenhang, der die Grenzen zwischen Information, Aktivismus und Vertrieb gezielt verwischt (siehe S. 74: „Politische Haltungen und marktfähige Lebensstile“).

Spenden

Noch häufiger als zum Kauf von Produkten wird im untersuchten Netzwerk zu Spenden aufgerufen. Diese Aufrufe werden, bei steigender Tendenz, sehr regelmäßig geteilt und sind ideologisch häufig nicht so aufgeladen wie die Produktbewerbungen. Trotzdem vermitteln sie das Gefühl durch finanzielle Zuwendungen Teil einer Protestbewegung sein zu können, die sich gegen eine globale Verschwörung stellt. Durch Geldspenden kann man Teil des Widerstands sein und diejenigen Aktivistinnen und Aktivisten unterstützen, die durch ihre öffentliche Arbeit Repressionen ausgesetzt sind – so die Botschaft (siehe S. 64: „Sie spenden, wir senden! Spendenaufrufe als emotionalisierte Selbstvermarktung“). Trotz der Diversifizierung der finanziellen Transaktionsmöglichkeiten verlassen sich die Akteurinnen und Akteure im untersuchten Telegram-Netzwerk dabei vor allem auf klassische Bankkonten und große etablierte digitale Finanzdienstleister.

Einzelne juristisch aufgearbeitete Beispiele bieten seltene Einblicke hinsichtlich der Größenordnung der Spendenakquise. So wurde im Jänner 2025 ein bekannter Akteur des verschwörungsideologischen Milieus, der zeitweise auch in einem dienstlichen Verhältnis zum „alternativen Medium“ AUF1 stand, zu 18 Monaten bedingter Haft verurteilt. Ihm wurde vorgeworfen, unrechtmäßig Notstandshilfe bezogen zu haben, obwohl er über soziale Medien rund 200.000 Euro steuerfrei durch Crowdfunding eingenommen hatte.[49, 50] Vor dem Hintergrund, dass es sich hierbei um einen vergleichsweise reichweitenschwachen Akteur handelt, stellt sich umso dringlicher die Frage, welche Summen durch Spendenaufrufe von den prägenden Milieu-Managern lukriert werden.

Auch in Deutschland gibt es Beispiele für Gerichtsprozesse, in denen es um Unregelmäßigkeiten im Zusammenhang mit Spendensummen aus verschwörungsideologischen Kontexten geht (siehe S. 64: „Sie spenden, wir senden! Spendenaufrufe als emotionalisierte Selbstvermarktung“). Auffällig ist, dass es sich dabei häufig um prominente Personen handelt, die über erhebliche Reichweite verfügen und eng mit den Akteurinnen und Akteuren vernetzt sind, die auch in diesem Bericht thematisiert wurden. Bemerkenswert ist zudem, dass selbst bei rechtskräftigen Verurteilungen regelmäßig Solidaritätsbekundungen aus dem Milieu folgen – als wolle man nicht wahrhaben, dass auch dort Regelverstöße und persönliche Bereicherung vorkommen. Eine kritische Auseinandersetzung mit solchen Fällen bleibt seitens der zentralen Influencerinnen und Influencer meist aus, obwohl das Milieu ansonsten nicht zögert, vermeintliche „Eliten“ für angebliche Bereicherung scharf zu verurteilen. Die Reaktionen deuten auf eine informelle Kultur gegenseitiger Rückendeckung hin, die öffentliche Kritik an Akteurinnen und Akteuren mit hoher Reichweite offenbar weitgehend unterbindet. Innerhalb der Anhängerschaft führten insbesondere während der COVID-19-Pandemie aggressive Formen der Spendenakquise bisweilen auch zu Unmut (siehe S. 64: „Sie spenden, wir

49 Möseneder, M. (2025). Prozess um Sozialbetrug gegen „traumatisierten“ Verschwörungstheoretiker. *Der Standard*. https://www.derstandard.at/story/3000000254990/prozess-um-sozialbetrug-gegen-traumatisierten-verschwoerungstheoretiker [03.06.2025]

50 Manuel, der rechtsschwurbelnde Betrüger (2025). *stoppt die rechten*. https://www.stoppt-dierechten.at/2025/02/04/manuel-der-rechtsschwurbelnde-betrueger/ [03.06.2025]

senden! Spendenaufrufe als emotionalisierte Selbstvermarktung“) – es bleibt offen, inwiefern solche internen Spannungen künftig die Glaubwürdigkeit zentraler Akteurinnen und Akteure nachhaltig infrage stellen könnten.

Limitationen

Die Ergebnisse sind hinsichtlich ihrer Aussagekraft vor dem Hintergrund einiger Einschränkungen zu betrachten. So muss festgehalten werden, dass vieles, was die tatsächlichen Einnahmen durch Spenden und Produktverkäufe betrifft, im Unklaren bleibt: Die genutzten Finanzierungsmodelle sind in hohem Maße intransparent und ergiebige Informationen darüber, wie viel tatsächlich akquiriert wird, sind kaum verfügbar. Entsprechend lässt sich auch nicht feststellen, ob die hohe Zahl der Spendenaufrufe und Produktbewerbungen tatsächlich mit nennenswerten Einnahmen einhergeht. Neben Medienberichten über einzelne Akteurinnen und Akteure oder jenen Fällen, in denen der Umgang mit Spendengeldern öffentlich thematisiert wurde, bieten Kryptowährungen und Crowdfunding-Plattformen weitere vereinzelte Einblicke in den Erfolg von monetären Handlungsaufrufen im digitalen Raum.

Im vorliegenden Bericht wurde bewusst darauf verzichtet, Daten aus Telegram-Gruppen zu erheben und auszuwerten, also aus jenen Formaten, in denen Nutzerinnen und Nutzer direkt miteinander kommunizieren. Zwar weisen einschlägige Forschungsarbeiten aus dem deutschsprachigen Raum darauf hin, dass Gruppen-Dynamiken eine zentrale Rolle für das Verständnis verschwörungstheoretischer Milieus auf Telegram spielen.[51] Da der Fokus des vorliegenden Berichts jedoch auf der Dokumentation von Gefährdungen liegt, die von zentralen weltanschaulichen Akteurinnen und Akteuren ausgehen, beschränkte sich die Untersuchung auf öffentliche Kanäle sowie die Inhalte der tonangebenden Influencerinnen und Influencer der Szene und ihren Verbreitungsmustern. Daher wurde von einer Untersuchung der Konversationen zwischen einzelnen Userinnen und Usern abgesehen.

Überdies ist die Aussagekraft über politische und monetäre Mobilisierung auf Telegram dahingehend eingeschränkt, als dass gezielt nur österreichische Telegram-Kanäle untersucht wurden. Das grenzüberschreitende Mobilisierungsverhalten sowie die transnationale Vernetzung verschwörungstheoretischer Milieus wurden daher nur in wenigen Ausnahmen berücksichtigt. Es muss vor diesem Hintergrund erstens davon ausgegangen werden, dass die Abonnentinnen und Abonnenten der reichweitenstärksten österreichischen Telegram-Kanäle nicht nur aus Österreich stammen, sondern die Inhalte von Kanälen wie etwa AUF1 auch in Deutschland konsumiert werden. Darüber hinaus lesen österreichische Nutzerinnen und Nutzer selbstverständlich auch die Handlungsaufrufe von Kanälen, die etwa aus dem deutsch- und englischsprachigen Ausland stammen.

51 Kiess, J., & Wetzel, G. (2023). *EFBI Digital Report 23-1: Rückgang der Mobilisierung – Fortsetzung der Agitation. Else-Frenkel-Brunswik-Institut (EFBI)*. https://efbi.de/details/rueckgang-der-mobilisierung-fortsetzung-der-agitation.html [11.05.2025]

Ausblick und Handlungsempfehlungen

Es ist grundsätzlich legal, zu Spenden aufzurufen oder Produkte zu vertreiben – auch überteuerte Angebote können rechtlich zulässig sein, ebenso wie der Verkauf esoterischer Artikel, deren Wirkung auf subjektivem Glauben basiert. Problematisch wird diese Praxis jedoch dort, wo finanzielle Mittel gezielt in die Strukturen einer Gegenöffentlichkeit fließen, die systematisch Misstrauen gegenüber demokratischen Institutionen, wissenschaftlicher Expertise und journalistischer Vermittlung kultiviert und zugleich alternative Autoritäten etabliert, die sich als vermeintlich einzig glaubwürdige Informationsquellen präsentieren. Viele der zentralen Akteurinnen und Akteure dieses Netzwerks verbreiten ideologisch aufgeladene Narrative, in denen klare Feindbilder konstruiert, populistische Ressentiments bedient und rechtsextreme Positionen subtil oder offen eingebunden werden.

Die beworbenen Produkte fungieren dabei nicht nur als ökonomische Einnahmequellen, sondern auch als ideologische Vehikel, über die gesellschaftliche Konflikte emotional aufgeladen, politische Radikalisierungsprozesse angestoßen und extremistische Deutungsmuster im Alltag normalisiert werden. In bestimmten Fällen können sich zudem einseitige, stark personalisierte Bindungen zwischen Anbieterinnen und Anbieter und Publikum herausbilden, in denen ökonomische Ausnutzung, soziale Kontrolle und politische Indoktrination eng miteinander verknüpft sind – mitunter bis hin zur finanziellen Ausbeutung. Solche Abhängigkeitsverhältnisse begünstigen ein internes System sozialer Kontrolle, in dem Zweifel unterdrückt und abweichende Meinungen sanktioniert werden – eine Dynamik, die die Abschottung vom demokratischen Diskurs zusätzlich verstärkt.

Besonders im Bereich alternativmedizinischer und esoterischer Angebote treten konkrete Gesundheitsrisiken zutage. Während zentrale Plattformen meist noch darauf achten, riskante Aussagen formal zu vermeiden, fehlt es bei manchen Telegram-Kanälen an jeder Zurückhaltung: Unbelegte Heilsversprechen, pseudomedizinische Narrative und der Verkauf potenziell gesundheitsgefährdender Substanzen gehören dort zur gängigen Praxis. Die rechtlichen Grauzonen werden ausgereizt oder ignoriert – mit möglicherweise gravierenden Folgen für Konsumentinnen und Konsumenten. Besonders problematisch wird dies im Hinblick auf vulnerable Zielgruppen, etwa Menschen in Krisensituationen oder Eltern, die solche Angebote auch im Umgang mit ihren Kindern nutzen. Die Grenze zwischen ideologischer Desinformation, kommerziellem Kalkül und konkreter Gesundheitsgefährdung verschwimmt zunehmend. Vor diesem Hintergrund erscheint eine juristische Überprüfung der entsprechenden Vermarktungspraktiken im Hinblick auf geltende Verbraucher-,

Gesundheits- und Wettbewerbsstandards als geboten.

Aus Sicht der Bundesstelle für Sektenfragen ergeben sich aus den dargestellten Befunden mehrere Handlungsbedarfe. Ein Großteil verschwörungsideologischer Kommunikation findet auf Plattformen wie Telegram statt – abseits regulierter Öffentlichkeiten, journalistischer Kontrolle und gesellschaftlicher Gegennarrative. Dieses digitale Dunkelfeld birgt die Gefahr, dass sich dort unbemerkt demokratiefeindliche Öffentlichkeiten und Geschäftsmodelle verfestigen. Um diese Dynamiken und neue Entwicklungen hinsichtlich der Monetarisierungsstrategien verschwörungstheoretischer und extremistischer Akteurinnen und Akteure erfassen und bewerten zu können, braucht es ein dauerhaftes, systematisches Online-Monitoring, auch um mögliche Interventionen entwerfen und deren Wirksamkeit evaluieren zu können.

Auch die intransparente Spendenakquise und die schwer nachvollziehbaren Vertriebsnetzwerke bedürfen genauerer Beobachtung. Insbesondere dort, wo Hinweise auf Zweckentfremdung bestehen oder demokratiefeindliche Akteurinnen und Akteure involviert sind, sollte intensiver geprüft werden. Unklare Finanzflüsse erschweren die Nachvollziehbarkeit ideologischer Einflussnahme und können dazu beitragen, extremistische Strukturen dauerhaft zu finanzieren und zu stabilisieren. Bankkontosperrungen rechtswidrig handelnder extremistischer Akteurinnen und Akteure können ein wirksames Mittel bei der Eindämmung ihrer Finanzierungsstrategien sein.

Im Bereich der Produktvermarktung sind rechtliche Prüfungen angezeigt – insbesondere dort, wo unbelegte Heilsversprechen, pseudomedizinische Aussagen oder potenziell gesundheitsgefährdende Substanzen beworben werden. Dies betrifft nicht nur die Anbieterplattformen selbst, sondern auch deren Vertriebsstrukturen über soziale Netzwerke und Affiliate-Marketing. Wo Gesundheits- oder Verbraucherschutzstandards verletzt werden, müssen die bestehenden rechtlichen Rahmenbedingungen konsequent zur Anwendung gebracht werden.

Plattformbetreibende sollten stärker in die Pflicht genommen werden. Sie spielen eine zentrale Rolle in der algorithmischen Sichtbarmachung, technischen Verbreitung und Monetarisierung ideologischer Inhalte. Es braucht gesetzlich verankerte Transparenzpflichten und verlässliche Reaktionsmechanismen seitens der Plattformen – insbesondere im Umgang mit demokratiegefährdenden Öffentlichkeiten. Auch digitale Finanzdienstleister sollten den rechtlichen Rahmen nutzen, um die Finanzierungsmöglichkeiten demokratiefeindlicher Akteurinnen und Akteure einzudämmen.

Nicht zuletzt zeigt sich, wie anschlussfähig verschwörungsideologische Narrative an reale gesellschaftliche Unsicherheiten sind. Sie greifen individuelle Ängste, Misstrauen und Krisenerfahrungen auf und übersetzen sie in ein ideologisch aufgeladenes und ökonomisch verwertbares

Bedeutungsangebot. Zu beachten ist, dass Verschwörungstheorien auch deshalb anschlussfähig sind, weil sie mitunter an realen Problemlagen ansetzen. Die Auseinandersetzung mit dieser Anschlussfähigkeit – ebenso wie mit ihren strukturellen Ursachen – ist eine wesentliche Voraussetzung, um antidemokratischen Öffentlichkeiten langfristig entgegenzuwirken.

Ergänzend zur rechtlichen und regulatorischen Auseinandersetzung bedarf es daher auch langfristiger gesellschaftlicher Strategien der Aufklärung. Medienpädagogische Angebote, politische Bildung und kritische Medienkompetenz sollten gestärkt werden, um insbesondere vulnerable Zielgruppen für manipulative Inhalte, pseudowissenschaftliche Aussagen und ökonomische Vereinnahmungsstrategien zu sensibilisieren. Die Erkenntnisse aus dem vorliegenden Bericht über die ausgeprägten monetären Motive der zentralen Influencerinnen und Influencer der Szene bzw. einiger „alternativer Medien“ könnten hier in Zukunft mit einfließen und deutlich aufzeigen, wie in verschwörungstheoretischen Online-Netzwerken Geschäfte mit der Angst gemacht werden.

Appendix

Glossar

Affiliate-Marketing

Affiliate-Marketing bezeichnet eine Form des Online-Marketings, bei der Unternehmen externe Partnerinnen und Partner (Affiliates) dafür entlohnen, dass sie Produkte oder Dienstleistungen über spezielle Verlinkungen – sogenannte Affiliate-Links – bewerben. Erfolgt über einen solchen Link ein Kauf oder eine andere definierte Aktion (z. B. eine Anmeldung), erhält der Affiliate eine Provision. Die Verfolgung dieser Transaktionen erfolgt über individuelle Tracking-Codes, die im Link integriert sind.

Demokratiefeindlichkeit

Unter Demokratiefeindlichkeit werden in diesem Bericht Aussagen, Einstellungen oder Verhaltensweisen verstanden, die sich gegen die Grundprinzipien der Demokratie richten. Dies umfasst die Ablehnung oder Unterminierung demokratischer Werte, Normen und Institutionen. Personen oder Gruppen, die demokratiefeindliche Ansichten vertreten, lehnen häufig die Gleichheit aller Bürgerinnen und Bürger ab und stellen die Legitimität demokratischer Institutionen oder grundlegende Menschenrechte, wie sie in der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) verankert sind, infrage. Demokratiefeindlichkeit kann verschiedene Formen annehmen, von verbaler Hetze und Propaganda bis hin zu gewalttätigen Aktionen. Verschwörungstheorien können dann als demokratiefeindlich eingestuft werden, wenn sie beispielsweise die Legitimität demokratischer Institutionen grundsätzlich infrage stellen und diese daher ablehnen. Dies geschieht häufig durch die Behauptung, diese seien nur eine Fassade oder das Instrument einer mächtigen, im Verborgenen agierenden Gruppe, die sich ihrer bediene, um ihre geheimen Pläne zum Schaden der Bevölkerung umzusetzen.

Diffusionsnetzwerk/Verbreitungsnetzwerk

Ein Diffusions- oder Verbreitungsnetzwerk bezeichnet in den Kommunikationswissenschaften die strukturierte Ausbreitung von Informationen, Meinungen oder Inhalten über soziale Netzwerke hinweg. Im Kontext von Verschwörungstheorien und sozialen Medien beschreibt der Begriff die Art und Weise, wie entsprechende Narrative durch Akteurinnen und Akteure, Plattformen und algorithmische Verstärkung verbreitet und rezipiert werden. Dabei spielen zentrale Knotenpunkte (z. B. Influencerinnen und Influencer, „alternative Medien“ oder prominente Telegram-Kanäle) eine Schlüsselrolle, indem sie Inhalte weiterleiten, neu rahmen oder kommentarlos vervielfältigen. Diese Netzwerke ermöglichen eine schnelle und teils unkontrollierte Reichweitengenerierung, was insbesondere bei emotionalisierenden oder identitätsstiftenden Inhalten zur raschen viralen Verbreitung führen kann. Diffusionsnetzwerke sind so-

mit nicht nur technische, sondern auch soziale Infrastrukturen, die maßgeblich zur Sichtbarkeit und Persistenz verschwörungsideologischer Inhalte beitragen.

Extremismus

Extremismus bezeichnet als Sammelbegriff „[...] unterschiedliche politische Bestrebungen, die sich offen gegen die Normen und Regeln des Verfassungsstaates wenden“.[52] Wie Andreas Peham und Thomas Schmidinger darüber hinaus feststellen, sind extremistische Weltbilder von der Vorstellung natürlicher, göttlicher oder überhistorischer Wahrheiten geprägt, die Ungleichheitsdenken, Autoritarismus und Gewalt legitimieren. Extremismus ist ein vielschichtiges Phänomen, das durch verschiedene, aber nicht notwendigerweise alle der folgenden Merkmale gekennzeichnet sein kann: Kollektivismus, Antiliberalismus, eine Tendenz zur Homogenisierung von Individuen innerhalb einer Gruppe, die Verbreitung eines für die Gruppe vorteilhaften Geschichtsnarrativs, eine Dichotomisierung der Welt in „gut“ und „böse“, die Verbreitung von Verschwörungsmythen, die Selbstdarstellung als Widerstand gegen das etablierte „System“, eine mangelnde Fähigkeit zur Selbstkritik aufgrund starker Identifikation mit der eigenen Ideologie, die Behandlung der eigenen Ansichten als absolute „Wahrheit“, simplifizierte Erklärungen für komplexe Sachverhalte, Irrationalismus, antidemokratische Haltungen, das Bestimmen von Sündenböcken, Kultbildung, Hypermaskulinismus und die Nutzung gewaltvoller Sprache.[53]

Esoterik und Spiritualität

Bei „Esoterik“ handelt es sich um einen Sammelbegriff für verschiedene weltanschauliche Denksysteme, die teilweise bereits am Ende des 19. Jahrhunderts entstanden und vor allem spirituelle, philosophische und religiöse Lehren und Praktiken beinhalten. Er umfasst häufig Aspekte wie Mystik, Okkultismus, Astrologie und alternative Heilmethoden und zielt auf ein tieferes metaphysisches Verständnis der Welt und der menschlichen Existenz ab. Das Wort Esoterik kommt aus dem Griechischen und bedeutet so viel wie „innerlich“ bzw. „verborgen“. Ursprünglich wurde der Anspruch erhoben, Zugang zu einem geheimen Wissen zu haben, das nur Eingeweihten zugänglich ist. Diese Herangehensweise hat sich deutlich geändert, seit die Esoterik seit den 1980er-Jahren enorm an Popularität dazugewonnen hat und ein „Esoterik-Markt“ entstanden ist, dessen Angebote sich an eine möglichst breite Zielgruppe richten. „Spiritualität“ hingegen ist ein breiterer Begriff, der sich auf die individuelle Suche nach Lebenssinn und -zweck bezieht, oft in Verbindung mit dem Heiligen oder Göttlichen. Sie ist nicht zwingend an eine bestimmte Religion gebunden und kann verschiedene Formen annehmen, einschließlich traditioneller religiöser Praktiken und persönlicher Glaubenswege. In Bezug auf die evidenzbasierte Wissenschaft stehen sowohl Esoterik als auch Spiritualität oft in einem Spannungsverhältnis, da sie sich auf subjektive, persönli-

52 Bundesministerium für Inneres (2023). *Verfassungsschutzbericht 2022.* https://www.dsn.gv.at/501/files/VSB/Verfassungsschutzbericht_2022_BF.pdf [12.05.2025]

53 Peham, A., & Schmidinger, T. (2022). Was ist Extremismus? Versuch einer phänomenübergreifenden Definition. In: Christine Schindler, Wolfgang Schellenbacher (Hrsg. im Auftrag des DÖW): *Delogiert und ghettoisiert. Jüdinnen und Juden vor der Deportation. Jahrbuch 2022*, S. 347-353

che Erfahrungen und Überzeugungen stützen, die sich einer empirischen Überprüfung entziehen.

Kryptowährungen

Hierbei handelt es sich um digitale oder virtuelle Währungen, die auf kryptografischen Verfahren basieren und dezentral über ein Blockchain-Netzwerk organisiert sind. Anders als staatlich ausgegebene Währungen (Fiatgeld) werden sie nicht von zentralen Institutionen kontrolliert, sondern durch ein verteiltes System von Rechnern verwaltet. Transaktionen werden in einer öffentlichen, unveränderbaren Datenbank – der Blockchain – gespeichert und durch Konsensmechanismen wie Proof-of-Work oder Proof-of-Stake validiert. Bekannte Beispiele sind Bitcoin, Ethereum oder Solana.

LGBTIQ+

Der Begriff LGBTIQ+ ist aus dem Englischen übernommen und steht für lesbisch (L), schwul (G), bisexuell (B), trans (T), inter (I), queer (Q) und weitere Geschlechter, Geschlechtsidentitäten und sexuelle Orientierungen (+), die sich zweigeschlechtlichen und heteronormativen Ordnungen entziehen. Personen aus dem LGBTIQ+-Spektrum erfahren häufig Diskriminierung und Ausgrenzung in verschiedenen Lebensbereichen, von sozialen und beruflichen Kontexten bis hin zu rechtlichen Ungleichheiten. Diese Diskriminierung kann sich in Form von Vorurteilen, Benachteiligungen und durch Hassverbrechen manifestieren, wodurch die Rechte und das Wohlbefinden von LGBTIQ+-Personen erheblich beeinträchtigt werden. Eine Sammelbewegung unter diesem Akronym setzt sich daher für ihre Gleichberechtigung, Sichtbarmachung, Freiheit und gegen Diskriminierung ein.

Primär- und Sekundärbetroffene

Im Zuge der Beratungsarbeit nehmen Personen Kontakt mit der Bundesstelle für Sektenfragen auf, vor allem um eine gruppen- oder themenspezifische Fragestellung mit psychosozialem Hintergrund zu klären. Bei den Klientinnen und Klienten kann es sich dabei um primär- oder sekundär betroffene Personen handeln. Primärbetroffene sind Personen, die sich für bestimmte Gemeinschaften oder Organisationen interessieren, diesen nahestehen oder angehören bzw. sich in der Vergangenheit für diese engagiert haben. Bei Sekundärbetroffenen handelt es sich um Personen, die einer oder einem primär Betroffenen nahestehen, wie etwa Verwandte, Freundinnen und Freunde, Bekannte oder Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen.

Rechtsextremismus

Der Begriff Rechtsextremismus bezeichnet in diesem Bericht politische Auffassungen und Bestrebungen, die „im Namen einer von sozialer Ungleichheit geprägten Gesellschaftsordnung die Normen und Re-

geln eines modernen demokratischen Verfassungsstaates ablehnen".[54] Zentrales ideologisches Kernelement rechtsextremer Ideologie ist nach der innerhalb der österreichischen Rechtsextremismusforschung etablierten Definition Willibald Holzers[55] ein auf Naturbezügen basierendes völkisches Verständnis der „Nation", das sich gegen als „kultur- und volksfremd" angesehene Elemente richtet, welche als Bedrohung wahrgenommen und daher bekämpft werden. Rechtsextreme Weltbilder sind gegen liberale Freiheits- und Gleichheitsvorstellungen gerichtet und von dem Ideal einer Gemeinschaft geprägt, die von natürlichen Hierarchien bestimmt wird. Die Forderung nach einer ethnisch-homogenen und von Hierarchien gekennzeichneten Gesellschaft mündet in Ideologien der Ungleichwertigkeit sowie der Ablehnung emanzipatorischer Bewegungen und Forderungen wie etwa Demokratie- und Fremdenfeindlichkeit, Misogynie, Rassismus, Antisemitismus und Antifeminismus. Der politische Stil des Rechtsextremismus ist von Gewaltakzeptanz und -latenz geprägt, wobei der Übergang zur physischen Gewalt besonders im militanten Neonazismus zu finden ist. Das Verhältnis rechtsextremer Akteurinnen und Akteure zu demokratischen Institutionen variiert hierbei und kann von deren radikalen Ablehnung bis hin zur instrumentellen Nutzung dieser für antidemokratische Zwecke reichen.

Telegram

Telegram ist ein cloudbasierter Instant-Messaging-Dienst, der es Nutzerinnen und Nutzern ermöglicht, Nachrichten, Fotos, Videos und Dateien verschiedener Formate zu senden und zu empfangen. Eine seiner Hauptfunktionen ist die Ende-zu-Ende-Verschlüsselung in sogenannten „Geheimen Chats", die eine sichere Kommunikation gewährleisten soll. Telegram bietet zudem Gruppenchats, Kanäle und Bots an, die eine breite Palette von Nutzungsmöglichkeiten bieten, von der persönlichen Kommunikation bis hin zur öffentlichen Informationsverbreitung. Der Dienst hat sich als beliebte Plattform für eine Vielzahl von Nutzerinnen und Nutzern weltweit etabliert, darunter auch für Organisationen, Aktivistinnen und Aktivisten, aber auch für Gruppen mit extremistischen Inhalten, was zu Diskussionen über die Regulierung und Überwachung des Diensts geführt hat. In diesem Bericht werden lediglich Inhalte von Kanälen untersucht, die zur öffentlichen Informationsverbreitung genutzt wurden. Chats oder Gruppenchats waren kein Gegenstand der anliegenden Untersuchung.

Verschwörungstheorien

Verschwörungstheorien sind von der Vorstellung geprägt, dass eine mächtige Gruppe im Verborgenen einen für die Bevölkerung schädlichen Plan verfolgt.[56] Die „offiziellen Erzählungen" von Politik, Medien und Wissenschaft werden dabei in der Regel als Teil dieses geheimen Plans verstanden, dessen Ziel es sei, die eigentliche „Wahrheit" vor der Bevölkerung zu verbergen.[57] Verschwörungstheorien beinhalten also

54 Bundesministerium für Inneres (2023).

55 Holzer, W. (1993). Rechtsextremismus — Konturen, Definitionsmerkmale und Erklärungsansätze. In: Stiftung DÖW (Hrsg.). *Handbuch des österreichischen Rechtsextremismus*, 2. Aufl. Deuticke Verlag. S. 11-96

56 Barkun, M. (2003). *A Culture of Conspiracy: Apocalyptic Visions in Contemporary America.* University of California Press. S. 3-8

57 Nocun, K., & Lamberty, P. (2021). *Fake Facts: Wie Verschwörungstheorien unser Denken bestimmen*. Quadriga. S. 24

nicht nur die Vorstellung einer mit bösen Absichten agierenden Gruppe im Verborgenen, sondern häufig auch die generalisierte Ablehnung wissenschaftlicher Erkenntnisse, etablierter Medien, politischer Institutionen und des Teils der Bevölkerung, der den „geheimen Plan" bislang nicht durchschaut hat oder diesen gar verleugnen würde.[58] Unter Verschwörungsglaube wird die Tendenz beschrieben, Ereignisse oder Zustände durch Verschwörungstheorien zu erklären. Wie innerhalb der Forschung festgestellt wird, handelt es sich dabei eher um einen „Glauben" und nicht um eine kritische Haltung zu Machtstrukturen und dem mit diesen potenziell verbundenen Machtmissbrauch.[59] Innerhalb der deutschsprachigen Forschung werden in den letzten Jahren anstelle des Begriffs der Verschwörungstheorie auch zunehmend andere Terminologien verwendet. Katharina Nocun und Pia Lamberty nennen hierbei den Begriff der Verschwörungserzählung, der sich in seinem Inhalt auf ein konkretes Ereignis oder einen konkreten Umstand bezieht (z. B. der 9/11-Anschlag), und Verschwörungsmythen, die abstraktere Erzählungen, beispielsweise über eine jüdische Weltverschwörung, enthalten, aus der sich konkrete Verschwörungsnarrative speisen bzw. die mit solchen verknüpft werden.[60]

58 Douglas, K. M., & Sutton, R. M. (2023). What Are Conspiracy Theories? A Definitional Approach to Their Correlates, Consequences, and Communication. *Annual Review of Psychology* 74 (1). S. 283

59 Nocun & Lamberty (2021).

60 Nocun & Lamberty (2021).

Methoden

Datensatz

Die diesem Bericht zugrunde liegende Analyse konnte auf den bestehenden Datensatz des Monitoring-Projekts der Bundesstelle für Sektenfragen zurückgreifen.[61] Die relevanten österreichischen Telegram-Kanäle, auf die sich der Bericht konzentriert, sind in ein größeres, grenzüberschreitendes Netzwerk eingebettet. Der über den Projektzeitraum hinweg gepflegte Monitoring-Datensatz umfasst insgesamt 7.246 deutschsprachige Telegram-Kanäle, die im Rahmen einer iterativen und regelmäßig durchgeführten Schneeballmethode[62] identifiziert wurden. Bei diesem Auswahlverfahren und bei jedem weiteren Schritt in der Zusammenstellung des Datensatzes wurden ausschließlich öffentlich zugängliche Telegram-Kanäle aufgenommen.[63] Die Datenerhebung erfolgte über die öffentliche Programmierschnittstelle (Application Programming Interface, API)[64] von Telegram.

Für die Erstellung des spezifischen Korpus dieses Berichts wurden zunächst die 30 reichweitenstärksten Telegram-Kanäle mit Österreich-Bezug ausgewählt, die nachweislich verschwörungstheoretische Inhalte verbreiten. Die Auswahl basierte auf den bestehenden Monitoring-Erkenntnissen. Als Kriterium für Reichweitenstärke wurde eine Mindestanzahl von 10.000 Abonnentinnen und Abonnenten zum Zeitpunkt der Erhebung festgelegt. Telegram-Kanäle, die eine bestimmte Anzahl an Keywords aus einem Verschwörungstheorie-Dictionary aus dem ersten Online-Monitoring-Bericht in ihren Nachrichten verwendet hatten und anhand von Sekundärquellen wie Forschungsberichten, behördlichen Dokumenten oder Zeitungsartikeln als verschwörungstheoretisch eingeordnet werden konnten, wurden daraufhin in den Kerndatensatz aufgenommen.

Ergänzend wurden alle österreichischen Kanäle in den Korpus aufgenommen, die Inhalte dieser Top-30-Kanäle regelmäßig weiterleiten und damit aktiv an deren Diffusion mitwirken. Das finale Korpus umfasst 332 österreichische Telegram-Kanäle. Eine Kombination aus quantitativen und qualitativen Verfahren sowie die Dreifach-Blindprüfung des Datensatzes auf die definierten Einschlusskriterien durch die Mitarbeiter des Monitoring-Projekts gewährleistet eine entsprechende Validität. Die Datenerhebung umfasste den Zeitraum von Oktober 2017 bis Oktober 2024. Insgesamt wurden auf diese Weise rund 2,3 Millionen Nachrichten erfasst, die die Grundlage für sämtliche quantitativen und qualitativen Auswertungen dieses Berichts bilden.[65]

61 Für den ersten Monitoring-Bericht der Bundesstelle für Sektenfragen wurde das Telegram-Netzwerk der COVID-19-Protestbewegung mithilfe eines Snowball-Sampling-Verfahrens rekonstruiert. Ausgangspunkt bildeten prominente, an den Protesten beteiligte Kanäle. Da der Fokus des vorliegenden Berichts jedoch nicht mehr auf der COVID-19-Protestbewegung, sondern auf dem Verbreitungsnetzwerk verschwörungstheoretischer Kanäle liegt, wurde der Datensatz unter Anwendung neuer Ein- und Ausschlusskriterien entsprechend angepasst.

62 Zur Erhebungsmethode des „Snowball Sampling" als weitverbreitete Vorgehensweise innerhalb der Untersuchung sozialer Medien siehe: Peter, V., Kühn, R., Mitrović, J., Granitzer, M., & Schmid-Petri, H. (2022). Network Analysis of German COVID-19 Related Discussions on Telegram. In: Paolo Rosso, Basile, V., Martínez, R., Métais, E. & Meziane, F. (Hrsg.). *Natural Language Processing and Information Systems*. Springer.

63 Ein öffentlicher Telegram-Kanal zeichnet sich dadurch aus, dass er von jeder Person abonniert werden und ausschließlich die den Kanal betreibende Person über diesen kommunizieren kann. Ein Telegram-Kanal fungiert somit als Sprachrohr einer Person, die sich dazu entschieden hat, an die Öffentlichkeit zu kommunizieren. Im Gegensatz zu Kanälen existieren auf Telegram auch private und öffentliche Gruppen, die als Chat von den Gruppen-Mitgliedern genutzt werden können. Telegram-Gruppen wurden im Rahmen der Forschung explizit nicht untersucht, da bei diesen der öffentliche Charakter nicht in der Form gegeben ist, wie es bei Telegram-Kanälen der Fall ist.

64 Offizielle Python Telegram API (https://docs.telethon.dev/en/stable/index.html). Für die Nutzung muss ein Telegram-Account angelegt und verifiziert werden.

65 Werbeanzeigen, die seit März 2024 automatisch in manchen großen Telegram-Kanälen geschaltet werden, wurden nicht in die Analyse mitaufgenommen, da die Inhalte nicht von den Betreiberinnen und Betreibern der Kanäle bestimmt werden.

Meta-Datenanalyse

Im Rahmen der Analyse wurden die über die Telegram-API erhobenen Metadaten systematisch ausgewertet. Diese umfassten den öffentlichen Kanalnamen und Usernamen, die Kanalbeschreibung, die Zahl der Abonnentinnen und Abonnenten sowie sämtliche Nachrichteninhalte inklusive ihrer Metadaten wie Zeitstempel, Anzahl der Aufrufe und Weiterleitungen. Darüber hinaus wurden auch zitierte Nachrichten anderer Kanäle mitsamt ihren Metadaten sowie das Erstellungsdatum der Kanäle berücksichtigt. Ergänzend wurden auch angehängte Medieninhalte wie Bilder, Videos, Sprachnachrichten und Dokumente erfasst, wenngleich diese lediglich selektiv und anlassbezogen qualitativ ausgewertet wurden.

Für den vorliegenden Bericht wurden schließlich die Anzahl der täglich geposteten Nachrichten im Verbreitungsnetzwerk der verschwörungstheoretischen Telegram-Kanäle aus Österreich im Zeitverlauf ermittelt, um einen Vergleich mit den Ergebnissen des ersten Online-Monitoring-Berichts der Bundesstelle für Sektenfragen anstellen zu können. Es handelt sich bei dem Datensatz des ersten Online-Monitoring-Berichts der Bundesstelle für Sektenfragen zwar um einen anderen Datensatz als beim vorliegenden Bericht, da sich die beiden Datensätze jedoch zu großen Teilen überschneiden, ist der Vergleich der Metadaten, wie der Anzahl der Postings und der Aufrufe, nichtsdestotrotz sehr aufschlussreich.

Darüber hinaus wurden die durchschnittlichen Aufrufzahlen pro Monat im Untersuchungszeitraum zwischen Jänner 2020 und Oktober 2024 untersucht.[66] Dafür wurde für jeden Monat berechnet, wie viele Aufrufe die Kanäle durchschnittlich am Tag verzeichnen. Die Werte für die Kanäle aus einer Kategorie wurden daraufhin summiert. Für den Bericht wurden die durchschnittlichen Aufrufzahlen pro Monat der 30 verschwörungstheoretischen Telegram-Kanäle aus Österreich und die ihres Verbreitungsnetzwerks vergleichend dargestellt.

Handlungsaufrufe

In diesem Bericht stehen jene Nachrichten im Mittelpunkt, die einen expliziten Handlungsaufruf enthalten. Aufbauend auf dem umfassenden Datensatz von 2,3 Millionen Nachrichten aus 332 österreichischen Telegram-Kanälen wurden im ersten Schritt jene Beiträge identifiziert, die Nutzerinnen und Nutzer zu konkretem Handeln auffordern. Auf Grundlage der fachlichen Expertise der Bundesstelle sowie eines kontinuierlichen manuellen Monitorings wurden sieben unterschiedliche Typen von Handlungsaufrufen definiert:

66 Für die Einschätzung der Entwicklung der Nachrichtenaufrufe können auch andere vergleichbare Metriken überprüft werden. So wäre zum Beispiel die durchschnittliche Anzahl der Nachrichtenaufrufe ohne Aufsummierung eine mögliche Metrik, um darzustellen, in welchem Ausmaß die veröffentlichten Nachrichten in diesen Zeitrumen angesehen wurden. In diesem Fall würden jedoch Kanäle, die weniger Abonnentinnen und Abonnenten haben, aber sehr viele Nachrichten pro Tag veröffentlichen, im Vergleich tendenziell vernachlässigt. Um ein besseres Gesamtbild der Dynamiken im Netzwerk zu erhalten und eine Vergleichbarkeit zum ersten Online-Monitoring-Bericht der Bundesstelle für Sektenfragen herzustellen, fiel die Entscheidung daher auf kumulative Aufrufzahlen.

Demonstration:	Aufforderung zur Teilnahme an Demonstrationen und ähnlichen Protestveranstaltungen
Event:	Einladung zur Teilnahme an unterschiedlichen Veranstaltungen
Petition:	Aufruf, eine Petition und ähnliche Formate zu unterzeichnen
Produkt:	Bewerbung eines Produkts oder einer Dienstleistung
Rekrutierung:	Einladung, einer Gruppe, Bewegung oder Partei beizutreten
Spende:	Bitte um finanzielle Zuwendungen
Wahlen:	Aufforderung, an bevorstehenden Wahlen teilzunehmen

Die Handlungsaufrufe „Produkt“ und „Spende“ werden in diesem Bericht unter dem Oberbegriff monetäre Handlungsaufrufe zusammengefasst, da sie unmittelbar auf eine finanzielle Transaktion oder Unterstützung abzielen. Die übrigen fünf Kategorien – „Demonstration“, „Event“, „Petition“, „Rekrutierung“ und „Wahlen“ – lassen sich primär als politische Handlungsaufrufe verstehen, da sie auf Beteiligung im gesellschaftlich-politischen Raum abzielen. Der Aufruftyp „Event“ nimmt dabei eine Zwischenstellung ein: Er umfasst sowohl klassische politische Veranstaltungen als auch kostenpflichtige Formate wie Seminare, Kongresse oder Vorträge. Damit vereint er Elemente politischer Mobilisierung mit ökonomischen Interessen und bildet eine Schnittstelle zwischen den beiden Hauptkategorien.

Identifikation der Handlungsaufrufe

Zur Identifikation von Handlungsaufrufen wurde in diesem Bericht auf vortrainierte Large Language Models (LLMs) zurückgegriffen. Diese Sprachmodelle ermöglichen eine präzisere Klassifikation als herkömmliche Wörterbuch-basierte Verfahren, da sie in der Lage sind, sprachliche Nuancen, Formulierungsvarianten und kontextuelle Bezüge zuverlässig zu erfassen. In Kombination mit manueller Validierung bilden sie die methodische Grundlage für die im Folgenden beschriebene quantitative und qualitative Analyse.

Bei den eingesetzten LLMs handelt es sich um KI-Modelle, die auf umfangreichen Textkorpora – etwa aus Wikipedia, digitalisierten Büchern und weiteren öffentlich zugänglichen Internetquellen – vortrainiert wurden. Durch Aufgaben wie Lückentextergänzung lernen diese Modelle, semantische Strukturen zu erkennen und Zusammenhänge zwischen Wörtern und Sätzen zu erfassen. Moderne Sprachmodelle wie BERT (2018) mit 110 Millionen Parametern oder aktuelle GPT-Modelle mit mehr als 1 Billion Parametern verdeutlichen die enorme Kapazität solcher Systeme.[67] In der Praxis können LLMs verschiedenste textbezogene Aufgaben bewältigen – von Kategorisierung über Zusammenfassung bis hin zur automatisierten Übersetzung. Zahlreiche Studien belegen ihre überlegene Leistung bei der Erkennung komplexer sprachlicher Muster im Vergleich zu traditionellen NLP-Verfahren.[68]

67 Caballar, R. D., & Stryker, C. (2025). *Eine Liste großer Sprachmodelle.* https://www.ibm.com/de-de/think/topics/large-language-models-list [27.05.2025]

68 Zhao, W. X., Zhou, K., Li, J., Tang, T., Wang, X., Hou, Y., Min, Y., Zhang, B., Zhang, J., Dong, Z., Du, Y., Yang, C., Chen, Y., Chen, Z., Jiang, J., Ren, R., Li, Y., Tang, X., Liu, Z., Liu, P., Nie, J.-Y., & Wen, J.-R. (2023). *A Survey of Large Language Models.* Unveröffentlichtes Manuskript. https://arxiv.org/abs/2303.18223 [27.05.2025]

Die Aufgabe der Erkennung von Handlungsaufrufen wurde als binäres Klassifikationsproblem modelliert: Einzelne Telegram-Nachrichten sollten jeweils einem von sieben vordefinierten Handlungsaufruf-Typen zugeordnet werden – oder eben nicht. Zur Verbesserung der Vorhersagegenauigkeit wurde ein sogenanntes Finetuning vorgenommen, bei dem das bereits vortrainierte Modell mithilfe manuell gelabelter Beispiele weiter angepasst wurde. Zum Einsatz kam das Modell „GELECTRA-large-uncased“ mit rund 335 Millionen Parametern, das im Pre-Training bereits auf Millionen deutschsprachiger Social-Media-Texte trainiert wurde.

Für jeden der sieben Handlungsaufruftypen wurde ein eigenes Modell auf derselben GELECTRA-Basis feinjustiert. Als Trainings- und Evaluierungsdaten dienten jeweils 2.000 zuvor durch ein Wörterbuchverfahren vorselektierte Nachrichten, die anschließend manuell mit „zutreffend“ bzw. „nicht zutreffend“ klassifiziert wurden. Diese sorgfältige Auswahl ermöglichte es, sowohl zutreffende als auch sprachlich ähnliche, aber inhaltlich unzutreffende Fälle einzubeziehen. Da Handlungsaufrufe im Gesamtkorpus vergleichsweise selten auftreten, wurde der Anteil tatsächlicher Treffer im Trainingsset gezielt auf etwa 10 % erhöht, um eine bessere Lernbasis zu schaffen.

Auf Vorverarbeitungsschritte wie das Entfernen von Stoppwörtern wurde bewusst verzichtet, da große Sprachmodelle in der Lage sind, mit Rohtexten zu arbeiten. Einzige Anpassung bestand darin, eingebettete URLs aus dem Nachrichtentext zu extrahieren und gesammelt ans Ende des jeweiligen Dokuments zu verschieben – um deren potenziell relevante inhaltliche Funktion zu erhalten.

Zur Bewertung der Modellleistung wurde der F1-Score herangezogen, da er die bei stark unbalancierten Klassenverhältnissen sinnvolle Kombination von Präzision und Recall darstellt. Je nach Handlungsaufruftyp variierten die erzielten F1-Scores – bedingt durch unterschiedliche sprachliche Muster und Formulierungskomplexität in den jeweiligen Kategorien.

Handlungsaufruf	F1-Score
Demonstration	0,98
Event	0,98
Petition	0,99
Produkt	0,97
Rekrutierung	0,98
Spende	0,97
Wahlen	0,99

Abbildung 41: **F1-Werte der Sprachmodelle unterschiedlicher Handlungsaufrufe**

Die im vorherigen Abschnitt genannten F1Scores basieren auf den jeweils 2.000 kuratierten Trainings- und Evaluierungsbeispielen pro Handlungsaufruf. Um die tatsächliche Anwendbarkeit der feinjustierten Mo-

delle im Gesamtkorpus zu validieren, erfolgte zusätzlich eine manuelle Qualitätskontrolle anhand bislang ungesehener Daten. Zu diesem Zweck wurden für jeden Handlungsaufruf 100 Nachrichten zufällig ausgewählt, die das jeweilige Modell als zutreffend klassifiziert hatte, ohne dass diese zuvor Teil des Trainingssets waren. Diese Stichproben wurden manuell geprüft, um den Precision-Score (Präzision) zu berechnen – also jenen Anteil der tatsächlich korrekten Klassifikationen unter den als „zutreffend" identifizierten Fällen.

Die erzielten Präzisionswerte variieren je nach Handlungsaufruf deutlich. Während für die Kategorien „Wahlen" und „Petition" vergleichsweise niedrigere Präzisionsraten von jeweils etwas über 70 % erreicht wurden, erzielte das Modell im Bereich „Produktverkauf" mit 92 % den höchsten Wert. Die Unterschiede lassen sich vor allem auf die sprachliche Eindeutigkeit der jeweiligen Handlungsaufrufe zurückführen: Kaufaufforderungen sind oft klarer codiert, während politische Beteiligungsaufrufe mitunter mehrdeutig oder indirekt formuliert sind. Gleichwohl liegen auch die niedrigeren Präzisionswerte im Bereich von über 70 % im Vergleich mit ähnlichen Anwendungsstudien im Bereich der automatisierten Textklassifikation auf einem insgesamt hohen Niveau.

Handlungsaufruf	Präzision
Demonstration	0,85
Event	0,88
Petition	0,73
Produkt	0,92
Rekrutierung	0,87
Spende	0,92
Wahlen	0,72

Abbildung 42: **Präzisionswerte der Sprachmodelle unterschiedlicher Handlungsaufrufe**

Insgesamt zeigte sich, dass die feinabgestimmten Modelle die für Handlungsaufrufe typischen sprachlichen Merkmale – etwa den Gebrauch des Imperativs oder appellativer Formulierungen – sehr zuverlässig identifizieren konnten. In Einzelfällen kam es allerdings zu Fehlklassifikationen innerhalb der Kategorien: Das Modell erkannte den Handlungsaufruf als solchen korrekt, ordnete ihn jedoch der falschen Handlungsaufruf-Kategorie zu. Besonders deutlich wurde dieses Problem bei einem ergänzenden Experiment, bei dem versucht wurde, ein einzelnes Modell für die gleichzeitige Klassifikation aller acht Kategorien („kein Handlungsaufruf" sowie die sieben spezifischen Handlungsaufrufe) zu trainieren. Dieser sogenannte Mehrklassen-Ansatz erwies sich den einzeln feinabgestimmten Modellen deutlich unterlegen – sowohl hinsichtlich Präzision als auch Gesamtleistung.

Die finale Analyse erfolgte daher auf Basis der sieben spezialisierten Modelle, die jeweils separat auf einen spezifischen Handlungsaufruf trainiert worden waren. Diese Modelle wurden anschließend auf den gesamten Datensatz mit 2,3 Millionen Telegram-Nachrichten angewendet. Da jede Nachricht durch alle sieben Modelle geprüft wurde, konnten Mehrfachzuweisungen erfolgen – etwa wenn ein Aufruf sowohl zur Produktwerbung als auch zur Teilnahme an einer Veranstaltung diente. Insgesamt konnten auf diese Weise 139 881 Nachrichten identifiziert werden, die mindestens einen Handlungsaufruf enthielten. Dies entspricht rund 6 % des Gesamtkorpus. Dieser Anteil ist erwartungsgemäß gering, da ein Großteil der Kommunikation innerhalb verschwörungsideologischer Telegram-Kanäle aus Meinungsäußerungen, Kommentaren, Linksammlungen oder allgemeinen Narrativen besteht – explizite Handlungsaufforderungen stellen dabei zwar eine zentrale Funktion, aber eben nicht die dominante Textform dar.

Einsatz generativer KI zur Unterstützung der qualitativen Analyse

Nach der automatisierten Zuordnung der Nachrichten zu den jeweiligen Handlungsaufruf-Kategorien erfolgte eine vertiefende qualitative Analyse. Zunächst wurden die identifizierten Nachrichten pro Handlungsaufruf nach Reichweite sortiert, um vorrangig solche mit besonders hoher Sichtbarkeit zu untersuchen. Ergänzend wurden für einzelne Analyseschritte kleinere Teildatensätze gebildet – etwa durch Auswahl besonders reichweitenstarker Nachrichten, zeitlich fokussierter Ausschnitte oder spezifischer Kanalgruppen. Ziel war es, vertiefende Einblicke in die konkrete Ausgestaltung der Handlungsaufrufe zu gewinnen und zu rekonstruieren, in welche narrativen Kontexte sie eingebettet sind. Besonderes Augenmerk galt dabei verschwörungsideologischen Rahmungen, Bedrohungsszenarien, der Delegitimation demokratischer Institutionen sowie der Konstruktion von Feindbildern. Die qualitative Auswertung folgte gängigen sozialwissenschaftlichen Standards interpretativer Textanalyse und diente der kontextsensiblen Einordnung der kommunikativen Strategien innerhalb des untersuchten Netzwerks.

Für die inhaltliche Detailauswertung bestimmter Handlungsaufruf-Kategorien – insbesondere „Demonstration“, „Event“ und „Produkt“ – kamen darüber hinaus generative Sprachmodelle zum Einsatz. Diese erhielten für jede Nachricht präzise formulierte Eingabeanweisungen (Prompts), mit denen zentrale Merkmale wie Zeit- und Ortsangaben, Veranstaltungsformate oder Produktkategorien automatisiert extrahiert wurden. Als Modellgrundlage diente DeepSeekr1 70 B für Demonstrationen und Events sowie Mistral Small 3.1 (24 B) für Produktempfehlungen. Die Modelle gaben jeweils die relevanten Textausschnitte als Beleg mit aus, was eine transparente und zuverlässige Validierung ermöglichte. Alle Modellantworten wurden manuell überprüft, fehlerhafte Ergebnisse aussortiert und unklare Fälle ausgeschlossen, um die Qualität der Analyse zu sichern.

Literatur

Al-Youssef, M., Mattmüller, A., Schmid, F., Schmitt, C. M., & Winter, S. (2025). Österreichische Neonazis lockten Schwule für brutale Übergriffe in Falle. *Der Standard.* https://www.derstandard.de/story/3000000262292/mehrere-festnahmen-nach-razzien-in-sieben-bundeslaendern [22.05.2025]

Barkun, M. (2003). A Culture of Conspiracy: *Apocalyptic Visions in Contemporary America.* University of California Press. S. 3-8

Bernhard, M. (2024). Russischer Honigtopf: Wie Kreml-Fans über eine Firma mit Russland-Verbindungen Geld machen. *CORRECTIV*. https://correctiv.org/faktencheck/hintergrund/2024/04/29/russland-wie-kreml-fans-ueber-eine-firma-geld-machen-heilnatura/ [23.05.2025]

Bitzmann, H., Fielitz, M., Marcks, H., & Sick, H. (2023). Geld für digitale Hetze. Die Monetarisierung aufrührerischer Inhalte. *BAG „Gegen Hass im Netz“.* https://bag-gegen-hass.net/wp-content/uploads/2023/10/Essentials-BAG-Trendreport03-Finanzierung.pdf [11.05.2025]

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen (2020). Warnung vor Chlordioxidlösungen (MMS, CDS, CDL). *Kurzmeldungen.* https://www.basg.gv.at/marktbeobachtung/amtliche-nachrichten/detail/warnung-vor-chlordioxidloesungen-mms-cds-cdl [11.05.2025]

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (2015). Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte stuft zwei „Miracle Mineral Supplement“-Produkte als zulassungspflichtig und bedenklich ein. *Pressemitteilung 3/15.* https://www.bfarm.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2015/pm3-2015.html [11.05.2025]

Bundesministerium für Inneres (2023). *Verfassungsschutzbericht 2022.* https://www.dsn.gv.at/501/files/VSB/Verfassungsschutzbericht_2022_BF.pdf [18.06.2025]

Bundesministerium für Inneres (2024). *Verfassungsschutzbericht 2023.* https://www.dsn.gv.at/501/files/VSB/180_2024_VSB_2023_V20240517_BF.pdf [30.05.2025]

Bundesstelle für Sektenfragen (2021). *Das Phänomen der Verschwörungstheorien in Zeiten der COVID-19-Pandemie.* https://bundesstelle-sektenfragen.at/wp-content/uploads/Das-Phaenomen-Verschwoerungstheorien-in-Zeiten-der-COVID-19-Pandemie.pdf [16.05.2025]

Bundesstelle für Sektenfragen (2023). IM Mastery Academy. *Tätigkeitsbericht 2022.* https://bundesstelle-sektenfragen.at/wp-content/uploads/Taetigkeitsbericht-2022.pdf [07.05.2025]

Bundesstelle für Sektenfragen (2024a). *Ende der Maßnahmen - Ende des Protests? Das Telegram-Netzwerk der österreichischen COVID-19-Protestbewegung und die Verbreitung von Verschwörungstheorien.* https://bundesstelle-sektenfragen.at/wp-content/uploads/Online-MonitoringEINS_WEB.pdf [16.05.2025]

Bundesstelle für Sektenfragen (2024b). Von der männlichen Klarheit eines Oberoffiziers und der weiblichen Sanftheit einer Göttin: Geschlechterbilder auf dem esoterischen Online-Coaching-Markt. *Tätigkeitsbericht 2023*. https://bundesstelle-sektenfragen.at/wp-content/uploads/Taetigkeitsbericht-2023.pdf [07.05.2025]

Caballar, R. D., & Stryker, C. (2025). *Eine Liste großer Sprachmodelle.* https://www.ibm.com/de-de/think/topics/large-language-models-list [27.05.2025]

Das Schlucken von Peroxid kann tödlich enden (2022). *aponet.de.* https://www.aponet.de/artikel/das-schlucken-von-peroxid-kann-toedlich-enden-12569 [11.05.2025]

Dittrich, M., Düker, J., & Müller, M. (2023). Where’s the Money at? Rechtsextreme Spendenfinanzierung über Telegram. *CeMAS*. https://cemas.io/publikationen/wheres-the-money-at-rechtsextreme-spendenfinanzierung-ueber-telegram/ [11.05.2025]

Douglas, K. M., & Sutton, R. M. (2023). What Are Conspiracy Theories? A Definitional Approach to Their Correlates, Consequences, and Communication. *Annual Review of Psychology* 74 (1).

Harper, J. (2021). How to make money with fake news. *Deutsche Welle.* https://www.dw.com/en/the-conspiracy-business-how-to-make-money-with-fake-news/a-56660466 [22.05.2025]

Helmare, E. (2022). Infowars’ parent company files for bankruptcy. *The Guardian.* https://www.theguardian.com/media/2022/jul/29/infowars-alex-jones-bankruptcy [09.05.2025]

Holzer, W. (1993). Rechtsextremismus — Konturen, Definitionsmerkmale und Erklärungsansätze. In: Stiftung DÖW (Hrsg.). *Handbuch des österreichischen Rechtsextremismus*, 2. Aufl. Deuticke Verlag. S. 11-96

Kiess, J., & Wetzel, G. (2023). EFBI *Digital Report 23-1: Rückgang der Mobilisierung – Fortsetzung der Agitation.* Else-Frenkel-Brunswik-Institut (EFBI). https://efbi.de/details/rueckgang-der-mobilisierung-fortsetzung-der-agitation.html [11.05.2025]

Konto des rechtsextremen Verschwörungssenders Auf 1 in Ungarn gekündigt (2025). *Der Standard.* https://www.derstandard.de/story/3000000261120/konto-des-rechtsextremen-verschwoerungssenders-auf-1-in-ungarn-gekuendigt [26.05.2025]

Manuel, der rechtsschwurbelnde Betrüger (2025). *stoppt die rechten.* https://www.stopptdierechten.at/2025/02/04/manuel-der-rechtsschwurbelnde-betrueger/ [03.06.2025]

Möseneder, M. (2025). Prozess um Sozialbetrug gegen „traumatisierten" Verschwörungstheoretiker. *Der Standard.* https://www.derstandard.at/story/3000000254990/prozess-um-sozialbetrug-gegen-traumatisierten-verschwoerungstheoretiker [03.06.2025]

Nocun, K., & Lamberty, P. (2021). *Fake Facts: Wie Verschwörungstheorien unser Denken bestimmen.* Quadriga.

Peham, A., & Schmidinger, T. (2022). Was ist Extremismus? Versuch einer phänomenübergreifenden Definition. In: Christine Schindler, Wolfgang Schellenbacher (Hrsg. im Auftrag des DÖW): *Delogiert und ghettoisiert. Jüdinnen und Juden vor der Deportation. Jahrbuch 2022*, S. 347-353

Peschel, S. (2017). New strategies for far-right publishers in Germany. *Deutsche Welle*. https://www.dw.com/en/new-strategies-for-far-right-publishers-in-germany/a-39813404 [27.05.2025]

Peter, V., Kühn, R., Mitrović, J., Granitzer, M., & Schmid-Petri, H. (2022). Network Analysis of German COVID-19 Related Discussions on Telegram.In: Paolo Rosso, Valerio Basile, Raquel Martinez, Elisabeth Metais, & Farid Meziane, F. (Hrsg.). *Natural Language Processing and Information Systems.* Springer.

Pöhlmann, M. (2021). *Rechte Esoterik. Wenn sich alternatives Denken und Extremismus gefährlich vermischen.* Herder Verlag.

„Querdenken"-Wortführer Bodo Schiffmann angeklagt (2022). *Der Spiegel.* https://www.spiegel.de/panorama/justiz/bodo-schiffmann-querdenken-wortfuehrer-wegen-volksverhetzung-angeklagt-a-0bef4145-24d8-47c8-91e5-05a96d0a0f2c [23.05.2025]

Rechtsinformationssystem des Bundes (2025). Bundesgesetz über die Einrichtung einer Dokumentations- und Informationsstelle für Sektenfragen (Bundesstelle für Sektenfragen). *BGBl. I Nr. 150/1998 idF BGBl. I Nr. 32/2018*. https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10010108 [07.05.2025]

Reisinger, W. (2023). Voll auf Expansionskurs. *Süddeutsche Zeitung*. https://www.sueddeutsche.de/politik/oesterreich-auf1-verschwoerungsideologen-demonstrationen-1.5756583?reduced=true [23.05.2025]

Scherndl, G., & Thom, P. (2023). Was hinter Auf1 und der Ausbreitung des österreichischen Verschwörungssenders steckt. *CORRECTIV*. https://correctiv.org/faktencheck/hintergrund/2023/04/27/was-hinter-auf1-stefan-magnet-und-der-ausbreitung-des-oesterreichischen-verschwoerungssenders-steckt-desinformation-und-rechte-hetze/ [23.05.2025]

Sick, H., Bitzmann, H., Marcks, H., Fielitz, M., & Jost, P. (2023). Jeder wirbt für sich allein? Wie auf Telegram der Aufruhr zum Geschäft wird. *BAG „Gegen Hass im Netz"*. https://machine-vs-rage.net/ausgabe-3/jeder-wirbt-fuer-sich-allein/# [28.04.2025]

Sulzbacher, M. (2021). Corona-Demos: Organisatoren streiten über Geld und Gewalt gegen die Polizei. *Der Standard.* https://www.derstandard.at/story/2000127315958/corona-demos-organisatoren-streiten-ueber-geld-und-gewalt-gegen-die [17.04.25]

Volksbegehren gegen „Geschäft" mit Volksbegehren (2025). *noe.ORF.at*. https://noe.orf.at/stories/3297385/ [11.05.2025]

Wienand, L. (2023). „Querdenker"-Spenden fließen nach zwei Jahren doch noch. *T-Online.* https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/gesellschaft/id_100198444/bodo-schiffmann-und-die-querdenker-spenden-jetzt-fliesst-geld-fuers-ahrtal.html [04.05.2025]

Wienand, L. (2025). Corona-„Aufklärer" Fuellmich muss wegen Veruntreuung Jahre in Haft. *T-Online*. https://www.t-online.de/nachrichten/panorama/kriminalitaet/id_100692476/urteil-reiner-fuellmich-veruntreute-spenden-fuer-corona-auschuss.html [04.05.2025]

Winter, F. (2010). Heilung zum Download: Dr. Zhi Gang Sha. *Materialdienst 9/2010*. https://www.ezw-berlin.de/publikationen/artikel/heilung-zum-download-dr-zhi-gang-sha/ [08.05.2025]

Winterbach, C. (2023). So schlagen Telegram-Schwurbler aus Empörung ihr Kapital. *Der Spiegel*. https://www.spiegel.de/panorama/so-schlagen-telegram-schwurbler-aus-empoerung-ihr-kapital-a-4519bd12-cf7e-440f-9a53-58a03a035e3c [12.05.2025]

Zhao, W. X., Zhou, K., Li, J., Tang, T., Wang, X., Hou, Y., Min, Y., Zhang, B., Zhang, J., Dong, Z., Du, Y., Yang, C., Chen, Y., Chen, Z., Jiang, J., Ren, R., Li, Y., Tang, X., Liu, Z., Liu, P., Nie, J.-Y., & Wen, J.-R. (2023). *A Survey of Large Language Models.* Unveröffentlichtes Manuskript. https://arxiv.org/abs/2303.18223 [18.06.2025]

Bundesstelle
für Sektenfragen

Bundesstelle für Sektenfragen
Wollzeile 12/2/19
1010 Wien

T: +43 1 5130460
bundesstelle@sektenfragen.at
www.bundesstelle-sektenfragen.at